

# 07

AUSGABE **180** JUNI 2026

## DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



### Unser Kultursommer

Thüringens schönste Festivals und Freizeitaktivitäten im Überblick



Folgt uns auf  
**INSTAGRAM!**

ANZEIGE

# Kassandra: coming of age at the end of the world

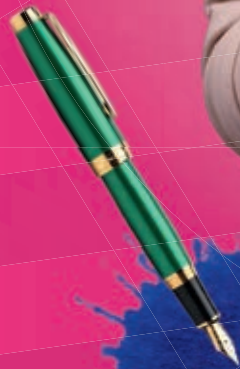


**Sommerspektakel  
zur Eröffnung der  
Kulturarena Jena**

**08. bis 12. Juli 2026  
20:00 Uhr  
Theatervorplatz**



Jennifer Keller,  
Regelschullehrerin in Kahla



# SINN VERMITTELN, PERSPEKTIVEN AUFZEIGEN

Unterrichte an der Regelschule

Lehrerin  
Thüringen

[lehrerinthueringen.de](http://lehrerinthueringen.de)



| INHALT |

| VORWORT |

# Schornstein-Geschichte



Der »Goliath« von Jena

16



4



19

Forced to Mode im Gespräch	4	Kirchenbildnisse in Stadtroda	13
Trafo-Veranstaltungen im Juni	5	Sebastian Krumbiegel im Interview	14
Bruch mit den Regeln am Theaterhaus	6	Wundern auf der Spur	15
Kunstaberachtungen im Freien	7	Sinnlicher Begegnungsraum	18
Glashaus-Erinnerungen gesucht!	8	Sommer-Kulturhighlights in Thüringen	19
PoetryFilmTage in Weimar	8	Neues fürs Heimkino	36
Traditionsgeschäft schließt seine Pforten	9	Literaturtipps	37
Feiern und Flanieren	9	Wir fragen, ihr antwortet	50
Festival Goldener Spatz 2026	9		
Mein liebstes Ding – Parkour	10	<b>Kalender</b>	
Unnützes Wissen	11	Kulturkalender Juni 2026	38
»U-Bahn« am Markt feiert 90. Jubiläum	12	Filmempfehlungen Schillerhof	34

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit den gerade einziehenden Junitagen können wir uns endlich wieder den warmen Seiten zuwenden, die das Jahr zu bieten hat: dem Sommer. Also nicht nur dessen klimatischen Auswüchsen, die, wie wir alle längst gemerkt haben, mittlerweile die Tendenz haben, mithin doch etwas sehr über die Stränge zu schlagen, sondern vor allem und insbesondere auch dessen Begleitprogramm. Es gibt wohl keine Jahreszeit, in der die Kultur landauf, landab einen so kräftigen Schub erhält wie jetzt. Es ist Draußen-Saison: Biergärten locken, Freibäder locken und natürlich auch wieder all die großen und kleinen Freiluftveranstaltungen, die unsere Kulturlandschaft bereichern. Auch in Thüringen, in Jena, Weimar, Erfurt, dazwischen und drumherum. Die Kulturarena etwa hier in Jena, die DomStufen-Festspiele in Erfurt, das Rudolstadt Festival oder das Kunstfest Weimar, um nur eine kleine Handvoll der Veranstaltungen zu nennen, die unseren Freistaat in den nächsten Wochen einen ordentlichen kulturellen Schub verleihen werden. Unterhaltsam, klingend, geistreich, berauschend, mitreißend – prall gefüllt sind allerorten die Veranstaltungskalender, Fülle und Vielfalt, Höhepunkt reiht sich an Höhepunkt. Man läuft schon fast Gefahr, den Überblick zu verlieren, womöglich sogar etwas zu verpassen, gerade was die kleinen feinen Anstriche im Kulturkalender betrifft, die allzu häufig und vor allem völlig unverdient in den Schatten der alljährlichen Großveranstaltungen geraten. Das wollen wir Ihnen gern ersparen – und haben in dieser Juniausgabe daher nicht nur die großen, sondern auch viele der kleineren Highlights versammelt, die unseren diesjährigen Thüringer Kultursommer ausmachen. Dabei führen uns unsere Tipps bis nach Gera, Gotha, Naumburg, Rudolstadt, Allstedt – und sogar ein klein wenig über die Landesgrenze hinaus, bis nach Chemnitz und Bad Hersfeld. Weil es sich bekanntlich immer auch lohnt, ein wenig über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Viel Spaß beim Stöbern!

Einen unternehmungsfrohen Juni wünscht Ihnen,

**Ihr Stadtmagazin 07**



## | INTERVIEW |

**SIE GELTEN ALS DIE AKTUELL BESTE DEPECHE-MODE-TRIBUTE-BAND DER WELT: FORCED TO MODE.** Anlässlich ihres Konzertes Mitte Juni in Jena sprachen wir mit Christian Schottstädt (Gesang), Thomas Schernikau (Keyboard) und Matthias Kahra (Gitarre). In unserem Videocall zeigt sich eines: Die sympathische Band ist vor allem Fan ihrer Vorbilder geblieben!



FORCED TO MODE

## »Wir sind immer Fans geblieben«

**Hallo Forced to Mode! Auf eurer Tour im Frühjahr zum 40-jährigen Jubiläum des Depeche Mode-Albums »Black Celebration« habt ihr große Hallen gefüllt. In die Columbiahalle in Berlin passen zum Beispiel 3.500 Leute. Hättet ihr gedacht, dass eure Konzerte jemals solche Ausmaße annehmen würde?**

**CHRISTIAN SCHOTTSTÄDT:** Matthias, unser Gitarrist, hat immer daran geglaubt! (lacht)

**MATTHIAS KAHRA:** Dass es auch wirklich so gekommen ist, ist natürlich richtig krass. Jedes Jahr unserer Entwicklung war eine Überraschung. Wir sind jedenfalls sehr dankbar, dass alles so passiert ist.

**Ihr habt eure Geschichte sicher schon oft erzählt, aber für alle Neueinsteiger: Wie fing das mit »Forced to Mode« eigentlich an?**

**SCHOTTSTÄDT:** Thomas und ich kennen uns seit über 20 Jahren, wir machten beide schon lange Musik. Ich stieg als Sänger bei seinem Projekt »Forced Movement« ein. Kurze Zeit später folgte ein Auftritt beim Berliner Festival »Depeche Mode goes Rock«. Dort traten wir als »Forced to Mode« mit ein paar Coversongs auf. Die Live-Aufnahmen landeten im Internet, erregten die Aufmerksamkeit anderer Veranstalter und brachten das Projekt letztendlich ins Rollen.

**Warum Depeche Mode? Was ist der Reiz an dieser Band?**

**THOMAS SCHERNIKAU:** Es ist einfach die Magie, die Depeche Mode in ihrer erfolgreichsten Zeit verströmt haben. Das Zusammenspiel der Band mit ihrem Mentor und Entdecker Daniel Miller vom Plattenlabel »Mute Records« sowie Anton Corbijn, der die Gruppe stilistisch und visuell in Szene gesetzt hat – das war und

ist ein Phänomen. Über allem steht aber natürlich die einzigartige und unverwechselbare Musik.

**SCHOTTSTÄDT:** Wir sind mit der Band aufgewachsen, sie steckt tief in unserer musikalischen DNA. Wir sind auch immer Fans geblieben und richtige Nerds, was Klänge, Sounds und Songstrukturen von Depeche Mode betrifft.

**Wann habt ihr gemerkt, dass ihr nicht nur als Tribute-Band, sondern als eigenständiges und emotionales Depeche-Mode-Erlebnis wahrgenommen werdet?**

**SCHOTTSTÄDT:** Uns war schnell klar, dass wir nicht bloß die großen Hits spielen möchten, sondern tiefere Akzente setzen wollen. Zum Beispiel mit Jubiläumsshows wie zum 25. Jubiläum der »Violator«-Platte, bei denen wir alle Songs der Alben spielen. Außerdem haben wir Songs von B-Seiten im Repertoire und arrangieren die Stücke für Konzerte mit Orchester. Ich denke, die Fans spüren einfach, dass wir damit über eine reine Coverband hinausgehen.

**SCHERNIKAU:** Dazu versuchen wir, unsere eigene Note in den Sound hineinzubringen. Natürlich sind die Songs zu 99 % Depeche Mode, aber das restliche 1% sind wir. Das gibt dem Ganzen seinen eigenen Charakter.

**Wie erarbeitet ihr euch die Songs von Depeche Mode und wann sind sie perfekt, um sie auf die Bühne zu bringen?**

**KAHRA:** Christian und Thomas sind dafür die Spezialisten. Die beiden setzen sich stundenlang hin und tüfteln daran, die Sounds nachzubauen. »Forced to Mode« bedeutet eben auch Akribie und Detailverliebtheit, um die Songs bis ins kleinste Detail zu analysieren und so gut wie möglich zu reproduzieren.

**SCHOTTSTÄDT:** Das ist eine ständige Ar-

beit, die nie aufhört. Uns fällt immer wieder etwas auf, das wir besser und noch authentischer machen möchten. Wir geben uns erst zufrieden, wenn ein Song den Sound von Depeche Mode nahezu exakt widerspiegelt und – wie Thomas schon sagte – gleichzeitig diese kleine Note von »Forced to Mode« besitzt.

**Was für Lieder können eure Fans denn in Jena erwarten?**

**SCHOTTSTÄDT:** Große Hits und Fanlieblinge werden ebenso dabei sein wie Songs, die wir bei vergangenen Auftritten in Jena und der Umgebung noch nicht gespielt haben. Wir nehmen auch Wünsche entgegen – unsere Fans können uns dahingehend gerne kontaktieren!

**Zu guter Letzt: Welches ist für euch denn der beste Depeche-Mode-Song aller Zeiten?**

**SCHOTTSTÄDT:** Da haben wir einen gemeinsamen Favoriten. Machen wir es also kurz ... (zählt 1 ... 2 ... 3)

**ALLE ZUSAMMEN:** »In Your Room!«

**Haha, super Antwort! Gute Wahl – den würde ich auch zu meinen Favoriten zählen. Vielen Dank für das nette Gespräch!**

**SCHOTTSTÄDT:** Wir haben zu danken und freuen uns sehr auf das Konzert in Jena. Bis dahin!

**Danke für das Gespräch.**

Interview: Michael Stocker

➔ **Forced to Mode**  
19.06.2026, ad hoc Arena Jena,  
19.30 Uhr



| KONZERT |

MARION RAW

## Launisch und ungeschliffen

**RECHT GLEICHMÄSSIG SIND SIE AUFGETEILT**, die drei Juni-Ankündigungen im Trafo. Den Auftakt macht die Mexikanerin Marion Raw. Stefanie Schrank beschließt den Monat, Kazdoura aus Toronto reihen sich elegant in der Mitte ein.

Die Mexikanerin **Marion Raw** ist Singer-Songwriterin, »Third Culture Kid«, aufgewachsen in Flughäfen und Hotels. Den Launen ihrer Mutter, einer ehemaligen Schönheitskönigin, ausgeliefert, war ihr Leben von Umzügen geprägt. Endlose Tagträume waren die Folge – eingehüllt zwischen Kopfhörern und Koffern. Vielleicht komponiert Raw auch deshalb Songs, die sich wie ausgegrabene Relikte anfühlen. Ihre Stimme ist eindringlich, intim und verbindet die Rauheit des Rockabilly, die Theatralik des Bolero und die Ungeschliffenheit des Lo-Fi-Folk. Ausgehend von ihrer facettenreichen Biografie dreht sich ihr Werk um Identität, Familie und natürlich um Liebe an den falschen Orten.

Die Musik von **Kazdoura** aus Toronto reflektiert Identität, Zugehörigkeit und das Leben zwischen Kulturen und Stilen, balanciert Tradition und Innovation gekonnt aus und überträgt arabische Musik in eine globale Klangsprache. Funk, Soul, Psychedelia und Jazz-Improvisationen sind herauszuhören, ornamentaler Gesang und rhythmisch treibende Grooves verbinden sich mit westlichen Harmonien und elektronischen Texturen. Gegründet wurde das Projekt 2020 von der syrischen Sängerin



KAZDOURA



STEFANIE SCHRANK

Leen Hamo und dem libanesischen Multiinstrumentalisten John Abou Chacra, die seitdem ihre gemeinsame Leidenschaft für arabische Musik in ein modernes, genreübergreifendes Format übersetzen.

**Stefanie Schrank**, bildende Künstlerin und Bassistin der Kölner Band Locas In Love, baut ihren sophisticated Pop aus analogen Synthesizern und eckig-eleganten Grooves und singt über Zukunft, Körper, Neoliberalismus und Depression. Super-konkret und dabei ebenso dreamy und rauschhaft, assoziativ und automatisch, minimalistisch und umarmend. Ihr zweiter Longplayer »Forma« erschien im vergangenen September. Oszillieren und weiter! **SHA**

➔ **Trafo-Veranstaltungen im Juni:**

- 03.06.2026, 20 Uhr:** Marion Raw
- 07.06.2026, 17 Uhr:** Photay
- 18.06.2026, 20 Uhr:** Kazdoura
- 26.06.2026, 20 Uhr:** Stefanie Schrank

**Ticketvorverkauf in der Bücherstube & via TixforGigs**

Jenaer Philharmonie  
JENAKULTUR.

# Mahler

## »Das Lied von der Erde«

Simon Gaudenz  
Dirigent

FR. 12.06.2026 / 19:30 Uhr  
Volkshaus Jena  
[www.jenaer-philharmonie.de](http://www.jenaer-philharmonie.de)

THEATER ALTENBURG GERA

Ein Leben für die Musik -  
Danke, Thomas Wicklein!

Classic Open Air  
**FR 19.+ SA 20. JUN 2026**  
20:30 · Marktplatz Altenburg

in Zusammenarbeit mit der Stadt Altenburg

STADT ALTENBURG Ewa Sparkasse Altenburger Land

Foto: Romny Ristok



AZERET KOUA UND JASMIN AVISSAR geben Einblicke in das Theaterspektakel zur Kulturarena

| THEATERHAUS JENA |

## Bruch mit den Regeln

**ANFANG JULI IST ES ENDLICH WIEDER SOWEIT:** und mit dem alljährlichen Theaterspektakel zur Eröffnung der Kulturarena 2026 - diesmal mit der Inszenierung »Kassandra: coming of age at the end of the world« - steht ein neues Highlight des Theaterhauses Jena in den Startlöchern. Wir blicken mit Regisseurin Azeret Koua und Choreografin Jasmin Avissar auf die Inszenierung voraus.

Wer den Namen Kassandra hört, denkt sicher meist an den Romanklassiker von Christa Wolf oder an Friedrich Schillers gleichnamiges Gedicht. Beiden Werken ist gemein, dass sie sich an der tragischen Figur Kassandra aus der griechischen Mythologie bedienen. Doch beim Sommerspektakel des Theaterhauses Jena wird weder Christa Wolf noch Friedrich Schiller inszeniert. »Ich bin dem Namen Kassandra in der Literatur immer wieder begegnet und habe mir die Frage gestellt: Wer ist sie überhaupt? Also habe ich begonnen, ihr hinterher zu recherchieren. Ich hatte eine enorme Neugier, Kassandra zu entdecken«, erläutert Azeret Koua. Was die Regisseurin in ihrer Recherche herausfand, verarbeitete sie gemeinsam mit Dramaturgin Marion Hélène Weber zu einer ganz eigenen Kassandra-Version. »Wir haben uns die mythologische Gestalt als Inspirationsquelle genommen. Entstanden ist eine Coming-of-Age-Geschichte übers Erwachsenwerden, die voller Leichtigkeit beginnt. Aber wie im echten Leben wird Kassandra im Laufe ihres Älterwerdens auch mit düsteren Zeiten konfrontiert.«

### NICHTS IST SELBSTVERSTÄNDLICH

Choreografin Jasmin Avissar ist besonders von der Perspektive fasziniert, die Kassandra in der Inszenierung einnimmt. »Der Fokus liegt ganz klar auf einer weiblichen Sichtweise. Frauen machen mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung aus und sind dennoch bis heute die größte marginalisierte Gruppe. Warum werden ihre Stimmen unterdrückt? Kassandra bringt in diese Frage einen völlig neuen Blickwinkel.« Einen Blickwinkel nämlich, der etablierte Strukturen radikal hinterfragt. »In unserem Leben wird alles verhandelt, alles hat einen Preis und nichts ist selbstverständlich. Dagegen kämpft Kassandra an: Wer bestimmt die Regeln, nach denen wir leben? Wer hat entschieden, wie unser Zusammenleben funktioniert? Schon in den ersten Proben habe ich festgestellt, dass auch ich mit dieser Inszenierung wachse, weil ich mir nun selbst vermehrt diese Fragen stelle.«

Einen Bruch mit dem Gewohnten unternimmt auch das Theaterhaus, denn das Sommerspektakel wird diesmal nicht wie üblich um 21.30 Uhr beginnen, sondern bereits um

20 Uhr – und wird zusätzlich eine Pause beinhalten. »Schon der Einlass wird fließender Bestandteil des Stücks. Auch die Pause gehört fest zur Inszenierung, wobei das Publikum diesen Rahmen gar nicht zwingend als solchen wahrnehmen muss. Denn während die Gäste des Spektakels durchatmen, dreht sich die Welt auf der Bühne einfach weiter«, so Azeret Koua. Ein spannendes Konzept und eine charmante Idee, die den gesamten Abend zu einem Gesamtkunstwerk werden lässt, statt ihn durch ein Zeitkorsett mit striktem Beginn und Ende zu begrenzen.

### LEBENDIGER TREFFPUNKT

Jasmin Avissar freut sich auf viele tolle Momente während des Spektakels. »Zwischen dem Publikum und dem Ensemble wird eine ganz besondere Dynamik entstehen«, ist sie überzeugt. »Das, was auf der Bühne geschieht, und das, was in den Köpfen der Menschen daraus entsteht, begegnet sich in der Mitte. Alle bringen ihre eigene Geschichte mit – und so verwandelt sich das Sommerspektakel in einen lebendigen Treffpunkt von Erinnerungen, Erzählungen und Identitäten. Genau diese Wechselwirkung macht Theater so spannend und wird auch unsere Inszenierung bereichern.«

Die Arbeiten von Azeret Koua zeichnen sich stets durch eine hohe Musikalität aus. »Ich verstehe die Musik beim Theater eher als Soundtrack«, erklärt die Regisseurin. »Wenn ein Stück großflächig mit Songs und Sounds unterlegt ist, bekommt Stille auf einmal eine ganz andere Bedeutung. Das versuche ich in den Inszenierungen immer zu nutzen.« Auf der Bühne wird ein Chor mit 34 Teilnehmenden aller Altersgruppen aus Jena und Umgebung zu hören sein, der sich in einem Casting-Workshop zusammengefunden hat. Dieses Ensemble fungiert jedoch nicht als typischer Gesangschor, sondern ist fest in das Geschehen integriert – als Sinnbild für die Gesellschaft, in der Kassandra lebt. Eine Liveband sorgt zusätzlich für eine intensive Atmosphäre, während der Circus MoMoLo durch künstlerische Elemente weitere Ausdrucksmittel in die Inszenierung einbringen wird. **MST**

➔ **Kassandra: coming of age at the end of the world: am 08.07.2026 (Premiere), 09.07., 10.07., 11.07. und 12.07.2026 um jeweils 20 Uhr auf dem Theatervorplatz in Jena**

**Tickets und Informationen:**  
www.theaterhaus-jena.de



BEATE DEBUS

**| AUSSTELLUNG |**

## Komm ins Offene

DER JENAER KUNSTVEREIN lädt im Frühsommer zu Kunstbetrachtungen im Freien ein.

Gleich an zwei besonderen Orten präsentiert der Jenaer Kunstverein in diesem Sommer Open-Air-Ausstellungen. Ende Mai wurde bereits der »Frommannsche Skulpturen Garten 2026« im historischen Frommannschen Anwesens eröffnet – eine Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Jena. »Lucide« lautet der Titel der Ausstellung, welche großformatige Stahlskulpturen der Hallenser Künstlerin Cornelia Weihe zeigt, die aus dem schweren Material erstaunlich leicht anmutende und dynamische Formen erschafft. Zur »Langen Nacht der Museen« am 5. Juni und zum »Tag der offenen Gärten« am 21. Juni besteht die Möglichkeit zu einem Rundgang mit der Kuratorin Kristin Wenzel.

Am 1. Juli wird im benachbarten Botanischen Garten der Universität Jena wiederum die Ausstellung der in der Thüringer Rhön lebenden Künstlerin Beate Debus mit dem Titel »gewachsen und gegossen« eröffnet. Der Titel verweist auf den Produktionsprozess ihrer Skulpturen, welche die Bildhauerin aus Baumstämmen formt und dann in Bronze gießt. Die freie Rhythmik ihrer Plastiken erinnert an Tanzbewegungen, mal innerlich, mal expressiv.

In der Galerie im Stadtspeicher endet am 5. Juni, zur Langen Nacht der Museen, schließlich noch die Ausstellung des in Jena geborenen, in Dresden lebenden und lehrenden Künstlers Stefan Lenke, der unter dem Titel »driften« Malerei, Grafik und Fotografie präsentiert. Mit hoher Sensibilität für Farbe, Farbauftrag, Licht und Bildkomposition laden seine Werke dazu ein, den Blick und die Assoziationen schweifen zu lassen. **FLB**

**Sommertermine des Jenaer Kunstvereins:**

- ➔ **05.06.2026: Lange Nacht der Museen**  
ab 18 Uhr Finissage Ausstellung »driften« in der Galerie im Stadtspeicher; 19 Uhr Rundgang mit Kuratorin Kristin Wenzel durch den Frommannschen Skulpturen Garten
- ➔ **21.06.2026: Tag der offenen Gärten**  
15 Uhr Rundgang mit Kuratorin Kristin Wenzel durch den Frommannschen Skulpturen Garten
- ➔ **01.07.2026: 19 Uhr**  
Eröffnung Skulpturen im Botanischen Garten: Beate Debus – »gewachsen und gegossen«

# JEANS NICKLAS & Desigual

## Goethegalerie Jena

**50% Rabatt auf alle Oberteile**  
**30% Rabatt auf alle Jeans**

# RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Fillialschließung  
ab 18.05.



INNENSTADT JENA

# FÊTE

DE LA MUSIQUE

21. Juni 2026      11 – 21 Uhr

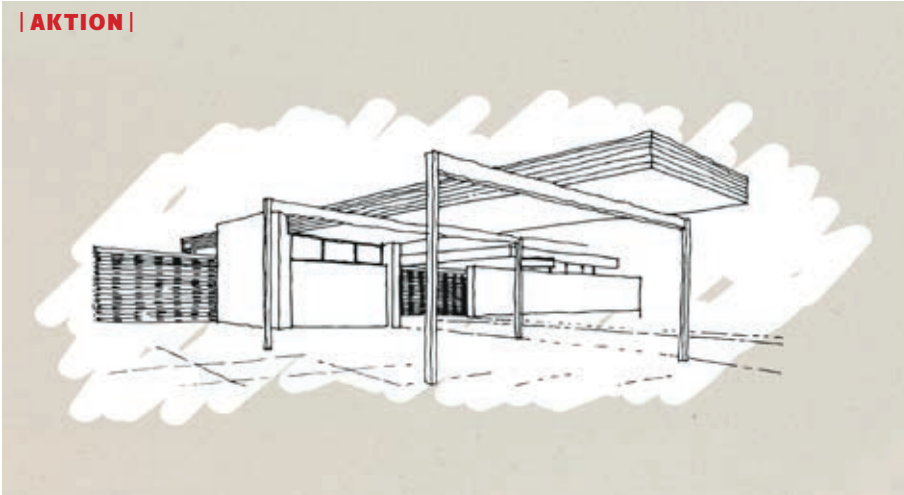
Innenstadt Jena

PROGRAMM

Gefördert durch:

kommunal service jena
 JENA LICHTSTADT.

## | AKTION |



## Glashaus-Erinnerungen gesucht!

**DER GLASHAUS IM PARADIES E.V. RUFT ZUR POSTKARTEN-AKTION für die 2. Auflage des Glashaus-Buches anlässlich des 50-jährigen Jubiläums auf.**

»Erzähl' uns Deine GLASHAUS-Geschichte!« – unter diesem Motto verteilt der Verein in der Jenaer Innenstadt A5-Postkarten. Ziel ist es, Erinnerungen zum Glaspavillon im Paradiespark zu sammeln. »Besonders spannend wäre es zu erfahren, wie es zu DDR-Zeiten am oder im Glashaus war oder ob sich jemand noch an die Erbauung erinnern kann«, so der

Vereinsvorstand. Der Pavillon feiert seit 2024 das Jubiläum seiner Erbauungszeit (1974-1978). Zum Denkmaltag 2024 erschien ein aufwendiges Buch, das bereits fast vergriffen ist. Neue Erkenntnisse aus der Befragung sollen in die 2. Auflage einfließen. »Natürlich sind auch Erinnerungen nach 1989 willkommen!«, ergänzt der Vorstand. Jede Geschichte ist eine wichtige

Quelle zur Nutzung und Wahrnehmung des Gebäudes – ob als Gast im offenen Haus oder als Verweilende im Park.

### ABGABE-STELLEN FÜR POSTKARTEN

Die Rückseite der Karten bietet Platz für persönliche Erlebnisse. Fertig beschriftet können sie an drei Stellen abgegeben werden:

- Kunsthandlung Huber&Treff, Charlottenstraße 19 (Jena-Ost)
- Kulturberatung, Schillerstraße 5 (gegenüber dem Theater)
- Laden SPIELschlau, Teichgraben 1

### PRÄSENTATION AM TAG DES OFFENEN DENKMALS

Zum Denkmaltag am Sonntag, den 13.09.2026, werden die Postkarten an den Glasfronten des Glashauses ausgestellt. Besuchende können die Schaufenster-Ausstellung um eigene Erinnerungen erweitern oder als Gesprächsanlass nutzen. Je mehr Karten bis Ende August eintreffen, desto bunter wird die »Erinnerungslandschaft«.

FGO

➔ **Mehr Infos zum Glaspavillon, zum Verein und zur Aktion:**  
[www.glashaus-paradies.de](http://www.glashaus-paradies.de)  
**Mail:** [info@glashaus-paradies.de](mailto:info@glashaus-paradies.de)  
**Instagram:** [glashaus.im.paradies](https://www.instagram.com/glashaus.im.paradies)

Grafik: Studio Mizuino



## | EVENT |

## Kurzfilmfestival feiert die Lyrik im Film

**DIE POETRYFILMTAGE 2026 laden erneut die Poesiefilmszene nach Weimar ein.**

Die **Internationalen Thüringer Poetryfilmtage** finden in diesem Jahr vom 4. bis 6. Juni in Weimar statt und widmen sich der Beziehung von »Poetry Slam« und »Poetry Film«. Außerdem präsentieren sie neue Poesiefilme, die in Weimar entstanden sind. Während des Festivals wird es Lyriklesungen, Spoken Word-Performances, ein studentisches New Talents-Programm sowie eine Diskussion über künstliche Intelligenz und deren künstlerischen Wert für die Filmproduktion geben. Höhepunkt des Festivals ist erneut die Verleihung des Weimarer Poetryfilmpreises. Besucher können sich auf ein buntes Programm mit großartigen



Künstler und Künstlerinnen freuen und in einen inspirierenden Austausch mit Filmschaffenden und Interessierten gehen.

FGO

➔ **PoetryFilmTage 2026**  
**04.-06.06.2026, Weimar**  
**Filmprogramm und Infos:**  
[www.poetryfilmtage.de](http://www.poetryfilmtage.de)

Grafik: Poetryfilmtage. Foto: Catalina Giraldo Vélez

| JENA |

# Traditionsgeschäft schließt seine Pforten



EHEPAAR GEIGERHILK schließt ihr Geschäft in der Goethe Galerie

**IN DER GOETHE-GALERIE SCHLIESST »JEANS-NICKLAS« NACH 30 JAHREN DIE TÜREN** – damit verliert Jena ein weiteres Familiengeschäft. Die Geschäftsaufgabe fällt den Inhabern alles andere als leicht

Wie sehr den Inhabern Siiri und Dirk Geigerhilk die Geschäftsaufgabe zu schaffen macht, ist ihnen im Gespräch deutlich anzumerken. »Wir haben lange überlegt und viel gerechnet – aber es geht einfach nicht anders. Unser Geschäft rentiert sich betriebswirtschaftlich nicht mehr, weshalb wir unseren Laden leider schließen müssen.« Besonders nahe geht dem Ehepaar die damit verbundene Kündigung ihres Teams: Drei Aushilfen und zwei Festangestellte verlieren ihren Job – darunter die Filialleiterin, die dem Laden bereits seit 25 Jahren die Treue hält.

Als Urgestein der Goethe-Galerie gehörte »Jeans Nicklas« 1996 zu den Geschäften der ersten Stunde. Obwohl das Centermanagement Unterstützung für einen Weiterbetrieb anbot, steht der Entschluss der beiden fest. Die Gründe für das Aus sind vielschichtig. Neben den steigenden Kosten machen der wachsende Onlinehandel, die schwierige Parksituation in Jena sowie ein verändertes Kaufverhalten und neue Abnahmebedingungen der Geschäftspartner kleineren Fachgeschäften das

Leben schwer. »Den gemütlichen Einkaufsbummel am Wochenende gibt es in dieser Form einfach nicht mehr«, bilanzieren die Inhaber. »Auch die Laufkundschaft bricht immer mehr weg. Am Ende trafen bei uns explodierende Kosten auf sinkende Kundenzahlen.«

Immerhin: An ihrem Stammsitz in Rudolstadt bleibt Jeans Nicklas weiterhin bestehen, im dortigen Geschäft in der Marktstraße 42 läuft der Betrieb wie gewohnt weiter. In der Goethe-Galerie hat unterdessen der Räumungsverkauf begonnen. »Bis etwa Mitte Juli haben wir noch geöffnet«, so das Ehepaar. »Die anschließenden Wochen benötigen wir, um den Laden bis zum Monatsende zu räumen.« Trotz des Abschiedsmerzes blicken Siiri und Dirk Geigerhilk optimistisch nach vorn und möchten sich mit persönlichen Worten verabschieden: »Auch wenn dieses Kapitel nun zu Ende geht, schauen wir auf eine wunderbare Zeit zurück. Ein von ganzem Herzen kommendes Dankeschön gilt unserer treuen Kundschaft, die uns über all die Jahre begleitet hat.«

MST

| EVENT |



BRINGEN SCHWUNG IN DEN ABEND: das Orchester Franz'L

**FEIERN UND FLANIEREN** zwischen Griesbachgarten, Botanischem Garten und Planetarium.

Als Friedrich Schiller 1789 seine Antrittsvorlesung an der Universität Jena hielt, waren Uni und Stadt auf den Beinen. Mit dem traditionellen Schillertag wird diesem besonderen Ereignis vor mehr als 230 Jahren alljährlich gedacht. Jedes Jahr, am letzten Freitag im Juni, öffnen sich die Tore des Botanischen Gartens, des Planetariums und des Griesbachgartens zu einem großen Feierareal. Flanieren, tanzen, genießen – all das bietet das **Sommerfest der Universität Jena**. Die Festivität ist ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Jena, ein Insider-Tipp für Einheimische und Besucher

unserer Stadt gleichermaßen. Die verschiedenen Genres von Malerei, Fotografie und Theater sind bei diesem Fest ebenso vertreten wie Musik, Rezitation und Tanz. Sämtliche Vor- und Aufführungen, Live-Musik und viele andere Programmpunkte machen dieses Fest auch in diesem Jahr wieder zu einem besonderen Kulturhighlight.

FLB

➔ **Universitätssommerfest der Universität Jena**  
26.06.2026, 18 Uhr,  
Botanischer Garten und  
Griesbachgarten

[www.sommerfest.uni-jena.de](http://www.sommerfest.uni-jena.de)

| KINO |



Foto: Ceipres AG, 2026

## Für die ganze Familie

**DER GOLDENE SPATZ 2026** in Gera vom 7. bis 9. Juni.

Wenn sich Anfang Juni in Gera wieder alles um spannende Geschichten, große Gefühle und kreative Medien dreht, ist es Zeit für den **GOLDENEN SPATZ**. Vom 7. bis 9. Juni 2026 verwandeln sich das Kultur- und Kongresszentrum (KuK) sowie das Metropol Kino in einen lebendigen Treffpunkt für Familien, Kinder und alle, die gutes Kinderprogramm lieben. Das Programm 2026 stellt Kinder und ihre Sicht auf die Welt in den Mittelpunkt. Viele Filme erzählen vom Erwachsenwerden, von Freundschaft, Mut und davon, seinen eigenen Weg zu finden. Ob lustig, spannend oder

berührend – hier finden Familien garantiert ihren Lieblingsfilm. Ein ganz besonderer Tipp für Familien ist der Eröffnungssonntag am 7. Juni: Hier können Groß und Klein direkt Festivalatmosphäre erleben, u. a. bei »Plitsch Platsch Forever!«, eine warmherzige Geschichte über Freundschaft, Veränderungen und einen Sommer, der alles auf den Kopf stellt, die hier in Gera ihre Deutschlandpremiere feiert.

FLB

➔ **Der GOLDENE SPATZ 2026**  
07.-09.06.2026, KuK Gera  
[www.goldenerspatz.de](http://www.goldenerspatz.de)

| MEIN LIEBSTES DING |

# Urbaner Sport

**KORNELIUS GRUND** beim Parkourtraining in Jena

**MITTWOCHABEND, 18.45 UHR.** Wir sind eingeladen zu einer Trainingssession bei Parkour Jena. Am Nachmittag blickten wir noch sorgenvoll gen Himmel, denn das Wetter, das man aktuell bestenfalls abwechslungsreich nennen kann, schickte mal wieder ausgiebige Schauer über die Stadt. Doch am Abend war es längst wieder trocken und unserem Besuch bei der Parkour-Session stand nichts mehr im Wege.

**D**och was ist Parkour eigentlich genau? Sicher haben Sie auch schon einmal Sportlerinnen und Sportler gesehen, die sich elegant und mit scheinbar müheloser Leichtigkeit durch den städtischen Raum bewegen. Beim Parkour geht es darum, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers von A nach B zu gelangen – wobei diese Punkte nicht weit voneinander entfernt liegen müssen. Oftmals findet der Sport auf nur wenigen Quadratmetern statt. Die Läufer – in der Szenesprache auch Traceure genannt – sehen dabei Mauern, Geländer und Abgründe nicht als Hindernisse, sondern als kreative Elemente. Durch präzise Sprünge, effizientes Klettern und dynamisches Abrollen, meist in Kombination ausgeführt, wird die gesamte urbane Umgebung zum Trainingsplatz. Hinter diesem Sport steckt jedoch nicht nur Athletik, sondern auch eine mentale Philosophie der Selbsteinschätzung und der Überwindung eigener Grenzen, Mental Flow genannt. Entstanden ist der Sport in den 1980er Jahren in Frankreich und hat sich seitdem zu einem weltweiten Phänomen entwickelt.

Nach und nach trudeln an diesem Abend acht Leute ein, die sich begeistert diesem großen sportlichen Trend der vergangenen Jahre angeschlossen haben. »Ja, Parkour ist in den

letzten Jahren extrem gewachsen. Das hat natürlich auch mit der erhöhten Sichtbarkeit in den sozialen Medien zu tun. Aber auch die Coronazeit hat einen gehörigen Anteil. Als Vereinssport oder Sport in geschlossenen Räumen nicht möglich gewesen ist, hat es viele Menschen als Einzelsportler an die frische Luft gezogen. Aber Parkour ist vor allem eines: effizient. Man braucht dafür keinerlei Hilfsmittel, sondern kann direkt vor der eigenen Haustür loslegen. Das macht diesen Sport sehr einsteigerfreundlich«, erzählt Kornelius vom neu gegründeten Verein Parkour Jena.

## SPORT IM URBANEN RAUM

Kornelius betreibt Parkour seit zwölf Jahren. »Wenn man so will, ist meine Mutter daran schuld. Ich komme gebürtig aus Erfurt. Dort hat sie einmal ein paar Leute gesehen, die die Stadt zu ihrem Trainingsort gemacht haben. Und dann hat sie gedacht: Da muss der Junge auch mitmachen!«, lacht der Student. »Ich bin als Kind überall hochgeklettert, wieder heruntergesprungen und war ständig in Action. Also hat das gepasst wie die Faust aufs Auge. Seitdem bin ich eigentlich ständig am Trainieren.«

Während wir mit Kornelius sprechen, ist die Session bereits in vollem Gange – und der

## Das WWW der Liebhaber:

**Wer:** Sport im urbanen Raum

**Was:** Parkour Jena

**Seit wann:** in Gründung

**Wo:** im gesamten Stadtgebiet

Community-Gedanke förmlich greifbar. Man gibt sich gegenseitig Tipps und Tricks, spornt sich an und besonders gelungene Sprünge werden mit einem High-Five gefeiert. Was beim Zusehen auch schnell klar wird: Das persönliche Level spielt keinerlei Rolle, hier trainieren Anfänger gleichberechtigt neben Fortgeschrittenen. Und jeder macht nur das, was er oder sie sich zutraut.

Wie in anderen Sportarten auch, haben die Tricks und Sprünge eigene Namen. »Dabei bedienen wir uns aber größtenteils an bereits vorhandenen Begriffen. Von einem Backflip hat wahrscheinlich jeder schon mal gehört. Ein typischer Parkour-Begriff ist dagegen der Wallrun – also das kurze Hinauflaufen von Wänden oder Mauern, um anschließend darüberzuklettern«, erklärt Kornelius.

Was sind denn die besten Spots in Jena? »Wir haben eigentlich eine gute Achse zwischen Nord und Süd. Im Norden ist sicher der Parkour-Kurs am Polaris das Highlight, der bereits 2022 eröffnet wurde. Der wurde extra für den Sport konzipiert und schreit einen quasi schon an, dass man sich hier gut austoben kann. In der Mitte gehört das Uni-Hauptgebäude, an dem wir gerade sind, definitiv dazu. Richtig gut ist auch der Lobdepark in Lobeda. Und ansonsten muss man einfach die Augen aufhalten – gute Spots lassen sich überall

finden.« Für Kornelius gehört es längst dazu, die urbane Umgebung mit den Augen eines Parkour-Sportlers zu sehen. »Gerade das Areal am Seiteneingang des Uni-Hauptgebäudes ist sowohl für Anfänger als auch für Profis wie gemacht. Die Gegebenheiten hier sind extrem abwechslungsreich. Es gibt jede Menge Stufen, robuste Steinbänke, halbhohe Mauern zum Überwinden und eine Rasenfläche. Gerade wer neu anfängt, kann dort seine Landungen erst einmal auf weichem Untergrund trainieren.«

Und wie reagieren die Passanten, wenn die Gruppe sich an einem Spot austobt? »Eigentlich lassen sich die Reaktionen in drei Kategorien einteilen. Die größte Gruppe nimmt leider überhaupt keine Notiz von uns. Dann gibt es die Skeptiker, die uns anfangs kritisch beäugen und manchmal lautstark schimpfen, wir würden die Stadt kaputtmachen. Und schließlich gibt es die Neugierigen, die stehen bleiben und Fragen stellen oder Fotos machen.«

Wie nach einem Drehbuch zückt just in diesem Moment eine Frau an der gegenüberliegenden Straßenbahnhaltestelle ihr Handy, um die Session in einem Schnappschuss festzuhalten. »Im Idealfall verwandeln wir die Kritiker in Interessierte. Es passiert öfter, dass das persönliche Gespräch einen völlig neuen Blickwinkel schafft, der schnell zu einem Umdenken über unseren Sport führt.«

#### VEREINSGRÜNDUNG ABGESCHLOSSEN

Doch kommen wir noch einmal zum neu gegründeten Verein: In Erfurt gibt es einen solchen schon länger, dieser unterhielt lange Zeit auch eine eigene Abteilung für die Saalestadt. Von vornherein war jedoch geplant, dass sich die Jenaer Gruppe als eigenständiger Verein abspalten wird, sobald sich genügend Mitglieder finden. Das ist mittlerweile der Fall. Kornelius blickt voraus auf die weitere Zukunft: »Unser Verein ist bereits gegründet, aktuell werden nur noch die formalen Dinge notariell geregelt und eingetragen. Das ist ein echter Meilenstein für uns und extrem wichtig für die Zukunft des Parkoursports in Jena.«

Denn auch wenn Parkour eine Outdoor-Sportart ist, wäre zum Beispiel eine eigene Halle ein großer Gewinn – im Winter bleibt ein Training in unseren Breitengraden bei Matsch und Schnee eben kompliziert. »Auch für Kinder ist es wichtig, nicht nur im verkehrsreichen Raum zu trainieren. Ein solches Hallenprojekt ließe sich als eingetragener Verein natürlich einfacher umsetzen. Wobei wir auch wissen, dass das ein harter Weg wird. Aber wir möchten das anpacken.«

MST

➔ Wer Lust hat, die Sportart einmal unverbindlich auszuprobieren, ist jederzeit willkommen! Und nicht nur Erwachsene, auch Kinder haben die Möglichkeit zum Training. Wer mehr wissen möchte, schaut einfach unter [www.parkour-jena.de](http://www.parkour-jena.de) vorbei oder folgt dem neuen Verein auf Instagram unter [@parkour\\_jena!](https://www.instagram.com/parkour_jena/)

#### | WISSEN |

## Hätten Sie's gewusst?

**NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!**

**1954** Die Jesus-Christus-Echse kann über Wasser laufen.

**1955** In Florida dürfen unverheiratete Frauen an Sonntagen keine Fallschirmsprünge machen.

**1956** Kassel ist Europas Waschbär-Hotspot mit circa 100 Tieren pro Quadratkilometer.

**1957** In Turkmenistan stehen Strom, Wasser und Gas seit 1991 jedem Einwohner kostenfrei zur Verfügung.

**1958** Lesen kann den eigenen Stresspegel stärker senken als Musik hören oder Spazierengehen.

**1959** Super Mario hieß ursprünglich »Jumpman«.

**1960** Bruce Lee war ein begnadeter Tänzer. 1958 gewann er die Cha-Cha-Cha-Meisterschaften in Hongkong.

**1961** Es gibt auch Regenbögen bei Nacht – allerdings werden sie »Mondbögen« genannt.

**1962** Die Pizza Hawaii wurde in Kanada erfunden.

**1963** Die längste Gefängnisstrafe, die je ein Mensch erhielt, betrug 384.912 Jahre. Die Strafe erhielt ein 22-jähriger Postbote, der mehr als 42.000 Briefe nicht zugestellt hatte.

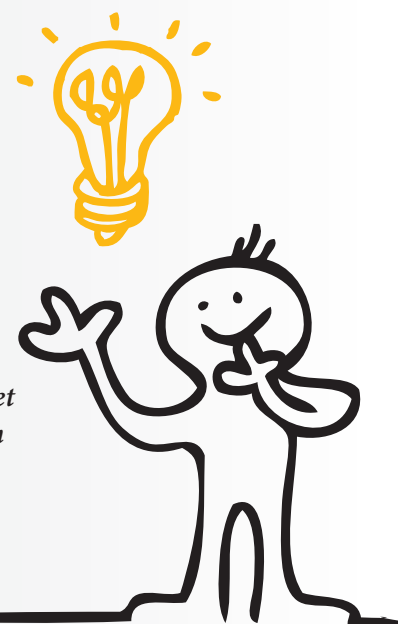
**1964** Das Universum hat keinen Mittelpunkt.

**1965** Auf den Straßen von Boston sind Gedichte eingearbeitet, die erst sichtbar werden, wenn es regnet.

**1966** Die menschliche DNA stimmt zu 55 Prozent mit der von Bananen überein.

**1967** Wer satt ist, hört schlechter.

**1968** Wildkatzen vertragen kein Katzenfutter, weil sie einen kürzeren Darm haben als Hauskatzen.



## | HISTORIE |

**DIE ETWAS DELIKATE FRAGE DANACH**, ob Jena in ausreichender Anzahl und Qualität über »öffentliche Bedürfnisanstalten« verfügt, sorgte in der jüngeren Stadtgeschichte immer wieder für Gesprächsstoff und laute Klagen. Zumindest Jenas »gute Stube« betreffend nahm die Stadtverwaltung 1936 allerhand Geld in die Hand und schuf in derlei dringenden Geschäften Abhilfe.



**JEDE MENGE TRUBEL UND DICHTES GEDRÄNGE**, wie hier auf einem Foto von 1920, sind auf dem Jenaer Marktplatz seit jeher keine Seltenheit. Seit nunmehr 90 Jahren gehört ein Untertage-WC am Brunnen zum öffentlichen Vor-Ort-Service

## »U-Bahn« am Markt feiert 90. Jubiläum

»Auf unserem Marktplatz wird gebuddelt. Tief in der Erde Schoß soll neben dem Bismarckbrunnen ein »Untergrundbahnhof« für Männlein und Weiblein entstehen.« So schrieb mit spitzer Feder ein Lokalreporter, der seine Beiträge stets mit »Meier (mit ei)« signierte, am 1. Februar 1936 im »Jenaer Volksblatt«. Gemeint war damit der Bau der bis heute bestehenden unterirdischen Markt-Toilette, von der schon damals im Volksmund bald nur noch scherzhaft von »U-Bahn« die Rede war. Nach über einer Dekade teils erbitterten, miteinander und mit Anwohnern geführten Streits hatten sich die Jenaer Gemeinderäte

seinerzeit endlich darauf verständigt, wo die so dringend benötigte innerstädtische »Bedürfnisanstalt« Platz finden sollte und die Zeit der ewigen Provisorien beendet.

### AM RATHAUS STANK ES ZUM HIMMEL

So war im August 1925 unter erheblichen Protesten aus der Nachbarschaft zwar zunächst eine »durchaus neuzeitlichen Anforderungen« genügende Toilette in der Kleinen Rathausgasse errichtet und dafür eine bis dahin in »greulichem Zustand befindliche Bedürfnisanstalt im Rathausdurchgang« geschlossen worden. Aber breite Akzeptanz fand diese Lö-

sung nie, immer wieder hagelte es aus der Öffentlichkeit Klagen über Klagen. Die »Anstalt« war angesichts der zentralen Lage und der entsprechend starken Benutzung viel zu klein geraten, besonders an Markttagen drückten zu vielen »Bedürftigen« gleichzeitig Darm und Blase. Die »Station Rathausgasse«, schrieb Meier (mit ei), sei überlastet, dort »einen Fahrschein zu lösen« oft schlicht unmöglich gewesen – »mochte man es noch so eilig haben«. Sowohl bei den »Frauen«, denen drei Wasserspülklosetts zur Verfügung standen, als auch bei den »Männern«, die sich mit einem Abort begnügen mussten, hätten sich regelmäßig lange Warteschlangen ängstlich hin und hertrippelnder Leute gebildet. Die Lage verschärfend seien nicht selten diverse »Rohheitsakte« in Gestalt zertrümmerter Lampen, Fenster- und Türscheiben zu beklagen gewesen. Kurzum: Die Not und mit ihr die Einsicht waren bald so groß, dass die bisher obwaltenden Zustände einer Universitätsstadt nicht würdig seien und auswärtigen Besuchern wie Einheimischen ein ordentliches »stilles Örtchen« auf dem Jenaer Marktplatz zu schaffen.

### 10 PFENNIG EINTRITT FÜR NEUES »U-BAHN«-WC

In wenig mehr als vier Monaten war der Bau vollbracht und bereits am 5. Juni 1936, vormittags um 7 Uhr, konnte die neue Bedürfnisanstalt ihrer Bestimmung über-

geben werden. Im Unterschied zu heute gelangten die Damen und Herren über unterschiedliche Treppeneingänge und je ein Dutzend Granitstufen in die Tiefe, erstere von der Ost-, letztere von der Südseite her. Der »Fortschritt« an Komfort und Hygiene war unverkennbar: Die Wände waren bis zur Decke mit weißen Kacheln verkleidet, alle »Abtritte« – bei den Frauen vier, bei Männern zwei an der Zahl – waren mit Wasserspülung versehen, wobei je die Hälfte gebührenfrei, die anderen nur bei Einwurf eines Zehnpfennigstücks benutzt werden konnten. Zusätzliche Pissoirs in der Männerabteilung wurden zunächst mit dem Abwasser des Bismarckbrunnens gespült. »Erfreulicherweise«, schrieb ein Lokalblatt, »ist auch Gelegenheit zum Händewaschen geboten«. Damit die neuen WCs nicht wie ihre Vorgänger zum Himmel stinken, sollten der gut abgedichtete Anschluss an das Kanalnetz, eine natürliche Entlüftung durch die Fenster und eine »tägliche Vernebelung mit wohlriechenden Duftstoffen« sorgen.

Einige Monate später wurden am Frauen- wie am Männer-Eingang noch elektrisch beleuchtete und entsprechend beschriftete Milchglaskästen angebracht und »auf diese Weise nachts das Auffinden des Ortes, an dem sich kein Sterblicher vertreten lassen kann«, wesentlich erleichtert. Eine »Wartefrau«, für die zusätzlich ein kleiner, hell beleuchteter Raum



**DIE GUTE NACHRICHT:** Per Zeitungsanzeige informierte die Stadt 1936 über die neue Toilettenanlage

geschaffen worden war, führte an Markttagen von 6, sonst von 7 Uhr früh bis abends 9 Uhr die Aufsicht. Es wird erwartet«, verließ ihr eine städtische Bekanntmachung Richtlinienkompetenz, dass »sämtliche Benutzer den Anordnungen der Wärterin Folge leisten und diese in der Sauberhaltung der Anstalt unterstützen.« 12.000 Mark aus dem Stadtsäckel flossen damals in die neue Anlage.



**ZUR EINWEIHUNG DER RUND-ERNEUERTEN MARKTTOILETTE 2008** hatte eine »Abtrittanbieterin« im historischen Kostüm ihren großen Auftritt. So bezeichnet wurden im 17. Jahrhundert Klofrauen, die mit Topf und Restwasserkübel eine mobile Gelegenheit zur Notdurft-Verrichtung boten

**TOILETTENGIPFEL ENTSCHEIDET FÜR U-BAHN-SANIERUNG**

Dass die Markttoilette nicht nur zu ihrer Entstehungszeit ein veritables kommunales »Aufregertema« hergab, bewies die Jenaer Stadtpolitik in den Jahren 2007 und 2008, als ausgiebig und kontrovers über Abschaffung oder Erhalt der Anlage, den notwendigen Sanierungsumfang, anfallende Kosten und Fördermittel debattiert wurde. Jena könne sich zwar mit dem Titel »Stadt der Wissenschaft«

schmücken, schrieb ein verärrter Leser damals in der lokalen Tagespresse, »aber wegen absoluter Selbstverständlichkeiten wie öffentlicher Bedürfnisanstalten im Stadtzentrum wird auf höherer Leitungsebene palavert und geschachert wie auf einem Basar.« Erst ein »verwaltungsinthener Toilettengipfel« brachte im Mai 2007 die »Kuh vom Eis.« Entschieden wurde sich letztendlich für eine große Sanierungsvariante, bei der die vier Meter tiefe und 11,50 mal 13 Meter große neue Untergrund-Toilette mit zehn Damen-, fünf Herrentoiletten und einem Behinderten-WC ausgestattet wurde. Außerdem wurde kongenial auf die »U-Bahn«-Analogie angespielt: Wer den unterirdischen WC-Halt besucht, der findet dort bis heute eine Art blaues Stationsschild mit weißem »Jena«-Schriftzug vor und die Toilettentüren schmückt eine Fotoaufnahme der Pariser Metro-Station Iéna.

Nichts erinnerte nach der Rundumsanierung an die muffige Toilettenanlage aus Vorwendezeiten, die 1993 lediglich etwas »aufgehübscht« worden war. Zur Einweihung am 6. Mai 2008 wurde die neue »Bedürfnisanstalt« mit Superlativen geradezu überhäuft, vom »Schmuckstück«, »Vorzeigeobjekt« oder der »schönsten öffentlichen Toilette Jenas, wenn nicht sogar Thüringens« gesprochen. Seitdem und bis heute ist der Andrang auf die U-Bahn- und WC-Station am Marktbrunnen ungebrochen. **AKL**

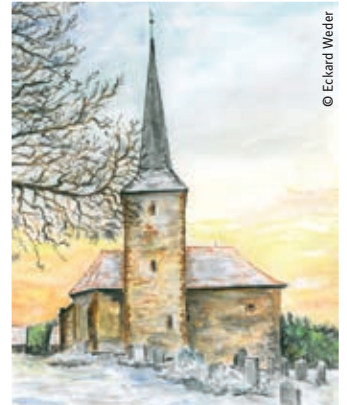


**ORIGINELLE IDEE:** Das WC am Bismarckbrunnen präsentiert sich seinen Gästen im »U-Bahn«-Look

| AUSSTELLUNG |

**Kirchen- bildnisse**

**AQUARELLE, ACRYLGEMÄLDE sowie Kohle- und Pastell- zeichnung von Eckard Weder in der »Alten Suptur« in Stadtroda.**



© Eckard Weder

**ECKARD WEDER:** »Kirche Gröben«, Aquarell 30 x 40 cm, 2017

Anfang Juni eröffnet der Jenenser **Eckard Weder** seine Ausstellung mit Bildern von Kirchen in der »Alten Suptur« in Stadtroda. Als Hauptaugenmerk werden 40 Kirchenansichten als Aquarelle aus der Umgegend von Stadtroda präsentiert. Erschaffen wurden sie von 2017 bis 2020 in einer Serie von 160 Aquarell-Bildern, die Stadt- und Dorfkirchen im Saale-Holzland-Kreis sowie einige ausgewählte Kirchen aus den umliegenden Landkreisen zeigen. Auch kleine und weniger bekannte Dorfkirchen hält er gekonnt mit Stift, Pinsel und geübten Auge sehr detailliert auf Papier fest. Dem gegenüber hängen, als zweiter Teil

der Ausstellung, romantisierende Acrylgemälde mit ebenfalls Sakraler Kunst. Und zu guter Letzt wird die Bilderschau mit zwei Kohle-/ Pastellzeichnungen abgerundet. Für dieses Schaffen und sein vielfältiges künstlerisches Werk erhielt Weder 2021 den Kultur- und Kunstpreis des Saale-Holzland-Kreises. **FLB**

**➔ Eckard Weder: »Kirchen – Sakrale Bauwerke – in und um Stadtroda« 03.06.-13.08.2026, Alte Suptur, Stadtroda**



07App - Kostet nix  
Alle Veranstaltungen drin  
Und High-Lights



Macht Freude  
Gib Deiner Freizeit  
einen Sinn

## | INTERVIEW |

**SEBASTIAN KRUMBIEGEL KENNT MAN NATÜRLICH ALS FESTEN BESTANDTEIL DER PRINZEN.** Längst ist er aber auch solo unterwegs. Auf seinem neuen Album »Kompass« bringt er einmal mehr zum Ausdruck, worauf es heute insbesondere ankommt: sich darum zu bemühen, harmonisch miteinander auszukommen. Ein Gespräch.

SEBASTIAN KRUMBIEGEL



## Hass macht hässlich

**Auf deinem neuen Album bist Du wieder sehr politisch. Gehst Du mit einer gehörigen Portion Wut an die Texte?**

**KRUMBIEGEL:** Naja – über Wut singe ich schon, weil ich eben auch ab und zu wütend bin. Der ganze Wahnsinn, der uns gerade weltweit umgibt, kann eine schon fassungslos und wütend machen. Dass Wut nicht unbedingt zielführend ist, ist mir allerdings mittlerweile klar geworden. Vielleicht ist »Kompass« deshalb auch positiver und optimistischer geworden als seine Vorgänger. Wir haben es doch selbst in der Hand, in was für einer Welt wir leben. Meine vierzehn Songs sind nicht voller Zorn, sie zeigen eher, auch wenn das jetzt vielleicht kitschig klingt, dass Liebe immer viel stärker ist als Hass – sowohl im ganz normalen analogen Leben als auch im Netz.

**Leider ist es oft so, dass eine kleine politische Aussage von den Prinzen gleich einen Shit-Storm nach sich zieht. Wie geht ihr mit solchen fiesen Aussagen um?**

**KRUMBIEGEL:** Im Moment kann ich nur von mir ausgehen. Wenn es sachliche Kritiken sind, bin ich sogar dankbar, denn dann kann ich z.B. bei meinen Auftritten oder der Musik etwas verbessern. So wurde ich einmal darauf hingewiesen, dass ich während meiner Konzerte beherrschend wirke. Dies nehme ich mir zu Herzen und versuche die Belehrungen aus meinen Konzerten zu streichen. Die andere Richtung, die aus Bedrohungen oder Beleidigungen besteht, beschreibe ich in dem Song »Asoziale Leute«. Irgendwie tun mir diese Leute leid, was ich ehrlich meine, denn sie investieren so viel Energie und Zeit in ihre Hasskommentare und negativen Aussagen. Das kann einfach nicht gut sein. Hass macht am Ende hässlich. Wir

sollten immer versuchen, miteinander auszukommen.

**»Kompass« präsentiert auch Lieder die Hoffnung machen.**

**KRUMBIEGEL:** Das war diesmal mein Anspruch, denn es sollten keine traurigen und negativen Lieder werden. Dieser Schritt fiel mir allerdings sehr schwer, denn in der Welt gibt es unfassbar viel Leid, überall werden Kriege geführt. Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken. Zwar können wir nicht beeinflussen, wer der nächste Präsident der USA wird, aber wir können beeinflussen, wer der nächste Bürgermeister vor unserer Haustür wird. Eigentlich bin ich ein Mensch mit sozialdemokratischem Einschlag. Im Moment bin ich in dieser Richtung ratlos, denn die jetzige sozialdemokratische Politik schmeckt mir überhaupt nicht. Ihre Flüchtlingspolitik, die Sozial- oder Asylpolitik und auch die Bildungspolitik haben kein bisschen den sozialdemokratischen Kompass. Mit den Songs will ich an den Traum von einer anderen, harmonischen Welt erinnern. Es ist ein Album voller Optimismus geworden.

**Mit den Prinzen gehst Du im Sommer auf Tournee, mit der Thüringen Philharmonie Eisenach-Gotha. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?**

**KRUMBIEGEL:** Wir versuchen uns selbst immer wieder zu überraschen, es soll uns nicht langweilig werden. Wir singen bei den Prinzen-Konzerten auch Songs, die sind schon 35 Jahre alt. Wenn man dann diese Lieder in ein neues Gewand kleidet, ist es echt der Hammer. Allerdings mussten wir erst einmal ein Orchester finden, das gewillt ist, außergewöhnliche musikalische Dinge zu machen. Von Anfang an

haben wir bei den Proben gemerkt, dass die Musiker gewillt sind, die Lieder von uns einzustudieren und Spaß daran zu haben.

**Welche Prinzen-Lieder sind zu hören? Und wird vor dem Konzert intensiv geprobt oder ist die in Gotha aufgeführte öffentliche Probe alles?**

**KRUMBIEGEL:** Die Lieder werden vom Orchester separat einstudiert. Wir hatten ja schon eine Probe und vor der Tour wird natürlich noch geprobt und alles gemeinsam einstudiert. Die Zuschauer im Schlosshof hören dann einen Teil »Best Of«. Außerdem kommen Songs von unserem aktuellen Album »Krone der Schöpfung« zur Aufführung. Darauf freuen wir uns, denn wir wollen niemals eine Oldieband werden, die sich mit dem Abspielen ihrer Hits begnügt. Es ist schon ein Phänomen, denn mittlerweile hören Menschen zwischen sechs und 80 Jahren die Prinzen. Die Freude an den Liedern wird von Generation zu Generation weitergegeben. Besonders schön ist, wenn wir bei den Konzerten Großeltern mit ihren Enkeln sehen und diese sogar die Lieder mitsingen können.

Kinder sind übrigens die härtesten Kritiker: Wenn ihnen etwas nicht gefällt, drehen sie sich um und gehen.

**Danke für das Gespräch und viel Spaß in Thüringen.**

Interview: Thomas Behlert



- ➔ **Sebastian Krumbiegel, »Kompass«** (Große Freiheit)
- ➔ **Die Prinzen live** 14.08.2026 Gotha, Schloss Friedenstein
- ➔ **Sebastian Krumbiegel Solo** 27.06.2026 Leuchtenburg/Seitenroda; 30.10.2026 Jena, 21.05.2027 Bad Tabarz, Kükuna

| EVENT |

# Wundern auf der Spur

**ZUR LANGEN NACHT DER MUSEEN IN JENA** präsentieren am 5. Juni 2026 über 30 Stationen wieder ein buntes Programm.

In diesem Jahr sollten sich Museums-, Kunst- und Kulturgebeisterter unbedingt den 5. Juni dick im Kalender markieren. Dann werden die Museumstüren bei der **Langen Nacht der Museen Jena 2026** wieder lange offenbleiben! Unter dem Motto »Wundern auf der Spur« sind an diesem Abend alle kleine und große Nacht-eulen eingeladen, kleine und größere Wunder zu entdecken, zu staunen und natürlich auch den Dingen ein wenig auf den Grund zu gehen – sei es im historischen Fürstenkeller in der THULB, im Deutschen Optischen Museum und seinen Lichtwundern oder beim MicroZoo im Phyletischen Museum.

Wer an der Langen Nacht der Museen in Jena 2026 teilnimmt, kann sich aus den mehr



SCHILLERS GARTENHAUS



TASCHENLAMPENFÜHRUNG im Stadtmuseum Jena

als 30 einzelnen Stationen eine eigene Erkundungstour zusammenstellen – oder aber auch einer der im Programmheft vorgeschlagenen Touren folgen.

Junge Entdecker etwa können sich auf »Tour für wissbegierige Kleine« am besten an die Stationen der Schatzsuche halten. Jede der Stationen hält eine knifflige Frage bereit. Bei der richtigen Antwort gibt es einen Goldpunkt – drei oder mehr richtige Antworten können dann am Ende in der Museumswerkstatt der Städtischen Museen Jena gegen einen Preis eingetauscht werden.

Bei der »Tour für musikalisch Interessierte« geht es, ganz klar, um besondere Hörgenüsse in musealem Ambiente: Startpunkt ist hier schon bei der Eröffnung um 16.30 Uhr auf dem Marktplatz vor den Türen des Stadtmuseums und der Kunstsammlung: Das Blechbläserensemble der Musik- und Kunstschule gestaltet ein musikalisches Rahmenprogramm. Jazz in besonderer Atmosphäre bietet dann um 21 und um 22 Uhr das Karmelitenkloster. Weitere Genüsse für die Ohren gibt es zudem vom SCHOTT Blasorchester.

Bei der »Tour für mutige Entdecker« geht es zwar recht beengt, dafür aber auch historisch äußerst spannend zu: Die Kunstsammlung Jena

(Kustodie) ermöglicht zur Langen Nacht wieder exklusive Einblicke in den Karzer. Auch nichts für schwache Nerven ist die Ausstellung der Anatomischen Sammlung. Wer sich indes hineintraut, kann das Wunderwerk des menschlichen Körpers anhand von trockenen und feuchten Präparaten und Nachbildungen bewundern. Wer sich traut, kann überdies bei einer Taschenlampenführung in die besondere, vielleicht etwas unheimliche Atmosphäre des nächtlichen Johannisfriedhofs eintauchen.

Echte Nacht-eulen sollten sich schließlich insbesondere das Phyletische Museum vor-merken: Hier werden bis 23 Uhr Portraits der Tiere des Jahres 2026 vorgestellt. Und wer einmal ein Blinddate mit einem Wunder erleben möchte, kommt an diesem Abend (bis 23.30 Uhr) nicht umhin, im Stadtmuseum Jena vorbeizuschauen.

MEI

➔ **Lange Nacht der Museen Jena 2026**  
05.06.2026, ab 16.30 Uhr,  
verschiedene Orte in Jena

Weitere Informationen und das  
detaillierte Veranstaltungsprogramm  
unter: [www.nachtdermuseen.com/jena](http://www.nachtdermuseen.com/jena)

**PORTAS®**  
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

- TÜREN
- TREPPEN
- FENSTER
- KÜCHEN



seegers.portas.de

N. Seegers | Langenberger Str. 40 | 07552 Gera

0365 - 420 82 82

## | HISTORIE |



BIS 1978 ZÄHLTE DER 100 METER HOHE SCHORNSTEIN DES ZEISS-HAUPTWERKS zu den Dominanten im Jenaer Stadtbild

**ALTEINGESESSENE JENAER BÜRGER WERDEN SICH NOCH ERINNERN:** *Der 100-Meter-Schornstein des Zeisswerks prägte bis zu seiner spektakulären Sprengung im März 1978 über Jahrzehnte die Silhouette der Stadt. Vor 90 Jahren wurde das einstige »Wahrzeichen« der Stadt in Betrieb genommen.*

## Der »Goliath von Jena«

In den Lokalzeitungen wurde seinerzeit von einem »weiteren Wunder von Jena« gesprochen. Das besondere Prädikat bezog sich damals zweifellos auf die beachtlichen Dimensionen des Schornsteins: An Höhe überragte der »Goliath von Jena« das kurz zuvor fertiggestellte, 15-geschossige Zeiss-Verwaltungshochhaus (B 36) um 44, den Stadtkirchenturm immer noch um 25 Meter. Der untere Durchmesser des 100-Meter-Riesen betrug etwa sieben Meter und verzüngte sich nach oben bis auf drei Meter Durchmesser. Im Unterschied zu seinem benachbarten, älteren und 40 Meter kleineren Schornstein-»Bruder« von 1907 setzte die Esse aber auch technisch neue Maßstäbe. Nicht aus zirka 800.000 Ziegelsteinen wie sein Vorgänger wurde er gebaut, sondern aus rund 12.500 Betonformsteinen, die durch Eisenstäbe miteinander verbunden waren. Der Vorteil der Konstruktion: Der 1.500 Tonnen schwere Schornstein war damit selbst der stürmischsten Brise gewachsen. Bei einem Winddruck von 180 Ki-

logramm pro Quadratmeter war das Bauwerk darauf ausgelegt, an der Mündung in Windrichtung zirka 40 Zentimeter aus der Achse zu schwingen. Die Säule des Schornsteins ruhte auf einem runden Eisenbetonfundament von 14 Meter Durchmesser, das für sich genommen bereits etwa 1.000 Tonnen auf die Waage brachte.

### STAUB UND DRECK IN GRENZEN GEHALTEN

Dass Zeiss mit dem neuen Schornstein dem Himmel so weit entgegenstrebte, war allerdings kein Selbstzweck, sondern trug der wachsenden Belastung und Belästigung durch Abgase und Staub, welche die Zeiss-Heisanlage und die bis dato genutzte alte Esse ausstießen, für die umliegende Stadt Rechnung. Dem neuen Schornstein vorgeschaltet war deshalb ein Rauchgasentstauber, der die entstehenden festen Verbrennungsrückstände mittels Wirbelbewegung und Fliehkraft absonderte und der übrigen Asche zuführte. Für die Stadt bedeu-

tete das ohne Zweifel eine erhebliche Umweltentlastung, wenngleich die Zeiss-Werkzeigung aus heutiger Sicht sicherlich etwas zu dick auftrug, als sie dem Schlot beinahe menschliche Züge verlieh: »Wir brauchen also keine Angst zu haben. Der neue 100-Meter-Riese benimmt sich anständig und bringt uns keine hässliche Staubplage in unsere Gärten. Der Neue ist deshalb unser guter rücksichtsvoller Freund.«



DIE ZEISS-FIRMENZEITUNG brachte 1936 den neuen Schornstein auf das Titelblatt ihrer August-Ausgabe

»FEUERWERK« ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT

Emporgewachsen war der Fabrikschlot in atemberaubender Schnelle von nur 115 Arbeitstagen, wobei ihr Großteil auf Kosten der komplizierten Fundamentierungsarbeiten ging. Als der Bau kurz vor Weihnachten 1935 in die »Winterruhe« ging, war er nur 23 Meter hoch. »Vom Riesenwuchs befallen«, wie das »Jenaer Volksblatt« schrieb, wurde er erst, nachdem Anfang März 1936 die Arbeiten wieder aufgenommen wurden. Von nun an gewann das Bauwerk täglich fast 2 Meter an Höhe. Früh am Morgen kraxelten geübte Essenbauer einer Mannheimer Spezialfirma ihrem Arbeitsplatz in bald schwindelerregender Höhe entgegen und waren bald nurmehr als »Ameisen« oder »Spechte« an der Außenwand des Schornsteins zu erkennen. Wenn die Eisenstäbe der Betonsteine beim nächtlichen Zusammenschweißen grün-weiße Funken sprühten, gerieten die Bauarbeiten oft zum vielbeachteten Schauspiel. Immer wieder blieben Passanten stehen und betrachteten gebannt das »Feuerwerk« hoch über den Dächern der Stadt.

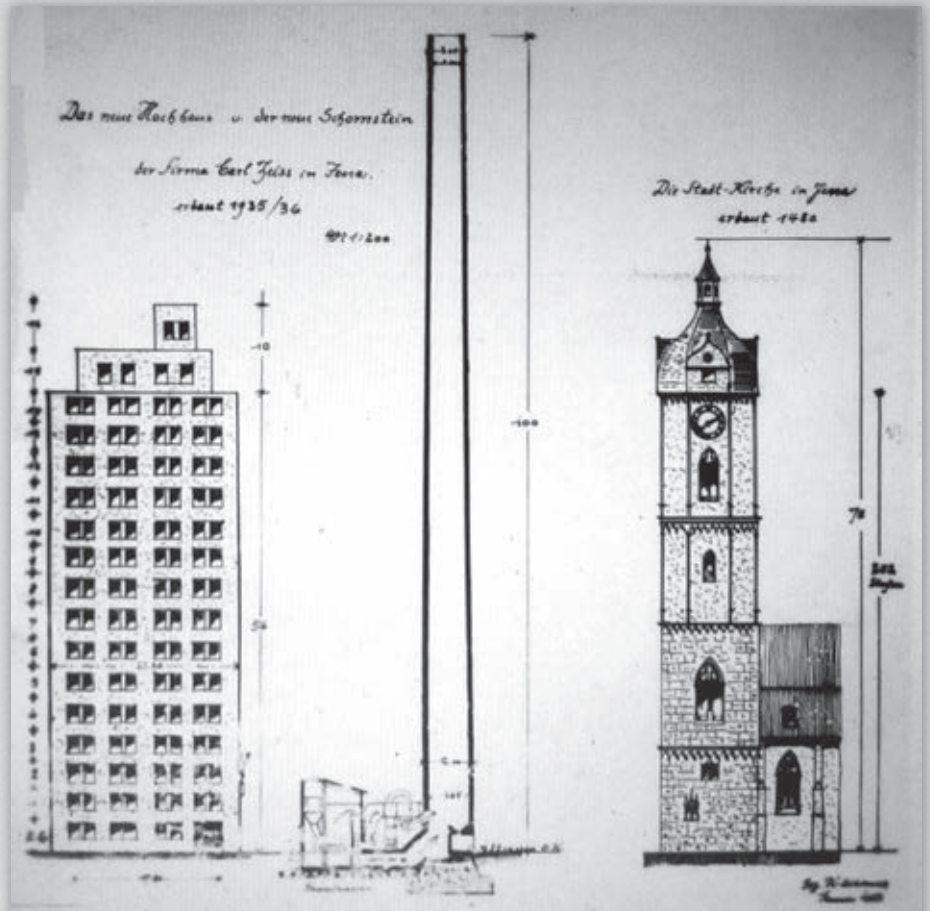
Das unaufhörliche Blitzen und Blinken am oberen Ende des Schornsteins nahm das »Jenaer Volksblatt« am 1. April zum Anlass, um schlichteren und schlecht informierten Gemütern einzureden, es sei nicht etwa ein Schornstein, sondern ein 120 Meter hohes »Riesen-Rundblickfernrohr« im Entstehen. Die angeblich neueste Erfindung der Luftschutztechnik, hieß es, werde von einem drehbaren »Kopf« gekrönt, sodass man über eine komplizierte Optik im Innern des Turms vom Grunde des Fernrohrs aus das umliegende Gelände tags wie nachts in einem Umkreis von 300 Kilometern überblicken könne.



**ZU HOCH FÜRS FOTO:** Der Ziegel- und der Betonschornstein des Zeisswerks neben dem damaligen Café »Westend« eingangs der Goethestraße, 1937

ANFANG UND ENDE DES 100-METER-RIESEN

Bereits am 29. März 1936 war die Säule auf 50 Meter emporgewachsen, am 1. Mai das mit genau 100,15 Metern höchste Bauwerk der Stadt vollendet. Zum Richtfest am Tag darauf hatte einer der Essenbauer den Schornstein bestiegen und auf das Gesims das Richtbäumchen und die damals obligatorische Hakenkreuzfahne gesetzt. Nach dem Rückbau der Gerüste und einem 14-tägigen Trockenheizen wurde der neue Schornstein am 2. Juni 1936 dem Betrieb



**EINE ALTE GRAFIK AUS DEM ZEISS-ARCHIV** verdeutlicht die damaligen Größenverhältnisse zwischen dem Ernst-Abbe-Hochhaus am Carl-Zeiss-Platz, dem neuen Schornstein und dem Turm der Stadtkirche

übergeben. Über vier Jahrzehnte führte er die Rangliste Jenas höchster Bauwerke an.

Doch im Oktober 1972 war es mit diesem Alleinstellungsmerkmal endgültig vorbei. Das in diesem Jahr vollendete, zunächst nicht ohne Grund mit viel Ressentiment betrachtete neue Zeiss-Forschungshochhaus stellte mit seinen 144 Metern den alten Schornstein nicht nur höhentechnisch in den Schatten, sondern löste ihn in der Rolle als »Uni-Turm« und mit dem Beinamen »Keksrolle« bedacht mit der Zeit auch als »Wahrzeichen« Jenas ab.

Viel entscheidender allerdings: Durch den Anschluss an das Fernheizungsnetz hatte der Koloss seine eigentliche Aufgabe verloren und war über die Jahre zudem mehr und mehr baufällig geworden. Ihren letzten großen Auftritt erlebte die »Zeiss-Esse« am 25. März 1978, einem Ostersonntag: An die 30.000 Schaulustige sollen es damals gewesen sein, welche die Sprengung des Schornsteins in der dicht bebauten Innenstadt, aus der vorsorglich und zeitweilig etwa 300 Bewohner umliegender Häuser evakuiert worden waren, aus gebührender Entfernung verfolgten. Punkt 10 Uhr erschütterte den Boliden eine gezielte Sprengladung und er stürzte in eine mit Betonplatten, Lumpen und Sand präparierte Baulücke in Richtung Lutherstraße – mit ordentlich Kraumm, riesiger Staubwolke und geringfügiger Abweichung, die allerdings ausreichte, die damalige Poliklinik Mitte erheblich zu beschädigen.

Binnen der nächsten 48 Stunden wurden 2.300 Kubikmeter Schutt abgefahren und auch der 15 Meter hohe, verbliebene Schornsteinstumpf verschwand als letzter Überrest des einst stolzen »Goliath von Jena« für immer von der Bildfläche.

AKL



**SELTENES FOTOEREIGNIS:** Siegfried Kayser hielt damals die Sprengung der »Zeiss-Esse« auf Zelluloid fest

| JENA |

# Aus dem Wasser sprießen die Feuer

**KUNST, DESIGN UND LEBENDIGE MATERIE AUS KOLUMBIEN** im StadtLab Jena.

Was passiert, wenn tropische Farben auf den Jenaer Marktplatz treffen? Wenn Kunst nicht nur betrachtet, sondern erlebt werden will? Vom 11. Juni bis 4. Juli verwandelt sich das **StadtLab Jena** am Markt 1 in einen sinnlichen Begegnungsraum zwischen Kunst, Natur und Design. Die in Jena lebende kolumbianische Künstlerin Carolina Villegas präsentiert gemeinsam mit weiteren Kreativen aus Kolumbien einen außergewöhnlichen Pop-Up Concept

Store, der Kunst, Design und Handwerk auf besondere Weise verbindet.

Unter dem Titel »Aus dem Wasser sprießen die Feuer« entfaltet sich eine Welt voller leuchtender Farben, organischer Formen und handwerklicher Präzision. Besucherinnen und Besucher entdecken Gemälde, Aquarelle, Druckgrafiken, Schmuck, nachhaltige Mode und Designstücke, die von Natur, Wasser und Licht inspiriert sind. Alle Werke und Produkte



CAROLINA VILLEGAS

können direkt vor Ort erworben werden. Ergänzt wird das Konzept durch Arbeiten weiterer kolumbianischer Künstlerinnen und Künstler sowie Designerinnen und Designer.

Darüber hinaus lädt Carolina Villegas zu Workshops für Aquarellmalerei ein. Dabei öffnet sie ihren kreativen Prozess und schafft Raum zum Ausprobieren und gemeinsamen Gestalten.

Das StadtLab Jena versteht sich als offener Experimentierraum für neue Geschäftsideen oder innovative Konzepte mitten in der Innenstadt. Carolina Villegas nutzt die Fläche bereits zum vierten Mal für ihre Arbeiten. Gemeinsam mit dem StadtLab-Team konnte sie ihr Konzept in den vergangenen Jahren weiterentwickeln und schärfen, hin zu einem kuratierten Pop-Up Concept Store, mit eigener Handschrift. **GRS**

➔ **Aus dem Wasser sprießen die Feuer**

11.06.–04.07.2026

Montag bis Samstag | 11-19 Uhr

StadtLab Jena | Markt 1

Vernissage: 10.06.2026 (Uhrzeit folgt)



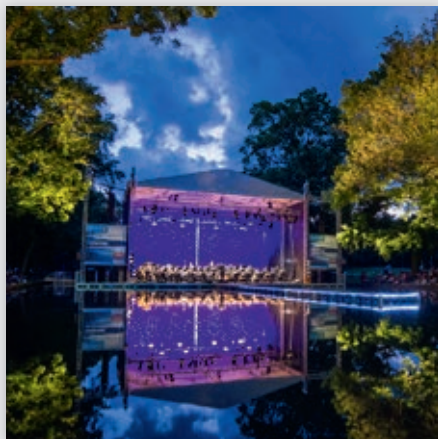
NEUER KREATIVER FLAIR direkt im Herzen Jenas, am Markt 1

**200.000 KATZEN  
FALLEN JÄHRLICH  
DER HOBBYJAGD  
ZUM OPFER.**

Mehr Infos unter:  
[PETA.de/Hobbyjagd](https://peta.de/Hobbyjagd)

**PETA**

# DEIN THÜRINGER KULTURSOMMER



Ein Sommer voller Vergnügen



# Thüringens Städtesommer: Feste, Beats und Bühnenzauber

**Open-Air-Highlights, Kulturspektakel und traditionelle Feste in Thüringens Städtekette.**

Kaum hat der Juni und damit zumindest schon kalendarisch der Sommer begonnen, wird in **Mühlhausen** gefeiert. Am 6. Juni folgt mit dem Brunnenfest eines der ältesten und charmantesten Heimatfeste der Stadt. Im Mittelpunkt stehen die Mühlhäuser Schulkinder, die in farbenfrohen Kostümen und mit kunstvoll geschmückten Blumenstöcken zur Popperöder Quelle ziehen. Einen großen Sprung weiter, zum Ende des Sommers, folgt vom 28. August bis zum 6. September mit der 149. Mühlhäuser Stadtkirmes der Höhepunkt des Jahres. Als größte Stadtkirmes Deutschlands zieht sie jährlich zehntausende Besucher an. Unumstrittener Glanzpunkt ist der große Festumzug am 30. August.

Bereits im Frühsommer verbindet der Skatstadtmарathon

(13. Juni) in **Altenburg** sportliche Herausforderung mit urbanem Lebensgefühl und zieht Teilnehmende sowie Zuschauende gleichermaßen an. Kurz darauf verwandelt das Classic Open Air »Die schönsten Ouvertüren« (20. Juni) den Marktplatz in einen Konzertsaal unter freiem Himmel und bietet klassische Musik in entspannter, sommerlicher Atmosphäre.

Der Juli entfaltet seine besondere Dynamik mit genussvollen und spektakulären Erlebnissen. Das Street Food Festival bringt internationale Aromen, kreative Küche und geselliges Beisammensein ins Herz der Stadt. Im Anschluss lässt das große Prinzenraub-Spektakel im Innenhof des Residenzschlosses Geschichte lebendig werden – mit Schauspiel, Musik, Kostümen und eindrucksvollen Inszenierungen,

die Vergangenheit greifbar machen.

Der August steht im Zeichen musikalischer Vielfalt und gemeinschaftlichen Feierns. Das **Altenburger Musikfestival** bespielt unterschiedliche Orte im Altenburger Land und zeigt die ganze Bandbreite musikalischer Ausdrucksformen. Ein besonderer Höhepunkt folgt mit dem Stadtjubiläum »1.050 Jahre Altenburg«. Vom 21. bis 23. August entsteht rund um den Großen Teich ein weitläufiger Erlebnisraum, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Das Altenburger Spielefestival lädt mit modernen Spiel- und Mitmachstationen, Live-Musik, Präsentationen, kulinarischen Angeboten und vielfältigen Programmpunkten zum Verweilen, Entdecken und gemeinsamen Feiern ein.

Im **Weimarer Sommer** können sich Besucher auf eine der meistgespielten Komödien, Molières

»Der Menschenfeind«, freuen. Das Stück wird vier Wochen vom 5. Juni bis zum 3. Juli als barockes Theaterspektakel auf der Open-Air-Bühne des Deutschen Nationaltheaters am e-werk gespielt. Auf der sommerlichen Open-Air-Bühne im Weimarahallenpark wird außerdem die Konzernacht der Staatskapelle Weimar (4. Juli) unter dem Titel »Feel the Love Tonight – Best of Musical and Movie« zu erleben sein. Zudem gastieren Hochkaräter wie der belgische Singer-Songwriter Milow (17. Juli) oder das Projekt Schiller (30. Juli), der Indie-Künstler Asaf Avidan (31. Juli) und die Synthpop-Ikonen der 80er Alphaville (1. August).

Die Landeshauptstadt setzt im Sommer auf bewährte Tradition: vom 19. bis 21. Juni können sich Einheimische und Gäste **Erfurts** auf das 49. Krämerbrückenfest freuen. Rund um die Brücke, in deren Zentrum man die Kunstinstal-



lation betrachten kann, gibt es Musik, Gauklerei und Kulinarisches. Zum offiziellen Sommeranfang am 21. Juni heißt es außerdem wieder Fête de la musique.

Theaterfreunde sollten sich die SommerKomödie vom 30. Juli bis zum 29. August nicht entgehen lassen. In der Langhausruine der Barfüßerkirche wird in diesem Jahr Sherlock Holmes gegeben. Jesus Christ Superstar erobert indes vom 7. bis zum 30. August die DomStufen-Festspiele.

Um die StädteKette zu kompletieren sei auch noch ein sommerlicher Blick nach **Jena** geworfen. Mit einem vielfältigen Programm aus Sonderausstellungen, Führungen, Live-Musik und Mitmachprogrammen präsentieren sich Museen, Galerien und Sammlungen in Jena zur Langen Nacht der Museen am 5. Juni. Noch wird an den Details gefeilt, aber das vielversprechende Motto steht schon fest: »Wundern auf der Spur«.

das Rudolstadt-Festival, die Bauernhäuser, der theater-spiel-laden, das Schillerhaus und die Stadtbibliothek bereits zum 6. Mal gemeinsam gestalten. Theateraufführungen, Lesungen, Filme, Konzerte, Kinderveranstaltungen gehören zum Repertoire.

Mittendrin liegt das 34. Rudolstadt-Festival mit seinem einzigartigen Reiz, der musikalische Qualität und Vielfalt vereint. Den Sommer beschließt wie alle Jahre das Rudolstädter Vogelschießen (21. bis 30. August) mit ausgewählten Schaustellerbetrieben, darunter beliebte Klassiker, Neuheiten und sensationelle Attraktionen.

Am Wochenende vom 5. bis 7. Juni lädt **Sondershausen** alle Bürger, aber auch ihre Gäste zum 23. Sondershäuser Residenzfest ein. Ein anderer Höhepunkt wartet wenige Wochen später: seit nunmehr 20 Jahren sind die Thüringer Schlossfestspiele der Theater Nordhausen / Loh-Orches-



KRÄMERBRUECKENFEST ERFURT

ter Sondershausen GmbH im Areal des Schlosses Sondershausen ein Highlight der Saison und haben Jahr für Jahr an Strahlkraft gewonnen. In der Jubiläumssaison vom 26. Juni bis 18. Juli stehen gleich zwei großartige Werke der Verismo-Opern in einem Doppelabend auf dem Programm: »Der Bajazzo« und »Cavalleria rusticana« vereinen zwei atemberaubende Musikereignisse voll mit rasender Eifersucht, Liebe, Sehnsucht und Schmerz. Den musikalischen Kontrapunkt zu diesem Opern-Doppelabend setzt die Musical-Revue »Songs for a New World« von Jason Robert Brown. Pop, Gospel, Jazz und Funk sorgen für gute Laune! Vor der Rotunde des Sondershäuser Schlosses bereitet die Familienoper »Abu Hassan« nach Carl Maria von Weber auf der Theaterwiese Jung und Alt einen unterhaltsamen Nachmittag.

Der Sommer in **Rudolstadt** heißt ebenso einiges: vom 5. bis zum 7. Juni verwandelt sich die Innenstadt zum Altstadtfest wieder in ein buntes Treiben voller Kultur, Musik und kulinarischer Genüsse. Der 19. Offene Tanzwettbewerb »Thüringer Löwe« lockt am verkaufsoffenen Sonntag mit einer mitreißenden Schau in die Stadt.

Am selben Wochenende startet der Rudolstädter Sommer (5. Juni bis 20. September), den das Theater Rudolstadt, die saalgärten,

FRH

NAUMBURG KULTUR.

Naumburger  
**HUSSITEN KIRSCHFEST** 2026  
**25.-29. Juni**  
[www.hussiten-kirschfest.de](http://www.hussiten-kirschfest.de)

Weltweit größte authentische Bachorgel  
**ORGELSSOMMER**  
**Juli/August, freitags 19.30 Uhr**  
[www.hildebrandt-orgel.de](http://www.hildebrandt-orgel.de)

**N** NAUMBURGER  
NÄCHTE 2026  
11. | 18. | 25. Juli  
01. | 08. | 15. August  
Samstag, 19.30 Uhr  
[www.naumburger-naechte.de](http://www.naumburger-naechte.de)

2026 **WEIN FES** 28.-30. August  
**Töpfermarkt Weinkultur Dreorgelfest**  
[www.naumburger-weinfest.de](http://www.naumburger-weinfest.de)

Klassik Stiftung Weimar  
**Themenjahr 26**  
**Öffnen**  
[klassik-stiftung.de/oeffnen](http://klassik-stiftung.de/oeffnen)

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR  
Förderer LOTTO Thüringen

THÜRINGEN

# Kultur-Termine und Festivals im Sommer 2026

**SOMMER, SONNE, FERIENZEIT ...** da heißt es raus und das Leben in vollen Zügen genießen. Schließlich warten in unmittelbarer Nähe jede Menge Feste, Festivals, Theater und Erlebnisse auf entspannte Kulturreisende. Hier finden Sie eine Übersicht der bunten »Freiluftveranstaltungen«, deren Besuch wir Ihnen aufs Wärmste empfehlen können.

**MUSIK**

**Arnstädter Jazz-Weekend**

[Jazz]  
04.06.–07.06.2026  
99310 Arnstadt, verschiedene Orte  
[www.ig-jazz-arnstadt.de](http://www.ig-jazz-arnstadt.de)

**Rock am Berg Merkers**

[Punkrock]  
04.06.–07.06.2026  
36460 Merkers, Waldstadion  
[www.rockamberg-merkers.de](http://www.rockamberg-merkers.de)

**Apoldaer Musiksommer**

[verschiedene Genres]  
05.06.–12.06.2026  
99510 Apolda, Festwiese  
[www.apoldaer-musiksommer.de](http://www.apoldaer-musiksommer.de)

**Sternenklang Festival**

[Mittelalter]  
11.06.–13.06.2026  
99448 Kranichfeld, Niederburg  
[www.sternenklang-festival.de](http://www.sternenklang-festival.de)

**Devil Stage Festival**

[Dark Wave / Gothic / EBM]  
12.06.–13.06.2026  
99894 Friedrichroda, Bergtheater  
[www.devilstage.de](http://www.devilstage.de)

**Classic Open Air**

[Klassik]  
19.06.–20.06.2026  
04600 Altenburg, Marktplatz  
[www.stadt-altenburg.de](http://www.stadt-altenburg.de)

**Thüringer CHORschätze**

[Chormusik]  
19.06.–21.06.2026  
verschiedene Orte in Thüringen  
[schatzkammer-thueringen.de/chorschuetze](http://schatzkammer-thueringen.de/chorschuetze)

**Fête de la Musique**

[verschiedene Genres]  
21.06.2026  
verschiedene Orte in ganz Thüringen

**Stelzenfestspiele**

[verschiedene Genres]  
26.06.–28.06.2026  
07922 Tanna / OT Stelzen, bei Reuth  
[www.stelzenfestspiele.de](http://www.stelzenfestspiele.de)

**Black Lower Castle Festival**

[Dark Wave / Synth Pop / Dark Rock]  
26.06.–27.06.2026  
99448 Kranichfeld, Niederburg  
[www.blacklowercastle.rocks](http://www.blacklowercastle.rocks)

**Heidewitzka Festival**

[Electronic Music]  
02.07.–04.07.2026  
98646 Hildburghausen, Lange Heide  
[www.heidewitzka-festival.de](http://www.heidewitzka-festival.de)

**Rudolstadt-Festival**

[Weltmusik / Folk]  
02.07.–05.07.2026  
07407 Rudolstadt, Innenstadt  
[www.rudolstadt-festival.de](http://www.rudolstadt-festival.de)

**KulturArena**

[verschiedene Genres]  
08.07.–23.08.2026  
07745 Jena, Theatervorplatz  
[www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)

**Stoned from the Underground**

[Stoner Rock / Alternative]  
09.07.–11.07.2026  
99095 Erfurt-Stotternheim, Alperstedter See  
[www.sftu.de](http://www.sftu.de)

**Metal Underground Resistance Open Air**

[Metal]  
10.07.–11.07.2026  
07426 Königsee /Garsitz  
[www.mur-openair.de](http://www.mur-openair.de)

**Open Air Oettersdorf**

[Rock]  
10.07.–11.07.2026  
07907 Oettersdorf  
[www.wotufa.de](http://www.wotufa.de)



egapark

**Chaos Descends Festival – Final Edition**

[Metal]  
16.07.–18.07.2026  
07924 Schleiz OT Crispendorf  
[www.chaosdescends.com](http://www.chaosdescends.com)

**Medival Open Air**

[Electro / Techno / House]  
17.07.–19.07.2026  
99834 Gerstungen, Burgruine Brandenburg  
[www.medival-festival.de](http://www.medival-festival.de)

**Auerworld Festival**

[verschiedene Genres]  
23.07.–26.07.2026  
99518 Bad Sulza OT Auerstedt  
[www.auerworld-festival.de](http://www.auerworld-festival.de)

**Biergarten Festival**

[Brass / Blechklang]  
30.07.–02.08.2026  
99988 Katharinenberg  
[www.biergarten-festival.de](http://www.biergarten-festival.de)

**Burgbrand Open Air**

[Stoner / Metal]  
30.07.–01.08.2026  
99834 Gerstungen, Burgruine Brandenburg  
[www.burgbrand.de](http://www.burgbrand.de)

**Open Air Gößnitz**

[Rock / Punkrock]  
31.07.–02.08.2026  
04639 Gößnitz  
[www.openairgoessnitz.de](http://www.openairgoessnitz.de)

**Party San Open Air**

[Metal]  
06.08.–08.08.2026  
99994 Schlotheim, Flugplatz Obermehler  
[www.party-san.de](http://www.party-san.de)

**MDR-Musiksommer**

[Kammermusik / Sinfonik / Vokalmusik]  
07.08.–05.09.2026  
verschiedene Orte in Thüringen  
[www.mdr.de/musiksommer](http://www.mdr.de/musiksommer)

## SMS-Sonne Mond Sterne

[Techno / Electro]  
07.08.–09.08.2026  
07929 Saalburg, Bleilochtalsperre  
[www.sonnemondsterne.de](http://www.sonnemondsterne.de)

## Woodstock Forever Festival

[Love, Peace & Music]  
12.08.–16.08.2026  
98673 Waffenrod, Feriendorf Auenland  
[www.wodstockforever.de](http://www.wodstockforever.de)

## Altenburger Musikfestival

[verschiedene Genres]  
14.08.–28.08.2026  
04600 Altenburg, verschiedene Orte  
[www.altenburger-musikfestival.de](http://www.altenburger-musikfestival.de)

## Ewig Jung Festival

[90s / Eurodance]  
14.08.–15.08.2026  
37308 Steinbach / Eichsfeld  
[www.ewigungfestival.com](http://www.ewigungfestival.com)

## Friedenstein Open Air Gotha

[Pop im sinfonischem Gewand]  
14.08.–29.08.2026  
99867 Gotha, Schlossplatz  
[www.friedenstein-openair.de](http://www.friedenstein-openair.de)

## Wolfszeit Festival

[Pagan Metal / Black Metal]  
20.08.–22.08.2026  
98673 Eisfeld, Feriendorf Auenland  
[www.wolfszeit-festival.de](http://www.wolfszeit-festival.de)

## Rock die Village

[Metal / Indie / PostPunk]  
21.08.–22.08.2026  
36466 Dermbach / Zella  
[www.rock-dievillage.de](http://www.rock-dievillage.de)

## FESTE

### 49. Krämerbrückenfest

[Musik / Händler / Kultur / Unterhaltung]  
19.06.–21.06.2026  
99084 Erfurt, Altstadt  
[www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

### Dornburger Kinder- und Rosenfest

26.06.–28.06.2026  
07774 Dornburg  
[www.dornburger-rosenfest.de](http://www.dornburger-rosenfest.de)

### Dornburger Schlössernacht

29.08.2026  
07774 Dornburg  
[www.schloessernacht-dornburg.de](http://www.schloessernacht-dornburg.de)

## THEATER

### Sommertheater des Schiller Theaters

**Rudolstadt**  
30.05.–04.07.2026  
07422 Bad Blankenburg, Landessportschule  
[www.schiller-theater.de](http://www.schiller-theater.de)

### Sommertheater des DNT Weimar

»Der Menschenfeind«  
05.06.–03.07.2026  
99423 Weimar, e-werk  
[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

### Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen

19.06.–19.07.2026  
99706 Sondershausen, Schloss  
[www.schlossfestspiele-sondershausen.de](http://www.schlossfestspiele-sondershausen.de)

### Sommertheater zur KulturArena Jena

»Kassandra: coming of age at the end of the world«  
08.07.–12.07.2026  
07745 Jena, Theatervorplatz  
[www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)

### Burghoftheater der Kurz- und Kleinkunstbühne

16.07.–29.08.2026  
99510 Kapellendorf, Innenhof Wasserburg  
[www.kurz-und-kleinkunst.de](http://www.kurz-und-kleinkunst.de)

### DomStufen Festspiele 2026

»Jesus Christ Superstar«  
07.08.–30.08.2026  
99084 Erfurt, Domplatz  
[www.domstufen-festspiele.dee](http://www.domstufen-festspiele.dee)

## KULTUR

### Weimarer Sommer

[Von Theater über Ausstellungen bis zu Konzerten]  
21.06.–15.09.2026  
Weimar, verschiedene Orte  
[www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)

### Rudolstädter Sommer

[Musik / Literatur / Theater / Film]  
05.06.–20.09.2026  
Rudolstadt, verschiedene Orte  
[www.rudolstadt.de](http://www.rudolstadt.de)

### Thüringer Literaturtage

[Lesungen]  
11.06.–14.06.2026  
07389 Ranis, Burg Ranis  
[www.thueringer-literaturtage.de](http://www.thueringer-literaturtage.de)

### Yiddish Summer Weimar

[Workshops / Konzerte / jiddische Kultur]  
11.07.–15.08.2026  
Weimar, verschiedene Orte  
[www.yiddishsummer.eu](http://www.yiddishsummer.eu)

### Kunstoff Weimar

21.08.–06.09.2026  
99423 Weimar, verschiedene Orte  
[www.kunstfest-weimar.de](http://www.kunstfest-weimar.de)

### Spencer Hill Festival

[alles rund um Bud Spencer & Terence Hill]  
03.09.–06.09.2026  
98693 Ilmenau, Festhalle  
[www.spencerhill-festival.de](http://www.spencerhill-festival.de)

**Apoldaer MUSIK SOMMER**  
Jetzt Tickets sichern!

**DJ ÖTZI & BAND**  
12. JUN  
FESTWIESE APOLDA  
Herressener Promenade  
Support: Eva's Garten

**VERSENGOLD**  
OPEN AIR 2026  
05. JUN  
FESTWIESE APOLDA  
Herressener Promenade  
Tickets sofort erhältlich

**TRUCK STOP**  
06. JUN 2026  
FESTWIESE APOLDA  
Herressener Promenade  
Support: Rodeo

**ABBA**  
Tribute in SYMPHONY  
07. JUN  
FESTWIESE APOLDA  
Herressener Promenade  
Sweden Sensation - The ABBA Tribute Show  
Tickets sofort erhältlich

Tickets erhältlich unter:  
[WWW.EVENTIM.DE](http://WWW.EVENTIM.DE) & [WWW.TICKETSHOP-THUERINGEN.DE](http://WWW.TICKETSHOP-THUERINGEN.DE)

GLOCKNERHOF APOLDA Sport Park Apolda wga eva

HAUPTMANNSTR. GRÜN ANZEIGE

# Festival L\*abore 2026!

**Dein Wochenende für frische Musik und echte Festival-Liebe**

Sich an einem Sommerwochenende am Mühlteich zwischen Wald und hügeligen Wiesen zu begegnen und gemeinsam musikalisches Neuland zu entdecken, ist etwas, das wir alle so dringend benötigen. Kein Massenpop, kein Big Player Business, sondern ein selbstorganisiertes Festival, mit dem erklärten Ziel, sich von innovativer Musik beeindrucken und verwöhnen zu lassen, und das wird in diesem Jahr mehr denn je der Fall sein. Mit Octopulpe aus Südkorea, La Sécurité aus Canada, Body Horror aus London, Takkak Takkak aus Japan und Indonesien und Grote Geelstaart aus Holland plus weiteren 10 Bands, gibt es ein Lineup, dessen Band-



breite und Schlagweite auf anderen Festivals selten zu finden ist. Kommt zu uns, feiert mit uns. Am 31.07. bis 01.08. in Hauptmannstr. grün am Mühlteich.

● **Festival L\*abore 2026**  
**31.07.-01.08.2026, Hauptmannstr. grün**  
[www.borwaerk.org](http://www.borwaerk.org)

GERA ANZEIGE

# Bässe – Bäume – Beats

**Zehn Stunden Elektro-Vibes:** *Das erwartet euch beim »GEht RAus!« Festival.*

Wenn Beats durch den Hofwiespark ziehen, ist wieder »GEht RAus!« in Gera. Am 5. September 2026 verwandelt sich der Park von 14 bis 24 Uhr in eine Open-Air-Bühne für elektronische Musik.

Das Line-up vereint internationale Größen: Techno-Ikone Chris Liebing, Anja Schneider, Pan-Pot und Henrik Schwarz treffen auf die Live-Band Komfortrauschen sowie Kristin Velvet und Nina Hepburn. Zwischen Club-Feeling und Natur verspricht der Tag intensive Sets von Techno bis Melodic. Eine erweiterte Gastromeile sorgt für das leibliche Wohl.

»GEht RAus!« steht für Freiheit und gemeinsame Energie im Grünen. Tickets gibt es im Vorverkauf für 35 € (Abendkasse 40 €). Sichert euch den Sommer-Closing-Moment des Jahres!



● **GEht RAus!**  
**05.09.2026, 14 Uhr, Hofwiespark/ Sparkassen-Bühne, Am Sommerbad 64, 07548 Gera**  
 Tickets an allen üblichen VVK-Stellen

JENA

# Kulturarena Jena: Ein Sommer voller Musik und Lebensfreude



**Von Bosse bis zu den Stars von morgen – 30 Konzerte zwischen Mainstream und Experiment.**

Vom 8. Juli bis zum 23. August 2026 verwandelt sich der Jenaer Theatervorplatz wieder in das pulsierende Herz der Stadt. Die **Kulturarena** ist zurück und verspricht außergewöhnliche Abende unter freiem Himmel – geprägt von Vielfalt, Entdeckungen und echter Leidenschaft.

Das Festival ist eine musikalische Wundertüte: Rund 30 Konzerte stehen in diesem Sommer auf dem Programm. Dabei beweist die Auswahl Mut zum Experiment und bewegt sich stets am Puls der Zeit. Das Line-up für 2026 glänzt mit echten Musikgrößen: Freuen Sie sich auf Headliner wie Bosse, Von Wegen Lisbeth, Mari Froes, Max Herre & Joy Denalane, Agnes Obel oder Nils Landgren.

Doch die Kulturarena ist mehr als nur große Namen. Neben etablierten Publikumslieblingen bereichern spannende Newcomer, internationale Koryphäen und Ni-

schenkünstler das Programm. Ein besonderer Geheimtipp: Es lohnt sich, auch die vermeintlich kleineren Acts unter die Lupe zu nehmen. Oft gastieren hier die Stars von morgen, bevor sie die großen Hallen füllen – so wie einst Clueso, AnnenMayKantereit oder die Giant Rooks.

Zusätzlich zur Musik runden die beliebten Theaterproduktionen und gemütliche Filmabende das Programm ab. Ob vertraute Melodien oder frische Sounds – die Kulturarena schafft eine ganz eigene Welt mitten in der Stadt. Ein Ort zum Mitschwingen, Staunen und Genießen.

● **34. Kulturarena Jena**  
**08.07.-23.08.2026**  
 Infos zum Programm:  
[www.kulturarena.de](http://www.kulturarena.de)  
 Facebook & Instagram unter Kulturarena Jena



RUDOLSTADT

# Dancefloor-Feeling und lauschige Hofkonzerte

**Das Rudolstadt-Festival vom 2. bis 5. Juli**

Wo gibt es das sonst noch: Ein Festival, das Weltmusik, Dancefloor-Feeling und lauschige Hofkonzerte vereint, zwischen Folk-Tradition und verwegenen Experimenten segelt? Willkommen in Rudolstadt! Wer zum ersten Mal dabei ist, kann es meistens kaum fassen – und kommt dann immer wieder. Denn hier in der thüringischen Provinz treffen sich auf fast 30 Bühnen gefeierte Stars und Newcomer aus allen Kontinenten.

»Dieses Festival zu veranstalten, bedeutet gelebte Weltoffenheit. Das war schon immer

so, aber es wird kulturell und politisch natürlich immer wichtiger, der Welt die Tür offen zu halten und etwas Verbindendes zu schaffen«, beschreibt Direktorin Petra Rottschalk das Selbstverständnis des Festivals. Die sorgfältige Auswahl der Ensembles und ihre künstlerische Qualität haben dem Festival längst internationales Ansehen geschenkt. Ein Glanzlicht wird das Orchesterprojekt. Das Festival konnte dafür den Grammy-nominierten Musiker Manu Delago gewinnen, den wohl weltweit gefragtesten Handpan-Spieler. Er ist auch ein herausra-



gender Perkussionist, Schlagzeuger und Komponist und tritt gemeinsam mit den Thüringer Symphonikern auf.

International erfolgreich sind auch Bands wie Freshlyground aus Kapstadt mit ihrem Afro-Fusion-Sound, das brasilianische Duo Bentu, die britische Folk-Ikone Kathryn Tickell oder Muslim Shaggan. Letzterer zählt zu den besten klassischen Sängern in Pakistan – ein weiteres Beispiel dafür, dass das Festival sein Publikum mit musikalischen Entdeckungen überraschen möchte. Der Spagat zwischen Kunst und Party ist in Rudolstadt eben selbstverständlich. Zu den deutschen Bands gehören Dota Kehr, Blumengarten, Florian Paul & Die Kapelle der letzten Hoffnung, Hotel Rimini oder auch Frohe Zukunft. Aus Österreich, dem diesjährigen Länderschwerpunkt, kommen zum Beispiel RIAN, Der Nino aus Wien, 5/8erl in Ehr'n – alle im Nachbarland gefeiert und mit Preisen bedacht.

Das komplette Line-up umfasst mehr als dreihundert Konzerte und bietet auch zahlreiche Straßenmusik-Bands. Sie prägen das Flair entscheidend mit, sind alles andere als nebensächlich, ebenso wenig wie das umfangreiche Rahmenprogramm mit Tanz- und Gesangsworkshops, Musik-Talks, Ausstellungen und Filmen. Das Rudolstadt-Festival ist eben »eine exzellente Wundertüte« (DIE ZEIT).

● Rudolstadt-Festival 2026

02.-05.07.2026, Rudolstadt

Tickets: vier Tage 132€ (erm. 66€)

[www.rudolstadt-festival.de](http://www.rudolstadt-festival.de)



Fotos: Frank Diehn / Michael Pohl

# rudolstadt

## FESTIVAL

2-6 JULI 2026

RUTH 2026: DOTA KEHR  
SCHWERPUNKTLAND  
ÖSTERREICH

ROOTS FOLK WELTMUSIK

Blumengarten/D ♦ Nana Benz/TGO ♦ Kathryn Tickell & The Darkening  
RIAN/AUT ♦ Tenores di Orosei/ITA ♦ The Congos/Culture/JAM ♦ S  
Antti Paalanen/FIN ♦ Brustmann Schäfer Horn/D ♦ Joce Reyome/  
Vandoliers/USA ♦ Blowzabella/ENG ♦ Freshlyground/SAF ♦ Clare Sa  
Kitty Daisy & Lewis/ENG ♦ Florian Paul & Die Kapelle der letzten Ho  
Hotel Rimini/D ♦ Manu Delago/AUT ♦ Vespa Cougourdon Orchestra  
Throes & The Shine/POR ♦ Rastak/IRN ♦ Jugendfolkorchester/D

INFOS: [www.rudolstadt-festival.de](http://www.rudolstadt-festival.de) TICKETS: [www.tixforgigs.com](http://www.tixforgigs.com)

APOLDA

# Keith Haring & Shepard Fairey im Kunsthaus Apolda – Kunst für alle

**ZWISCHEN UNDERGROUND UND AKTIVISMUS:** Zwei Generationen Street Art im Dialog.

Mit der Ausstellung »Keith Haring – Posters« widmet sich das Kunsthaus Apolda Avantgarde einem der einflussreichsten Künstler der 1980er Jahre und zeigt zugleich mit Shepard Fairey einen bedeutenden Vertreter der zeitgenössischen Street Art. Beide verbindet die Überzeugung: Kunst gehört in den öffentlichen Raum.

Keith Haring (1958–1990) wurde durch seine »Subway Drawings« in New York berühmt. Seine Bildsprache aus tanzenden Figuren und strahlenden Babys war bewusst einfach und unmittelbar verständlich. Harings Werk war stets politisch; er thematisierte Umwelt, soziale Ungleichheit und die AIDS-Krise. Mit seinem »Pop Shop« suchte er zudem Wege, Kunst für jeden erschwinglich zu machen.



SHEPARD FAIREY: »OBEY«

Diese Idee greift Shepard Fairey (\*1970) auf, der im Kunsthaus in einer Kabinettausstellung präsentiert wird. Fairey, bekannt durch das »HOPE«-Plakat für Barack Obama, ließ sich früh von Harings Credo inspirieren, dass die Öffentlichkeit ein Recht auf Kunst hat. Mit seiner »Obey«-Kampagne hinterfragt er Machtstrukturen und nutzt wie Haring Plakate und Sticker im Alltag.

Die Schau zeigt rund 80 Poster Harings sowie Arbeiten von Fairey, die den Einfluss Harings bis heute verdeutlichen. Begleitet wird die Ausstellung von einem vielfältigen Programm:

• **Lange Nacht der Museen:** Sa, 30. Mai 2026, 15–23 Uhr. Mit Musik, DJ-Set, Führungen und Kinderprogramm.



KEITH HARING: »USA celebrates UNICEF!«

- **Vortrag:** Do, 11. Juni 2026, 19 Uhr. Harings Entwicklung im Kontext der 80er Jahre.
- **Kuratorinnenführung:** Do, 25. Juni 2026, 19 Uhr. Einblicke in Werk und Zeitgeist.
- **Konzertabend »Farben, Formen, Flow«:** Fr, 17. Juli 2026, 19 Uhr. Eine Verbindung von Kunst und Klang.

Für die Begleitprogramme wird um Voranmeldung gebeten. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie Kunst als direkte Sprache mitten im Leben wirken kann. Die Ausstellung wird von Susanne Flesche kuratiert.

FGO

• **Keith Haring & Shepard Fairey**  
noch bis 23.08.2026, Kunsthaus Apolda Avantgarde  
[www.kunsthhaus-apolda.de](http://www.kunsthhaus-apolda.de)

**Jankofsky**

**SATIRICUM**

30. Mai bis 1. November 2026

Mittwoch bis Sonntag  
11.00 bis 17.00 Uhr

SATIRICUM im Sommerpalais Greiz



**Multimediales Erlebnis und Ausstellung**  
zu Thomas Müntzer auf Schloss Allstedt.

Blätter treiben über das Schlachtfeld, die Landschaft ist in apokalyptisches Rot getaucht. Über atmosphärische Klänge erhebt sich eine klagende Frauenstimme. So beginnt die virtuelle Reise in die Geschichte des Reformators Thomas Müntzer und den Bauernkrieg. Zu erleben in der Hofstube von **Schloss Allstedt**. Hier hielt Müntzer im Jahr 1524 die berühmte Fürstenpredigt. Heute tauchen die Besucher in einer raumfüllenden Inszenierung mit allen Sinnen in die Historie ein.

Müntzers Leben und sein Nachwirken veranschaulicht eine neue Ausstellung anhand historischer Quellen und Originalobjekte. Das Schloss lädt ein, seiner über tausendjährigen Geschichte nachzuspüren. Höhepunkt ist die Burgküche mit einem der größten Kamine Europas.

• **Schloss Allstedt**  
Schloss 8, 06542 Allstedt  
Telefon: +49 34652 519  
[www.schloss-allstedt.de](http://www.schloss-allstedt.de)

ERFURT (ANZEIGE)



## Die DomStufen- Festspiele 2026

**Vor dieser prächtigen Kulisse von Dom und Severi** werden ab 7. August die diesjährigen DomstufenFestspiele stattfinden mit dem Musical »Jesus Christ Superstar« und im DOMINO-Programm für Kinder »Der Bärbeiß« auf der Severiwiese nebenan

## Jesus Christ Superstar – das Musical

Andrew Lloyd Webbers erster großer Welterfolg kehrt nach 21 Jahren zurück nach Erfurt. Das Werk beleuchtet die letzten sieben Tage von Jesus aus Nazareth – nicht primär als Leidensgeschichte, sondern als Erzählung über Revolution, Unterdrückung und »Peace and Love«. Der Rock-Sound der Woodstock-Ära prägt die Partitur dieses Broadway-Hits. Für die Inszenierung kehrt Regisseur Peter Lund an seine ehemalige Wirkungsstätte zurück. Er ist dem Erfurter Publikum unter anderem durch seine Rockoper Jedermann in bester Erinnerung.



● **Termin:** 07. bis 30.08.2026  
**Ort:** Domstufen Erfurt  
**Tickets & Infos:** [www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)

## Der Bärbeiß (DOMINO – Festspiele für die Kleinen

Der Bärbeiß ist ein Griesgram, wie er im Buche steht. Er liebt seine schlechte Laune und hasst Besuche. Doch seine neugierige

Nachbarschaft, allen voran das Tingeli, lässt nicht locker. Erst als der Bärbeiß alle gegen sich aufbringt, stellt er sich die Frage: Wie gewinnt man Freunde zurück? André Kassel komponiert für dieses Abenteuer eine mitreißende Musik zum Mitmachen.



● **Neu:** Die Vorstellungen finden erstmals auf der schattigen Severiwiese statt.  
**Tipp:** Die »DOMINO-Expedition« bietet Familien exklusive Blicke hinter die Kulissen (nur in Verbindung mit einem Ticket).  
**Premiere:** 15.08.2026, 14 Uhr  
**Vorstellungen:** Fast täglich bis 30.08.2026

DNT WEIMAR (ANZEIGE)



## Open-Air-Konzertnacht der Staatskapelle Weimar

Wenn die Dämmerung am 4. Juli 2026 den Sommerabend in warmes Licht taucht, wird der Weimarahallenpark zur glanzvollen Kulisse für ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse: Unter der Leitung von Peter Christian Feigel entfacht die Staatskapelle Weimar ein Feuerwerk mitreißender Klänge, unvergesslicher Melodien und großer Emotionen. Das schillernde Programm spannt den Bogen von funkeln Broadway-Hits bis hin zu ikonischen Filmkompositionen von George Gershwin, Leonard Bernstein und Henry Mancini. Freuen Sie sich auf packende Höhepunkte aus »Porgy and Bess«, »West Side Story« und »Chicago«, reisen Sie durch die magischen Klangwelten von »Harry Potter« und »E.T.« und lassen Sie sich von Evergreens wie »Moon River« oder »Somewhere over the Rainbow« verzaubern. Diesen verleihen DNT-Publikumsliebbling Uwe Schenker-Primus sowie die Musical-Stars Sybille Lambrich und Gero Wendorff aus dem Ensemble der Staatsoperette Dresden ihre Stimme. Durch den Abend führt der preisgekrönte Schauspieler und Regisseur André Kaczmarczyk.

● **Feel the Love Tonight – Best of Musical and Movie**  
**Open-Air-Konzertnacht der Staatskapelle Weimar**  
**04.07.2026, 20 Uhr, Weimarahallenpark (UNESCO-Platz, Weimar)**  
[www.dnt-weimar.de](http://www.dnt-weimar.de)




Foto: Candy Welz / André Mey, weimar GmbH

MITTELDEUTSCHLAND

ANZEIGE

# MDR-Musiksommer 2026: Ein Festival im Zeichen des Waldes

**Unter dem bewährten Motto »Drei Länder. Ein Klang« lädt der MDR-Musiksommer in diesem Jahr zu seiner 35. Jubiläumsausgabe ein.**

Vom 7. August bis zum 5. September verwandelt das Festival Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in eine weitläufige Bühne für insgesamt 25 atmosphärische Konzerte. In diesem Jahr rückt ein besonderes Thema in den Fokus, das die Kulturgeschichte Mitteldeutschlands wie kaum ein anderes geprägt hat: Der Wald.



Er dient nicht nur als bloße Kulisse, sondern wird als Ort der Inspiration, als geheimnisvoller Sehnsuchtsort und als natürlicher Klangraum unmittelbar in die Programme einbezogen.

## ERÖFFNUNG UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Den feierlichen Auftakt bildet am 7. August das Eröffnungskonzert in der Festhalle Ilmenau. Unter der Leitung von Chefdirigent Dennis Russell Davies präsentiert das MDR-Sinfonieorchester ein Programm, das die Naturverbundenheit des Festivals direkt widerspiegelt. Neben Beethovens 6. Sinfonie, der »Pastorale«, erklingt Wagners »Waldweben«. Als Solist des Abends interpretiert der junge Cellist Carlo Lay Werke von Antonín Dvořák.

Das Thema Wald zieht sich wie ein grüner Faden durch den gesamten Festivalsommer. Die Spielorte sind dabei ebenso vielfältig wie die Musik selbst. So wird der Baumkronenpfad in Hainich zur Bühne für Wandelkonzerte, die speziell für Familien konzipiert sind, während die Waldbühne in Benneckenstein eine Symbiose aus Männerchor-Romantik und dem Klang des Leipziger Hornquartetts bietet. Auch das Naturtheater im Waldpark Bad Elster wird zur Spielstätte: Hier swingt Jazzsängerin Emma Smith gemeinsam mit dem MDR-Sinfonieorchester unter dem Titel »Let's Swing«. Jazz voller Rhythmen und Energie ist auf der Bühne

im ega-Park Erfurt mit dem Jacky Terrasson-Trio zu erleben.

## DIE MDR-ENSEMBLES UND INTERNATIONALE GÄSTE

Die Vielfalt der MDR-Ensembles – vom Sinfonieorchester über den Rundfunkchor bis hin zum Kinderchor – bildet das Rückgrat des Festivals. Ein besonderes Highlight ist die erstmalige Zusammenarbeit des MDR-Sinfonieorchesters mit der renommierten Violinistin Alena Baeva, die Vivaldis »Die vier Jahreszeiten« in Weißensee zur Aufführung bringt.

Der MDR-Rundfunkchor führt gemeinsam mit dem MDR-Sinfonieorchester unter der Leitung von Josep Vila i Casañas in Jena Mendelssohns »Die erste Walpurgisnacht« auf. Der MDR-Kinderchor widmet sich mit dem MDR-Sinfonieorchester unter der Leitung von Michael Francis im Staatstheater Meiningen den »Folk Songs of the Four Seasons« von Vaughan Williams und Ruffs »Im Walde«.

## KULTURELLES ERBE UND ABSCHLUSS

Einen festen Platz im Programm nimmt die Wartburg in Eisenach ein. Hoch über dem Thüringer Wald gelegen, inspirieren die Landschaft und die historische Aura die Auftritte der Pianistin Tamara Stefanovich mit Werken von u. a. Messiaen und Debussy sowie der Mezzosopranistin Sophie Rennert mit Werken von Schumann, Brahms und Schubert. Den glanzvollen Abschlusspunkt setzt das Abschlusskonzert am 5. September im Congress Centrum Suhl. Anlässlich seines 200. Todestages wird der Komponist Carl Maria von Weber geehrt, dessen Werk, insbesondere »Der Freischütz«, untrennbar mit der Waldromantik verbunden ist.

## MEHR ALS NUR MUSIK

Der MDR-Musiksommer bietet über den reinen Konzertgenuss hinaus einen Mehrwert: In vielen Ticketpreisen sind bereits Führungen oder Ausstellungsbesuche enthalten, etwa im Kloster Michaelstein oder im ega-Park Erfurt. So wird das Festival zu einer ganzheitlichen Entdeckungsreise durch die Kulturlandschaft Mitteldeutschlands, die von MDR KULTUR und MDR KLASSIK auch medial umfassend begleitet wird. Der Vorverkauf für dieses besondere Jubiläumsjahr hat bereits begonnen.

● Alle Informationen und Termine zum MDR-Musiksommer 2026: [www.mdr-musiksommer.de](http://www.mdr-musiksommer.de)

**ERÖFFNUNGS KONZERT**  
Eröffnung mit Chefdirigent **Dennis Russell Davies** in Ilmenau am 7. August

**JACKY TERRASSON TRIO**  
**Jacky-Terrasson-Trio** im ega-Park Erfurt am 16. August

HAYDN  
MENDELSSOHN  
**WALPURGIS NACHT**  
**Dirigent Josep Vila i Casañas** mit MDR-Ensembles in Jena am 22. August

MOZART  
TELEMANN  
**VIVALDI**  
VIER JAHRESZEITEN  
**Violinistin Alena Baeva** mit MDR-Sinfonieorchester in Weißensee am 28. August

**TAMARA STEFANOVICH**  
KLAVIER  
**Pianistin Tamara Stefanovich** auf der Wartburg Eisenach am 29. August

ALLE KONZERTE  
IM ÜBERBLICK  
[mdr-tickets.de](http://mdr-tickets.de)



**Am 3. Juniwochenende öffnet die Töpferstatt Bürgel ihre Pforten und lädt zum 50. traditionellen Markt ein.**

Der **Bürgeler Töpfermarkt** ist der Älteste in ganz Mitteldeutschland und lebt von jeher von seiner Tradition und den vielen tatkräftigen Helfern, die seine Umsetzung alljährlich ermöglichen. Zwischen Schützenplatz und Schulhof entsteht für ein Wochenende ein buntes Markttreiben mit bekannten und neuen Handwerkern und Keramikern, die Zeugnis von ihrer Kunst ablegen. Diverse Keramikwerkstätten haben während des ganzen Wochenendes ihre Pforten geöffnet. Der Walter Gebauer-Keramikpreis wird im Keramikmuseum Bürgel vergeben, in der dazugehörigen Ausstellung können vor

Ort verschiedenste eingereichte Exponate bestaunt werden. Auch in diesem Jahr wird auch der Freibrandofen endlich wieder seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt. Hier entstehen unter fachkundiger Betreuung Unikate, die von ausgesprochener Handwerkskunst zeugen. Für Kinderspaß und eine ausreichende kulinarische Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. Am Sonntagnachmittag findet ab 14 Uhr auf der Festwiese ein buntes Unterhaltungsprogramm statt.

- 50. Bürgeler Töpfermarkt  
20./21.06.2026, Bürgel  
[www.buergeler-toepfermarkt.de](http://www.buergeler-toepfermarkt.de)



**Im Sommer und Herbst lockt die Imaginata mit zwei spannenden Sonderausstellungen in das 100-jährige Umspannwerk in Jena Nord.**

Vom 3. bis 31. Juli kann in die faszinierende Welt mechanischer Miniaturen eingetaucht werden! Die humorvollen **Automata** des italienischen Künstlers **Stoccafisso** erwachen durch Drehen und Kurbeln zum Leben und erzählen überraschende, teils skurrile Geschichten.

Vom 12. September bis 8. November öffnet zudem das **Musi-**

**land** seine Pforten in der Imaginata. Die großen, analogen und elektronischen Klanginstallationen des Düsseldorfer »Mobilen Musik-Museums« können gemeinsam erkundet und harmonisch bis kaphophonisch bespielt werden.

- Imaginata  
Löbstedter Str. 67, 07749 Jena  
Weitere Infos: [imaginata.de/events](http://imaginata.de/events)



WEIMAR

ANZEIGE

# Yiddish Summer Weimar 2026

**Von Weltpremieren bis Schnupperkursen:**  
Ein Festival im Zeichen weiblicher Kreativität.

Nach dem 25. Jubiläum im Vorjahr startet der Yiddish Summer Weimar (YSW) diesen Sommer mit neuer Energie durch. Im Fokus steht diesmal das Sonderthema »Yiddish Wo:men«, das die kreative Rolle von Frauen in der jiddischen Kultur beleuchtet. Besonderer Höhepunkt ist die **Festivalwoche vom 1. bis 8. August 2026**. Besucher erwartet ein dichtes Programm mit einer Ausstel-

lungseröffnung, zwei Weltpremiere neuer jiddischer Musik und zahlreichen Konzertabenden. Den krönenden Abschluss der Woche bildet das Konzert auf dem Weimarer Marktplatz am 8. August. Wer selbst aktiv werden möchte, kann in kostenlosen Schnupperworkshops in die Bereiche Sprache, Gesang, Tanz und Instrumentalmusik eintauchen. Das gesamte Festival erstreckt sich vom **11. Juli**



Workshop-Abschlusskonzert

**bis 15. August 2026.** Internationale Workshops ziehen hunderte Teilnehmende an, deren Musik bei Jam-Sessions die Cafés der Stadt belebt. Projekte wie das YAM Ensemble und das Caravan Orchestra & Choir bringen zudem junge, kreative Energie sowie griechisch-tür-

kische und arabische Klänge nach Weimar. Auch über die Stadtgrenzen hinaus ist das Festival präsent: Unter dem Motto »YSWgoesThüringen« finden Konzerte in Städten wie Eisenach, Erfurt und Jena statt. **Offiziell eröffnet wird der YSW am 16. Juli auf dem Herderplatz;** das Finale bildet der traditionelle Tanzball am 15. August.



YAM Ensemble



A shtim fun harts



Tanzball

- **Yiddish Summer Weimar 2026**  
**Termine:** 11.07.-15.08.2026  
(Festivalwoche: 01.08.-08.08.2026)  
**Infos & Karten:** In den Tourist-Informationen (Weimar, Erfurt, Eisenach, Jena) oder unter: [www.yiddishsummer.eu](http://www.yiddishsummer.eu)

Fotos: Shendil Copitman

CHEMNITZ

ANZEIGE



Aus Südafrika kommt die knallbunte Pop-Oper »Nkoli«

Foto: Marc Lewis

# Deutschlands größtes internationales Theaterfestival kommt 2026 nach Chemnitz

Von poetischem Figurentheater aus Indonesien über großes Schauspiel aus Tschechien, einer VR-Performance aus Taiwan bis hin zu einer Pop-Oper aus Südafrika und einem Heldenepos aus dem Indien des 13. Jahrhunderts – das Festival **Theater der Welt** präsentiert vom 18. Juni bis zum 5. Juli insgesamt 33 Stücke aus allen

Kontinenten. Die Kulturhauptstadt Europas 2025 lädt 18 Tage lang zu einer Weltreise ein. Zu erleben ist eine Vielfalt an Perspektiven, Sprachen und Ästhetiken.

- **Festival Theater der Welt**  
**18.06.-05.07.2026, Chemnitz**  
[www.theaterderwelt.de](http://www.theaterderwelt.de)



ANZEIGE

# SHERLOCK HOLMES

**Freilufttheater nach den Romanen von Sir Arthur Conan Doyle in der Langhausruine der Barfüßerkirche Erfurt.**

London versinkt im Chaos, denn Sherlock Holmes ist spurlos verschwunden. Während Scotland Yard, Dr. Watson und Mrs. Hudson rätseln, bereitet sich der Meisterdetektiv im Geheimen auf sein bisher größtes Abenteuer vor. Erleben Sie vom 30. Juli bis 29. August 2026

eine rasante Kriminalkomödie nach Sir Arthur Conan Doyle in der malerischen Kulisse der Erfurter Barfüßerruine. Tauchen Sie ein in die Welt des viktorianischen Londons! Zusätzlich lädt das jährliche Barfüßer Open Air vom 12. Juni bis 12. Juli 2026 zu einem vielfältigen Programm mit verschiedensten Künstlern und Künstlerinnen und Formaten ein.

- **Alle Informationen unter:**  
[www.sokoerfurt.de](http://www.sokoerfurt.de)

Foto: Lutz Edelhoff



**Beeindruckendes Open Air** auf dem Marktplatz – vor dem Rathaus

Nicolai Tegeler bringt Hugo von Hofmannsthal's »Jedermann« zum dritten Mal nach Weimar. In diesem Jahr dient erstmals der **Weimarer Marktplatz** direkt vor dem Rathaus als Kulisse. Für den Regisseur und Schauspieler ist die Inszenierung eine Herzensangelegenheit und ein »Akt der Hingabe«, um das klassische Werk für neue Generationen lebendig zu halten. Die historische Kulisse

und die zentrale Lage bieten laut Tegeler eine perfekte Bühne und eine besondere Akustik, die die Aufführungen in ein intensives kulturelles Gemeinschaftserlebnis verwandeln. **SYO**

● **Jedermann in Weimar**

**Premiere: 12.08.2026**  
**Weitere Vorstellungen: 13.-16.08., je 20 Uhr. 15.08.2026 um 16 & 20 Uhr (Einlass 1 Std. vor Vorstellungsbeginn)**



**49. Krämerbrückenfest – Drei Tage, acht Bühnen, eine Stadt.**

Vom 19. bis 21. Juni verwandelt sich Erfurts Altstadt erneut in ein riesiges Open-Air-Fest – bei freiem Eintritt. Acht Bühnen, unzählige Höfe und Gärten bieten ein Programm für jeden Geschmack: Auf dem Domplatz rocken zum Beispiel »KAMRAD«, »CATT«, »JORIS« und »MiA.« die Nacht, gekrönt von einem Finale mit Feuerwerk am Samstag. Der Rathausparkplatz gehört am Freitag der Hip-Hop-Szene mit »Megaloh« und »Yung Pepp«. In der Barfußerruine präsentiert diePOP Weimar den Thüringer

Musiknachwuchs, im Brühler Garten sorgen Jazz, Soul und French Disco für internationales Flair. Hinter der Krämerbrücke lädt der Mittelaltermarkt zur Zeitreise. Neu in diesem Jahr: Auf dem Wenigemarkt verbindet ein Handwerkerdorf traditionelle Handwerkskunst mit feurigen Latin Live Sessions bis in die Nacht. Familien freuen sich über die TOGGO Tour auf dem Theaterplatz mit Spiel, Spaß und den Serienstars. Nicht verpassen: Die Kunstinstitution »Schichtung« auf der Krämerbrücke.

● **49. Krämerbrückenfest**

**19.-21.06.2026, Erfurt Altstadt**

**Programm unter: [www.erfurt-kraemerbrueckenfest.de](http://www.erfurt-kraemerbrueckenfest.de)**



**Schiller-Theater Rudolstadt** mit Sommerkomödie, Filmmusik & Operngala im Städtedreieck.

Zum Abschluss der Spielzeit lädt das **Schiller-Theater Rudolstadt** zum Open-Air-Sommer (30.05.-04.07.) ein. Im Mittelpunkt steht die Musik-Komödie »Der König der Narren« nach dem Filmklassiker »The Court Jester«. Die turbulente Parodie auf Rittergeschichten erhält durch eine sechsköpfige Band sowie Gesangs- und Tanzeinlagen fast Musical-Charakter. Darin versucht der Gaukler Hawkins, als Hofnarr verkleidet, die britische Monarchie vor einem Tyrannen zu retten – ein rasanter Spaß für die

ganze Familie mit Humor im Stile von Monty Python.

Zusätzlich runden die Thüringer Symphoniker den Kultursommer mit stimmungsvollen Konzerten wie den »Movie Nights« sowie einer festlichen Opern- und Operngala ab.

● **Der König der Narren**

**05.06. (Premiere 20 Uhr) bis 27.06.2026, Park Landessportschule Bad Blankenburg**

**Alle Infos, Termine, Zeiten unter: [www.schiller-theater.de](http://www.schiller-theater.de)**



**Die Dornburger Schlössernacht am 29. August 2026** lädt Sie dazu ein, einen unvergesslichen Abend auf dem »Balkon Thüringens« zu verbringen und zu feiern wie einst die Herzöge.

Flanieren Sie durch den spätsommerlichen, in warmes Kerzenlicht getauchten Schlosspark und genießen Sie ein vielfältiges Musikprogramm, das von Barock bis Rock reicht und erstmals auch die Stadtkirche einbezieht. Bewundern Sie artistische Insektenfiguren auf Stelzen, die durch die Gärten wandeln, während Sie ein Glas regionalen Saalewein und kulinarische Köstlichkeiten genießen. Als krö-

nenden Höhepunkt präsentiert die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten ein brillantes Feuerwerk, das das Saaletal erleuchtet – ein magisches Erlebnis voller Eleganz und Lebensfreude.

● **Dornburger Schlössernacht**

**29.08.2026, Einlass: 18 Uhr Programm: 19-24 Uhr**

**[www.schloessernacht-dornburg.de](http://www.schloessernacht-dornburg.de)**  
**Tickets: [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)**

JENA

ANZEIGE

## Zohar Fraiman: Players in Paradise



**Zohar Fraiman:** »Love is a Losing game«, 180 x 155 cm, Öl auf Leinwand, 2026

### Zwischen Disney-Fantasie und Instagram-Abgründen: Die digitale Identitätssuche auf Leinwand.

Zohar Fraimans Werke speisen sich aus der Allgegenwart digitaler Medien. Sie verarbeitet diese Einflüsse mit Öl auf Leinwand oder in Installationen. Dabei überlagern sich kunsthistorische Referenzen an Botticelli oder Modigliani mit Popkultur, Prominenten und Disney-Sequenzen. Die zumeist weiblichen Protagonistinnen bewegen sich in einem komplexen Universum aus Konsum, Effekten und virtuellen Charakteren. Alles befindet sich in ständiger Transformation.

Eingebettet sind darin beunruhigende Entwicklungen wie das Abdriften in Filterblasen, die das gesellschaftliche Miteinander unterwandern. Auch Smartphones splintern den Raum der Malerei zusätzlich auf. Was wie moderne Genremalerei wirkt, ist weit mehr als das Abbild einer Lebenswirklichkeit. Es beschreibt die rastlose Suche nach Identität inmitten unendlicher digitaler Möglichkeiten. Die Bilder reflektieren eine Welt, in der echte zwischenmenschliche

Nähe allmählich verschwindet. Mit diesem sezierenden Blick hinter die Fassade von Selbstoptimierung und Disney-Fantasien bewegt sich Fraiman am Puls der Zeit. Sie zeigt, dass das vermeintliche Paradies lediglich eine Fata Morgana ist. Die Gemälde wirken spontan und unbeschwert, doch hinter der kuschelbunten »Instagrammability« lauern Abgründe.



**Zohar Fraiman:** »Eat Me«, 70 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2026

● ZOHAR FRAIMAN.  
Players in paradise

20.06.-20.09.2026

[www.kunstsammlung-jena.de](http://www.kunstsammlung-jena.de)

DNT WEIMAR

ANZEIGE

## Sommerfest der Eitelkeiten

Sommertheater am e-werk weimar  
mit Molières Komödie »Der Menschenfeind«  
vom 5. Juni bis 3. Juli 2026.

Mit Molières »Der Menschenfeind« bringt das Deutsche Nationaltheater im Weimarer Sommer 2026 eine der meistgespielten Komödien des französischen Theatergenies auf die Open-Air-Bühne am e-werk weimar. Der kauzige Idealist Alceste hat die Nase voll von Kompromissen und pocht auf absolute Ehrlichkeit. Rigoros teilt er seine verbalen Hiebe aus, wenn er findet, dass er im Recht ist. Nur für die schöne Célimène ist er zu Zugeständnissen bereit. Seine Gefühle geraten für ihn jedoch zum tragikomischen Dilemma, denn die junge Frau verkörpert das ganze Gegenteil seiner moralischen Maximen und spielt nach ihren eigenen Regeln. Als Briefe Célimènes öffentlich werden, in denen sie sich über alle ihre Verehrer lustig macht, scheint ein Skandal unvermeidlich ...

Erleben Sie vom 5. Juni bis 3. Juli 2026 diesen Molière-Klassiker vor der einzigartigen Kulisse aus Industriearchitektur



und Naturlandschaft, inszeniert von Jörg Pohl als rasantes Weinfest, bei dem am Ende die Fetzen fliegen.

SOMMER  
THEATER

● Der Menschenfeind  
Rasantes Sommerfest der Eitelkeiten  
Komödie nach dem Französischen  
des Molière von Hans Magnus  
Enzensberger

05.06.-03.07.2026, jeweils 19 Uhr,  
Sommertheaterbühne am e-werk  
weimar (Am Kirschberg 4, 99423  
Weimar)

Weitere Informationen und Karten:  
[www.dnt-weimar.de](http://www.dnt-weimar.de)





# FRIEDENSTEIN OPEN AIR 2026

**14.08.** THPHIL TRIFFT ... **DIE PRINZEN**

**15.08.** THPHIL & KREISSPARKASSE GOTHA PRÄSENTIEREN ...  
**JOHANNES OERDING**

BENEFIZKONZERT DER THÜRINGER SPARKASSEN

**22.08.** THPHIL TRIFFT ... **GIOVANNI ZARRELLA**

**23.08.** THPHIL PRÄSENTIERT ... **SOUNDS OF HOLLYWOOD**

**28.08.** THPHIL PRÄSENTIERT ... **UDO JÜRGENS-GALA**

**29.08.** THPHIL PRÄSENTIERT ... LAST NIGHT OF THE PHILHARMONIC PROMS  
**NILS WANDERER & FRIENDS**  
**+ NORTHERN LITE**

*Weltstars, sinfonische Meisterwerke  
& magische Sommernächte*

ticket  
shop  
thüringen

eventim

**FRIEDENSTEIN**  
**OPEN AIR** GOTHA

VERANSTALTER

**THÜRINGEN  
PHILHARMONIE**  
GOTHA-EISENACH

KOOPERATIONSPARTNER



STIFTUNG  
THÜRINGER SCHLÖSSER  
UND GÄRTEN



Friedenstein  
Stiftung  
Gotha

**FUNKE**  
Medien  
Thüringen

UNTERSTÜTZT VON

airleben

THÜRINGER  
WALDQUELL

KULTURSTADT  
GOTHA

HAUS  
TECHNIK GRUPPE

CINEPLEX  
GOTHA

Kreissparkasse  
Gotha

LINDIG



**GOTHAER  
STADTWERKE**  
ENERGIE



[www.friedenstein-openair.de](http://www.friedenstein-openair.de)

Tolle Filme  
im...

JUNI '26

**KINO**  
IM SCHILLERHOF  
& AM MARKT

Wenn Steven Spielberg einen Sci-Fi Thriller inszeniert, trifft sich das Who-is-Who von Hollywood auf der Leinwand. Von Spielberg stammt auch die Story zu **Disclosure Day** - unfassbar kreativ, dieses 79-jährige Urgestein der Filmindustrie. Chapeau! Auch John Davidson ist ein Held. Nicht unbedingt, weil er 2019 in der Festhalle des Holyrood Palace in Edinburgh „Fuck the Queen!“ rief, wo er mit dem „Order of the British Empire“ ausgezeichnet wurde. John leidet am Tourette-Syndrom und hat gezeigt, wie man mit dieser Krankheit ein **Verflucht normales** Leben führen kann.

Wir sehen uns!

**SH** IM SCHILLERHOF  
Helmboldstr. 1  
Tel. 03641-2677084  
www.schillerhof.org



**SH** IM SCHILLERHOF **SONDERTERMINE**

**03.06.** 20:00, 35mm-Kino:  
**Was vom Tage übrig blieb**

**05.06.** 14:00, Kinocafé:  
**Vivaldi und Ich**

**10.06.** 20:00, Schauwert:  
**Eagles of the Republic**

**15.06.** 20:00, Schauwert:  
**Eagles of the Republic (OmU)**

**19.06.** 14:00, Kinocafé:  
**Disclosure Day**

**23.06.** 16:15, Vorlesung im Kino:  
**Glücklich wie Lazzaro**

**25.06.** 20:00, Schauwert:  
**Eagles of the Republic**

**Verflucht Normal**

demnächst bei uns

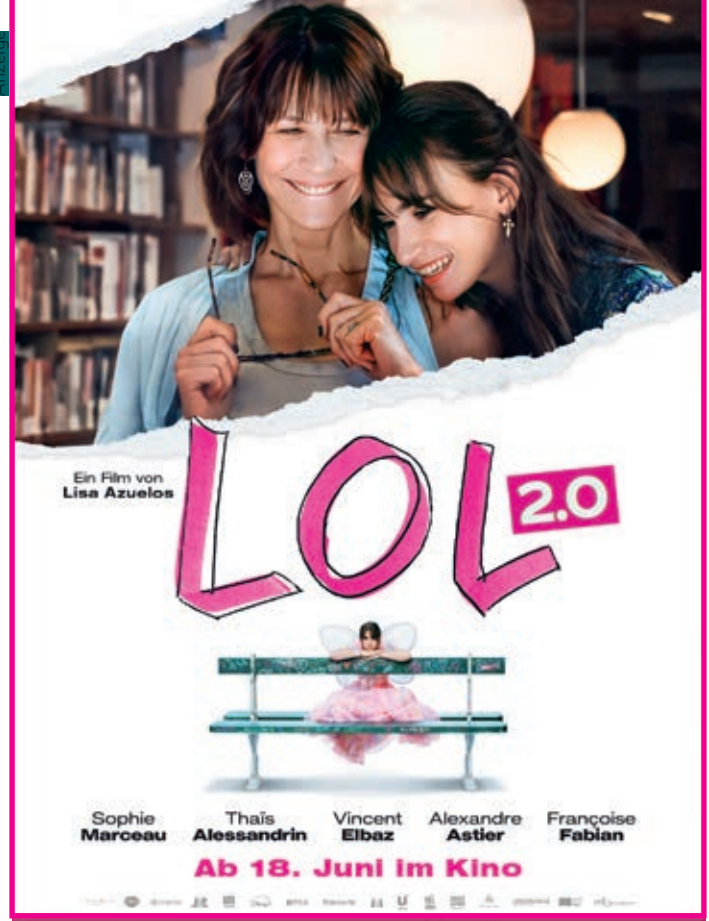
„Fuck the Queen!“ lautet einer der ersten Sätze. Anno 2019 soll John Davidson in der Festhalle des Holyrood Palace in Edinburgh mit dem „Order of the British Empire“ ausgezeichnet werden. Weil John am Tourette-Syndrom leidet, rutschen ihm bisweilen ganz unbewusst obszöne Schimpftiraden heraus. Ob die Queen amused war bei dieser Verleihung, ist nicht überliefert; sie wäre es gewiss gewesen, wenn sie dieses Meisterstück des britischen Kinos noch erlebt hätte. Ihr Volk jedenfalls ist völlig aus dem Häuschen: 87 % stimmten bei der ComScore-PostTrak-Publikumsumfrage mit „Exzellent“ – der höchste Wert, den je ein Film erreichte. Nach der Ordensverleihung springt das Biopic in das Jahr 1983 zurück. „How Does It Feel“ fragen New Order auf dem Soundtrack. Für Teenager John Davidson lautet die Antwort grauenerregend. Sein Tourette-Syndrom hat sich verschärft. Immer häufiger leidet er unter Tics – den unkontrollierten Zuckungen, unfreiwillig ausgestoßenen Lauten oder derben Flüchen. In der Schule wird er gemobbt und bestraft, seine Familie reagiert ohnmächtig, denn in den frühen 1980er Jahren wird das auffällige Verhalten nicht als Krankheit erkannt. 13 Jahre später lebt er noch immer bei seiner Mutter, ist ohne Job und ohne Freunde. Die starken Medikamente haben drastische Nebenwirkungen auf seine Stimmung. Doch dann trifft er zufällig seinen einstigen Schulfreund Murray und lernt dessen Mutter Dottie kennen. Die Psychiatriekrankenschwester, die vor Kurzem eine Krebsdiagnose erhalten hat, wird zum rettenden Engel für John. „Ich habe noch sechs Monate zu leben. Da kann ich diesem Jungen helfen“, erklärt sie ihrer Familie. Sie akzeptiert mit großer Geduld alle Tics von John und findet sogar einen Job für ihn.

Bei allem Drama sorgt britischer Humor vom Feinsten für den notwendigen Ausgleich: vom minutenlangen Tic-Battle im Auto mit einer anderen Betroffenen über die Erbsenattacke auf den Rektor bis zum „Fuck the Queen“-Ausruf bei der Ordensverleihung. Ob man darüber lachen darf? Im Abspann gibt der reale John Davidson die Antwort.  
*Dieter Olswald*

GBR 2025, 121 Min  
Regie: Kirk Jones (II)  
mit Scott Ellis Watson, Robert Aramayo, Shirley Henderson, Maxine Peake, Peter Mullan



Verflucht normal



**Disclosure Day - Der Tag der Wahrheit**  
ab 10.06. bei uns

Die Welt steht am Rand einer historischen Offenbarung, als ein globales Phänomen das Vertrauen in Politik, Wissenschaft und Medien erschüttert. Nachdem Beweise auftauchen, die die Existenz außerirdischen Lebens zweifelsfrei bestätigen sollen, wird eine hochrangige Regierungsanalytikerin in eine verdeckte Untersuchung hineingezogen. Gemeinsam mit einem brillanten Physiker und einem erfahrenen Diplomaten versucht sie, die Herkunft der Signale und die wahren Motive dahinter zu entschlüsseln. Doch je näher das Team der Wahrheit kommt, desto klarer wird, dass nicht nur die Menschheit, sondern auch die Stabilität der Weltordnung auf dem Spiel steht. Unterstützung erhält das Trio von einer Journalistin und einem Sicherheitsexperten, die beide eigene Ziele verfolgen. Als ein Datum bekannt wird, an dem die Offenlegung unumgänglich scheint, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit – und gegen jene, die die Wahrheit verhindern wollen.

Steven Spielberg kehrt zu einem seiner größten Themen zurück: der Begegnung mit dem Unbekannten. Der Film basiert auf einer Originalidee des Regisseurs und verbindet klassische First-Contact-Elemente mit einem modernen Politthriller.

USA 2025, 145 Min  
Regie: Steven Spielberg  
mit Emily Blunt, Josh O'Connor, Colin Firth, Eve Hewson, Colman Domingo

**LOL 2.0**  
ab 18.06. bei uns

Mit 55 Jahren genießt Anne erstmals die neu gewonnene Freiheit, seit ihre Kinder ausgezogen sind. Der Alltag gerät jedoch aus dem Gleichgewicht, als ihre 23-jährige Tochter Louise nach beruflichen und privaten Rückschlägen wieder bei ihr einzieht. Das ungeplante Zusammenleben bringt unterschiedliche Lebensentwürfe und Erwartungen ans Licht. Kurz darauf teilt Sohn Théo ihr mit, dass sie Großmutter wird. Plötzlich verschieben sich Annes Perspektiven. Gewohnte Strukturen lösen sich auf, während sich neue Möglichkeiten und unerwartete emotionale Impulse ergeben, und Anne muss erkennen, dass Lebenspläne selten geradlinig verlaufen. In der Fortsetzung von „LOL“ (2008) steht neben Sophie Marceau als Anne vor allem Louise im Fokus, die sich fragt, was sie mit ihrem Leben anstellen soll. Um die beiden herum gibt es einen Mikrokosmos anderer Figuren mit ihren Problemen, Sorgen und Nöten, mit Ängsten und Freuden und all den anderen Momenten, die das Leben so lebenswert machen. Die Figuren fühlen sich echt an, sie sind Menschen, wie jeder sie kennt. Es geht um nichts, aber doch um alles: Um Liebe, Schmerz, Angst, das Altern, familiären Zusammenhalt und die Fähigkeit, zu vergeben. Um das Leben eben – in all seinen Facetten.

*Peter Osteried*  
Frankreich 2026, 105 Min  
Regie: Lisa Azuelos  
mit Sophie Marceau, Thais Alessandrin, Victor Belmondo, Vincent Elbaz

WUNDERVOLLES, KULINARISCHES WOHLFÜHL-KINO  
AUS FRANKREICH: **BON APPÉTIT!**



## Couscous und Geheimnisse

ab 25.06. bei uns

Der junge algerische Koch Mehdi lebt ein Doppelleben: Tagsüber ist er der brillante Koch im Bistro und kurz davor, den Laden gemeinsam mit seiner Partnerin Léa zu übernehmen – doch abends spielt er vor seiner algerischen Mutter Fatima den „perfekten Sohn“. Dumm nur, dass in dieser Rolle weder Léa noch Mehdis große Liebe zur französischen Gastronomie vorgesehen sind. Als Léa endlich darauf besteht, Fatima kennenzulernen, greift Mehdi zur schlechtesten aller Lösungen – und löst damit eine Kettenreaktion aus, bei der Missverständnisse schneller heißkochen als Couscous.

In den Hauptrollen köcheln mit jeder Menge Charme und Herz Younés Boucif („Drôle - Einfach komisch“), und Clara Bretheau („Forever Young“) als Mehdi und Léa. Ergänzt wird das Ensemble u.a. mit Hiam Abbass („Lemon Tree“, „Die syrische Braut“) in einer ganz besonderen (Doppel-)Rolle und Malika Zerrouki („My Everything“) als Mehdis Mutter Fatima in einer liebevollen Culture-Clash-Komödie über ein Leben zwischen zwei Kulturen, unvereinbaren Familienbildern und kleinen Notlügen, die man aus Angst vor Enttäuschungen serviert.

Frankreich 2025, 105 Min  
Regie: Amine Adjina  
mit Younés Boucif, Clara Bretheau, Malika Zerrouki



## Ab durch die Mitte - Mit Vollgas durch Paris

Als der junge Bauunternehmer Stan von seinem Chef um die versprochen Beförderung geprellt wird, rastet er aus und klaut eine Million Euro aus dem Firmtresor. Dann erfährt er jedoch, dass er die Beförderung nun doch erhalten soll und plant, das entwendete Geld schnell und unauffällig wieder zurückzubringen. Um Zugriff zum Tresor zu erlangen, heuert er Hippolyte, den Mann vom Schlüsseldienst, an. Dieser stellt sich jedoch als unerträgliche Nervensäge heraus.

Frankreich 2026, 88 Min  
Regie: Grégoire Vigneron  
Christian Clavier, Rayane Bensetti, Gilles Cohen

## Das Sommerbuch

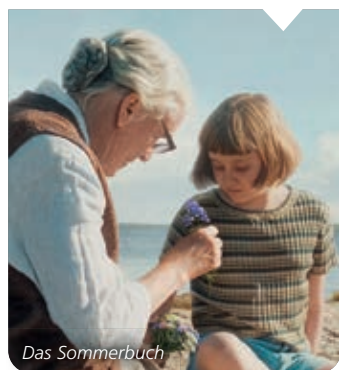
ab 25.06. bei uns

Der berührende Film vor skandinavischer Ostseekulisse erzählt die Geschichte von Sophia, einem neun-jährigen Mädchen, das zu schnell erwachsen wird, und ihrer Großmutter, die sich dem Ende ihres Lebens nähert. Zusammen mit Sophias Vater verbringen sie Zeit im Sommerhaus der Familie auf einer winzigen, unberührten Schäreninsel im Finnischen Meerbusen, erkunden die Insel, sprechen über das Leben, die Natur und alles andere – nur nicht über ihre Gefühle bezüglich des Todes von Sophias Mutter und ihre Liebe zueinander.

Ein aufziehender Sommersturm wird emotionale Wunden heilen und Bindungen vertiefen ...

Die Literaturverfilmung basiert auf Tove Janssons beliebtem Roman „Das Sommerbuch“

GBR,USA,FNL,USA 2025, 105 Min  
Regie: Charlie McDowell  
mit Glenn Close, Anders Danielsen Lie, Ingvar Sigurðsson



## The Death of Robin Hood

ab 18.06. bei uns

Robin Hood hadert nach einem Leben voller Mord und Verbrechen mit seiner Vergangenheit. Der vom Leben gezeichnete Einzelgänger wird schwer verletzt von einer mysteriösen Frau gefunden, die ihm eine Chance auf Erlösung bietet. Es sind die letzten Tage des gesetzlosen Robin Hood, die Michael Sarnoski in seinem Abenteuerfilm mit dem Oscar®-nominierten Hugh Jackman (»Deadpool & Wolverine«, »The Greatest Showman«) und Jodie Comer (»The Bikeriders«, »Killing Eve«) in den Hauptrollen erzählt.

Der Film wurde vollständig in Nordirland gedreht. Während die Studioaufnahmen in der Hauptstadt Belfast entstanden, drehte man die Außenaufnahmen vor malerischen Kulissen, die wie Highlights aus einer Irland-Reise oder aber einer „Game of Thrones“-Pilgerfahrt aussehen, zum Beispiel an der Murlough Bay, wo auch die Kultserie gedreht wurde. Die düstere Interpretation des legendären Räubers Robin Hood ist inspiriert von der anonym verfassten Ballade „Robin Hood's Death“ aus dem 17. Jhd., die im Gegensatz zu älteren Werken über den britischen Helden, sich in erster Linie eben mit dem Lebensende des Bogenschützen befasst.

USA 2026, 123 Min, FSK 16  
Regie: Michael Sarnoski  
mit Hugh Jackman, Jodie Comer, Bill Skarsgård

## Kinderkino

### Die kleine Amélie oder der Charakter des Regens



Amélie wächst als kleines belgisches Mädchen in Japan auf. An der Seite ihrer Freundin Nishio-san erlebt sie eine Kindheit voller Entdeckungen und kleiner Wunder. Doch an ihrem dritten Geburtstag durchkreuzt ein unerwartetes Ereignis die vertraute Welt. In diesem Moment wird die Grenze zwischen Unbeschwertheit und Verlust spürbar – eine Phase, in der für Amélie alles auf dem Spiel steht.

ANIMATION, FSK 0, empf ab 5  
Frankreich 2025, 78 Min  
Regie: Maily Vallade, Liane-Cho Han

**M** AM MARKT  
Markt 5  
Tel. 03641 23 61 303  
www.kinoammarkt.de

**M** AM MARKT **SONDERTERMINE**

**01.06.** 20:00, Schauwert:  
**Home Entertainment**

**02.06.** 18:00, Best of Cinema:  
**Spaceballs (DF)**

**02.06.** 20:15, Best of Cinema:  
**Spaceballs (OmU)**

**04.06.** 18:00, Animations-Spezial:  
**The Amazing Digital Circus - Der letzte Akt**

**05.06.** 22:00, friday.dark.dirty:  
**Zone 3 (OmU)**

**18.06.** 17:45, Queerfilmmacht:  
**Donkey Days (OmU)**

**19.06.** 22:00, friday.dark.dirty:  
**Der Exorzist (OmU)**

**23.06.** 20:00, Eigentum im Blick:  
**Her (OmU)**

**25.06.** 19:45, Polnisches Kino:  
**Papusza (OmU)**

**29.06.** 20:00, Schauwert:  
**Home Entertainment**

Immer Sonntagabend -  
**Sneak Preview**

| FILME |

# Neues fürs Heimkino

## Mit großer emotionaler Kraft



Stratford-upon-Avon im Jahre 1580: Der als Lateinlehrer arbeitende William Shakespeare verliebt sich in Agnes, eine junge Frau, die im kleinen englischen Dorf den Ruf hat, eigentlich gar keine Heilerin, sondern eine Hexe zu sein. William ist das Gerede der Leute völlig egal. Hals über Kopf stürzen sich beide in das gemeinsame Leben, bekommen auch schnell drei Kinder, zuerst Tochter Susanna, kurz darauf die Zwillinge Judith und

Hamnet. Perfekt ist sein Lebensglück für William indes noch nicht: Er will das Lehrerdasein gern hinter sich lassen können und Bühnenautor werden, große Dramen verfassen. Um sich diesen Traum verwirklichen zu können, muss er jedoch nach London gehen. Ermutigt von seiner Frau zieht er in die 160 Kilometer entfernte Stadt,

schreibt Stück auf Stück, verdient viel Geld und wird berühmt. Die Kehrseite: Will verbringt immer weniger Zeit bei seiner Familie. Und es kommt noch schlimmer. Als die Pest durchs Land fegt, rafft diese auch ihren elfjährigen Sohn Hamnet dahin – eine Tragödie, welche die große Liebe von Agnes und Will zu ersticken droht. In tiefer Trauer und Verzweiflung beginnt Shakespeare, seinem Sohn zu Ehren ein Stück zu schreiben, das heute als eines der größten Dramen der Literaturgeschichte gilt. In faszinierend naturalistischen Bildern und die zahlreichen biografischen Lücken nutzend, die der echte William Shakespeare der Nachwelt hinterlassen hat, imaginiert Chloé Zhao in »Hamnet« eine sehr nahbare, hochemotionale Geschichte, die von Liebe, Geburt, Tod und Trauer und der heilsamen Kraft erzählt, die einem Kunstwerk mitunter innewohnen kann. **MEI**

**HAMNET** Seit Kurzem auf DVD und Blu-ray

## Ein Mann wird seines Glückes Schmied



Regielegende Park Chan-wook (»Oldboy«, »Die Frau im Nebel«) hat wieder einmal geliefert und einen Film geschaffen, der gute Chancen haben dürfte, zur schwarzhumorigsten Satire des Jahres erkoren zu werden. Zurückgegriffen hat er dabei auf einen literarischen Stoff, der anno 1997 vom US-amerikanischen Vielschreiber Donald E. Westlake erdacht wurde: Wie das Original »The Ax« erzählt auch »No Other Choice« die Geschichte

eines gefeuerten Papierfabrikmanagers, der nach Monaten der erfolglosen Neubewerbung beschließt, sein Glück bei der Jobsuche selbst in die Hand zu nehmen.

Bis eben noch war Man-su, ein Manager mittleren Alters mit passablem Auskommen, gepflegten Eigenheim und harmonischem

Familienleben. Doch dann wird ihm völlig unerwartet gekündigt – Künstliche Intelligenz soll fortan seinen Job übernehmen. Achtzehn lange Monate später, mit einem Stapel an Rechnungen, der immer weiter anwächst und noch immer ohne neue Arbeit, erkennt Man-su, dass es einer anderen Herangehensweise bedarf, seine Chancen bei der Jobsuche zu erhöhen, selbst wenn er dabei sämtliche Fragen der Moral ausblenden muss. Über eine fingierte Anzeige gelingt es ihm, all jene Konkurrenten zu identifizieren, die Berufsqualifikationen vorzuweisen haben, die seine noch übertreffen und so den Job wegschnappen könnten, der seiner Meinung nach alleinig ihm gehört. Eben noch von Sanftmut und Zurückhaltung geprägt verwandelt sich Man-su in einen getriebenen Jäger und entdeckt dabei Seiten an sich, von denen er nie wusste, dass er sie hat – die ihm aber durchaus gefallen ... Lohnenswerte Groteske mit sozialkritischem Biss. **MEI**

**NO OTHER CHOICE** Seit Kurzem auf DVD und Blu-ray

## Spaßige Hommage



Mit seinen 28 Jahren ist Jean-Luc Godard wie besessen vom Film. Geschrieben hat er über diese schon dutzendfach als Kritiker der Pariser Filmzeitschrift Cahiers du cinéma. Gemacht hat er jedoch noch keinen – im Gegensatz zu seinen Freunden, darunter Claude Chabrol und François Truffaut, die längst weithin gefeierte Filmkunst auf die Leinwand gebracht haben. Nur verständlich, dass in ihm der Drang, endlich selbst hinter die Kamera zu

treten, immer größer wird. Also sichert sich Godard die Mitarbeit von Jean-Paul Belmondo und der amerikanischen Schauspielerin Jean Seberg, beide aufstrebende Jungstars und überredet einen ihm bekannten Produzenten, sein erstes eigenes Filmprojekt zu finanzieren:

eine banale Gangstergeschichte inspiriert vom amerikanischen Film Noir, realisiert mit Handkameras, spontanen Dialogen und quasi-dokumentarischen Drehs auf den Straßen von Paris. Und erschafft damit ein filmisches Wunderwerk: »Außer Atem« wird zum Markstein einer neuen Ära des Kinos! Eben jener Geburtsstunde der »Nouvelle Vague«, jenem legendären Aufeinandertreffen von Godard, Truffaut, Chabrol, Belmondo und Seberg hat Regisseur Richard Linklater jetzt mit »Nouvelle Vague« eine unverschämte lässige, gnadenlos spaßige, durch und durch stilvolle Hommage voller Zitate, Verweise und Anspielungen gewidmet, die die ganze Entstehungsgeschichte jener »Neuen Welle« ganz wunderbar nacherzählt. Zweifellos ein besonderer filmischer Leckerbissen für Cineasten, dank seiner humorvollen Erzählweise aber auch dem großen Publikum sehr zugänglich. **MEI**

**NOUVELLE VAGUE** Ab 25.06.2026 auf DVD und Blu-ray

| LESETIPPS |

# Schöne Bücher im Juni



## Kisch kann's!

Krimis gehen immer – da sind wir uns sicher einig. Erst recht, wenn diese nicht nur auf wahre Fälle aufgreifende Kriminalreportagen sind, sondern überdies aus der Feder von einem stammen, der wohl der Inbegriff eines »rasenden Reporters« ist: Egon Erwin Kisch (1885-1948), wahrscheinlich DER, zumindest aber einer der bedeutendsten Reporter in der Geschichte des Journalismus, griff sicher auch hin und wieder auf seine Phantasie zurück, um seine Reportagen aufzupolieren, verstand es aber so mitreißend, so schillernd, ja so brillant über Verbrechen und menschliche Abgründe zu berichten, dass man diesen herrlich illustrierten Band mit True-Crime-Stories aus dem alten Prag gar nicht mehr aus der Hand legen will. Ein echtes literarisches Schatzkästlein!

MEI

➔ Egon Erwin Kisch / Jörg Hülsmann (Ill.): »Prager Verbrechen« Die andere Bibliothek, 336 Seiten (geb.)



## Perspektivenreich

Spätestens seit seinem Roman »Mit der Faust in die Welt schlagen« (2018) zählt Lukas Rietzschel zu den wichtigsten literarischen Stimmen Ostdeutschlands. Mit »Sanditz«, einem warmherzig und feinfühlig erzählten Roman voller authentischer Figuren, der einen weiten Erzählbogen von der DDR bis in die Gegenwart spannt, um gesellschaftliche Fragestellungen und Umwälzungen wie unter dem Brennglas sichtbar zu machen, dürfte er diesen Ruf problemlos festigen. Zentral in seiner Geschichte stehen die fiktive Stadt Sanditz und deren Bewohner – vor allem aber Familie Wenzel, in der die Eltern wie die Kinder schon seit längeren den Eindruck haben, fortwährend von einer Krise in die andere zu geraten und sich fragen, ob in der Vergangenheit nicht alles besser war ...

MEI

➔ Lukas Rietzschel: »Sanditz« dtv, 480 Seiten (geb.)



## Pageturner

Mercury Carter ist Betreiber eines Ein-Person-Lieferservices und nimmt seine Arbeit sehr ernst: Sendungen, die er ausliefert, werden egal welcher Art grundsätzlich nur persönlich übergeben. Von dieser Regel macht er keine Ausnahme. Auch dann nicht, wenn Carter am Zielort überraschend auf eine mörderische Bande stößt, die eine Frau als Geisel hält. Schließlich verfügt er über besondere Fähigkeiten aus seiner Zeit als Bundesagent beim Postinspektionsdienst – Fähigkeiten, die ihn gerade für die Zustellung von Paketen unter gefährlichen Umständen besonders wertvoll machen. Elektrisierender, rasant-spannender Thriller mit einer so unkonventionellen wie durchsetzungsfähigen Hauptfigur, die glattweg als kleiner Bruder von Jack Reacher durchgehen könnte.

MEI

➔ Andrew Welsh-Huggins: »The Mailman« Hoffmann und Campe, 400 Seiten (brosch.)



## Pflichtlektüre!?

Während das männliche Geschlechtsorgan in unserer Gesellschaft eine Präsenz genießt, die sich am ehesten mit »allgegenwärtig« beschreiben lässt, ist das weibliche Gegenstück des Penis – die Klitoris – nicht nur unterrepräsentiert, sondern tatsächlich vielen in ihrer Form, Funktion und Gestalt auch nur unzureichend unbekannt. Mandy Mangler, Frauenärztin und Instanz in Sachen Frauengesundheit hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Missverhältnis und den damit einhergehenden »Klitoris-Analphabetismus« zu beseitigen – um sowohl Frauen als auch Männer darüber aufzuklären, was sie bisher noch nicht wussten, aber schon immer hätten wissen sollen und damit eine klitoris-kompetente, gleichberechtigte Gesellschaft und vor allem: besseren Sex für alle zu ermöglichen.

MEI

➔ Mandy Mangler mit Esther Kogelboom: »Don't miss the clitoris. Eine Bedienungsanleitung« | Insel Verlag, 136 Seiten (brosch.)



## Gefühlvoll

Heinrich-Mann-Preisträgerin Lena Gorelik legt einen neuen Roman vor, der schon im Titel verrät, worum es ihm geht. »Alle meine Mütter« ist eine Erkundung der vielleicht prägendsten, vielleicht komplexesten Beziehung unseres Lebens – eine literarische Erkundung, auf der sie mal (auto)fiktionalisierend, mal essayistisch ins gesellschaftliche Rund schauend ausmacht, was uns in unserer Mutter-Kind-Beziehung prägt und bindet, zweifeln und stolpern, mitunter auch scheitern lässt. Welche Mütter wir sein wollen, was es heißt ungewollt Mutter zu sein, ein Kind nicht loslassen zu können oder es zu verlieren. Es ist die Erkundung eines Beziehungskosmos voller Kippunkte im Großen und im Kleinen – klug und gewandt erzählt, berührend ehrlich, vorbehaltlos lesenswert.

MEI

➔ Lena Gorelik: »Alle meine Mütter« Rowohlt, 272 Seiten (geb.)



## Unsichtbar?

Der Elefant im Raum ist normalerweise das, was sich aufdrängt, aber niemand wahrhaben will – ein offensichtliches, aber unbeachtetes Problem. Nur was, wenn jene Metapher plötzlich Realität wird? Wie aus dem Nichts erscheinen die Dickhäuter in »Die Elefanten« eines Tages gleich in Massen, besetzen Plätze, Straßen und Häuser – und versperren den Blick ihrer Bewohner. Denn niemand wagt Anstoß daran zu nehmen, weil die Regierung es schlichtweg untersagt hat. Einzig der gutmütige Pawel weigert sich zu schweigen und ruft öffentlich dazu auf, sich des Problems anzunehmen – auch wenn er damit seine eigene Freiheit riskiert. Definitiv kein realistischer Roman, aber ein kunstvoll erzählter, tragikomischer Roman mit vielerlei Bezügen zur Realität. Lohnt sich!

MEI

➔ Sasha Filipenko: »Die Elefanten« Diogenes, 256 Seiten (geb.)

# Termine & Tagestipps Juni 2026

**VOM 20.06.–20.09.2026**

## Jena, Kunstsammlung

»Zohar Fraiman – Players in Paradise« [Malerei / Zeichnungen / Installationen] Zohar Fraiman steht für eine Bildwelt, die sich aus der Allgegenwart der digitalen Medien speist und verarbeitet diese Einflüsse mit Pinsel, Öl und Leinwand in klassischen Bildformaten oder in Installationen. Dabei überlagern sich kunsthistorische Referenzen an Botticelli, Balthus oder Modigliani mit Darstellungen von Prominenten, Zeichentrickfiguren sowie Sequenzen aus bekannten Disney-Filmen. Ihre zu meist weiblichen Protagonisten bewegen sich in einem komplexen Universum aus Farben und Formen, in einer Welt des Konsums, der Effekte und inmitten einer Vielzahl von fiktiven oder virtuellen Charakteren. Stillstand gibt es nicht, das Leben ist ein Prozess und geriert sich in Transformationen, der ohne Anfang und Ende sich selbst immer neu thematisiert.



© Anna Wasilewski

## Jena, Kunstsammlung

»Frank Gaudlitz – Zwischen Zeiten« Fotografieren und Reisen bilden bei Frank Gaudlitz eine unauflösbare Einheit. Die Ausstellung konzentriert sich auf seine Serien zu Osteuropa und Südamerika. Darin thematisiert er die Lebenssituation der Menschen, Realität und deren Inszenierung, aber auch aktuelles Zeitgeschehen.

**NOCH BIS 05.06.2026**

## Jena, Galerie des Kunstvereins Jena e.V. im Stadtpeicher

»Stefan Lenke – driften« Stefan Lenke (\*1976 in Jena, lebt und arbeitet in Dresden) verknüpft Fotografie, Zeichnung, Druckgrafik und Malerei auf besondere Weise. Während seine Fotografien Ausschnitte der sichtbaren Realität erkennen lassen, sind seine grafischen und malerischen Werke von Gegenstandslosigkeit geprägt: Sie erscheinen als rein abstrakte Kompositionen, die einerseits klare Ordnungen suggerieren, andererseits ein Verwirrspiel treiben. Mit seiner Ausstellung lädt Stefan Lenke dazu ein, selbst zu driften – wie in einem mäandrierenden Fluss aus Fragmenten von Momenten und Realitäten, in dem sich Vorstellungen und Bedeutungen in Sedimenten verdichten.

**NOCH BIS 07.06.2026**

## Kunstsammlung Jena

»Jonathan Meese – Mein / Dein K.U.N.S.T.K.O.R.P.S – Richard Wagner! (Erzverbindungen der Totaltiebe!!!!!!) Trommelndes Gesamtkunstwerk de Large!« Jonathan Meese zählt zu den bekanntesten und vieldiskutierten deutschen Künstlern der Gegenwart. Im Mittelpunkt der Ausstellung in der Kunst-

sammlung Jena steht die Auseinandersetzung Meeses mit Richard Wagner. Das äußert sich in zahlreichen Werken, die sich aus einer vielschichtigen Sprache aus Bewunderung einerseits und Kritik andererseits speisen.



© Roman März

**NOCH BIS 17.07.2026**

## Jena, Frommansches Anwesen, 18 Uhr

ERÖFFNUNG: »Frommanscher Skulpturen Garten 2026 – Lucide von Cornelia Weihe« Der Titel der Ausstellung verweist auf den durchlässigen, transparenten Charakter der aus Stahl geformten Skulpturen der Künstlerin. Durch offene Strukturen und eine reduzierte Formsprache beziehen die Arbeiten Licht, Luft und Vegetation bewusst in ihre Wirkung ein. In der spezifischen Situation des Gartens verändern sich die Skulpturen je nach Perspektive und Tageszeit und treten so in einen fortwährenden Dialog mit dem Ort. Die Ausstellung versteht den Garten dabei nicht allein als Präsentationsraum, sondern als integralen Bestandteil der künstlerischen Erfahrung und verwandelt ihn, im Zusammenspiel von Skulptur und Natur, in einen Ort eigener Beobachtungen und Wahrnehmung.

**NOCH BIS 23.09.2026**

## Jena, Villa Rosenthal

»Kalligrafische Bibliothek der Poesie – Der Schriftkünstler Silvio Colditz und die Lyrik der Gegenwart« [Ausstellung in der Reihe Wortwelten-Bildwelten] Die in Dresden herausgegebene Literaturzeitschrift »Die Geste« verbindet zeitgenössische Dichtung mit Schriftkunst: ein einzigartiges Konzept. Jedes veröffentlichte Gedicht erscheint sowohl als kalligrafische Interpretation wie auch im normalen Drucksatz. Eintritt frei!

**NOCH 31.10.2026**

## Mühlhausen, Historische Wehranlage

»Die Lutteroths – Eine Dynastie« Traditionell eröffnet am Gründonnerstag die Historische Wehranlage in Mühlhausen mit einer Sonderausstellung. Darin wird die wechselvolle Geschichte der Mühlhäuser Lutteroth-Dynastie beleuchtet, deren Grundstein Christian Lutteroth im Jahr 1713 legte. Sie etablierte sich schnell im traditionellen Textilgewerbe und stieg in die politische Elite auf. So wirkte sie auch weit über die Grenzen Mühlhausens hinaus. Die angesehene Familie legte Spuren, die sich noch heute im Stadtbild wiederfinden.



## La Bohème - eine Lip-Sync-Oper nach Giacomo Puccini

theaterhaus-jena.de

**Mo, 01. Juni**

## THEATER & BÜHNE

### Rudolstadt, theater tumult, 11 und 16 Uhr

Stückentwicklung: »Räuber 2.0« Der TheaterJugendClub des Schiller Theaters Rudolstadt zeigt eine eigene Version von Schillers Erstlingswerk. Es geht um Identität, zerstörerische Familienstrukturen und Normen, aber vor allem um den Wert von Freundschaft.

### Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Theater: »La Bohème – Eine Lip-Sync-Oper« [Gastspiel des Theaterhauses Jena] Nach Giacomo Puccini.

## KONZERT

### Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Konzert: »Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar – Himmlische Freuden« Werke von Johannes Brahms und Gustav Mahler.

### Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Aron Weise Fragments« [Jazz / Hip Hop / R'n'B] Aron Weise ist ein Bassist und Komponist aus Berlin mit einer großen Leidenschaft für Jazz, Hip Hop und R&B. Für sein Debütalbum »Fragments« holte sich Weise einige der spannendsten Musiker der Berliner Jazz- und Hip-Hop-Szene ins Studio. Die Musik ist geprägt von Künstlern wie Robert Glasper, Roy Hargrove und Pino Palladino, sowie vom Sound der Londoner Nu-Jazz-Szene mit Musiker\*innen wie Alfa Mist und Yussef Dayes. Weises Kompositionen verbinden Einflüsse aus verschiedenen Genres zu einem modernen und groovebetonten Sound.

## VORTRAG & FÜHRUNG

### Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

## KIDS, TEENS & FAMILY

### Jena, GalaxSea, ab 10 Uhr

»Abschiedsparty im GalaxSea« Bevor das Freizeitbad in die Sanierungspause startet, wird noch mal ein letzter großer Tag voller Spaß, Action und Überraschungen gefeiert!

**Di, 02. Juni**

## THEATER & BÜHNE

### Weimar, stellwerk junges theater, 19 Uhr

»Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«

Sieben junge Erwachsene aus Weimar haben sich gemeinsam mit den beiden Sänger:innen des Thüringer Opernstudios und dem Theaterduo hashtagmonike auf die Suche begeben: Ausgehend von der historischen Widerstandsgruppe »Die weiße Rose« erkunden sie Formen des abstrakten Begriffs »Widerstand« und laden ein zu einem Abend voller großer Fragen, Geschichten und Musik.



© Matthias Prick

### Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Theater: »La Bohème – Eine Lip-Sync-Oper« [Gastspiel des Theaterhauses Jena] Nach Giacomo Puccini.

## KONZERT

### Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday« [Folk & Rock] Livemusik mit Rüdiger Mund.

### Weimar, DNT, 20 Uhr

Liederabend: »Nur wer die Sehnsucht kennt« Lieder von Richard Wagner Richard Strauss, Sergei Rachmaninow und Peter I. Tschaiakowsky.

### Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Stargo« [Stoner / Metal]

## LESUNG & BUCH

### Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr

Lesung: »Sarah Lorenz – Mit Dir, da möchte ich im Himmel Kaffee trinken« Es ist ja ein Wunder, dass Elisa ihr katastrophales Leben bisher immer noch gemeistert hat. Sie erzählt der von ihr so bewunderten Dichterin Mascha Kaléko leicht von schwierigen Dingen, von ihrer Zeit im Heim, obdachlos auf der Kölner Domplatte, immer auf der Suche nach Geborgenheit, die sie lange nur in Büchern fand. Aber auch von ihrer unbedingten Sehnsucht nach Liebe, von ihrer Vorliebe für kleine Reetdachhäuser, für schaumigen Cappuccino, für Bücher, von Männern, von Freundschaft und vor allem davon, dass alles möglich ist. Sarah Lorenz liefert mit ihrem Debüt eine literarische Liebeserklärung an eine große Dichterin und an all die Wunder, die das Leben bereithält.

## SONSTIGES

### Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr

»Spiel mit« [Nachbarschaftsspieletag]

### Jena, Treffpunkt Holzmarkt, 18 Uhr

Fahrraddemo: »Critical Mass«

**Mi, 03. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, Treffpunkt Kassenhalle im DNT, 18 Uhr**

StadtKrimi: »Der Geisterseher«  
Der französische Regisseur Robin Ormond versetzt das fiktive Venedig aus Schillers gleichnamigen Romanfragment in den Weimarer Stadtraum der Gegenwart. Das Publikum folgt dem jungen Prinzen in ein fesselndes Verwirrspiel zwischen Schein und Realität.

**Weimar, stellwerk junges theater, 19 Uhr**

»Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«  
Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

**Jena, Kassablanca, 20 Uhr**

Theater: »La Bohème – Eine Lip-Sync-Oper«  
[Gastspiel des Theaterhauses Jena]  
Nach Giacomo Puccini.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**

Foyergespräch: »Zurück ohne Zukunft«  
Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein. Für die Erreichung des Ziels gelten die Energiewende und der Ausbau der Erneuerbaren als zentral. Billig, unabhängig und ökologisch soll unsere Energieversorgung werden. Umso mehr irritieren die aktuellen Entwicklungen: Die Abschaffung des sogenannten Heizungsgesetzes, der Bau neuer Gaskraftwerke, kein Vorrang mehr beim Netzanschluss und Strom einspeisung für erneuerbare Energien und neue fossile Abhängigkeiten von Autokratien. Was geschieht gerade? Wie sind die aktuellen energiepolitischen Entwicklungen einzuordnen und wo liegen die Ursachen? Was sind die Auswirkungen für Klimaschutz und Energieversorgung? Und was bedeuten sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zukunft unserer Demokratie? Über diese Frage sprechen Susanne Götzte (Autorin & Journalistin), Marcel Schwalbach (BürgerEnergie Thüringen e. V.) und Janine Patz (FGZ).

**KONZERT**

**Jena, Trafo, 20 Uhr**

Live: »Marion Raw«  
[Bolero-Garage]  
Raw erschafft Lieder, die wie wiederentdeckte Relikte aus der Vergangenheit anmuten. Ihre Stimme wirkt eindringlich und intim, sie vereint die Rauheit des

Rockabilly, die Theatralik des Bolero und die Unmittelbarkeit des Lo-Fi-Folk – beeinflusst von Lou Reeds minimalistischen Arrangements sowie der dramatischen Tradition des lateinamerikanischen Bolero, wie sie von Künstlern wie José José, Chavela Vargas und Violeta Parra verkörpert wird. Ihre Auftritte strahlen eine Mischung aus Nostalgie und tiefem Eigensinn aus, geprägt von einer unverfälschten Härte und intensiver Emotionalität.



© Isabelle Abbitt

**Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr**

Live: »Lukraak«  
[Experimental Jazz / Neo Dada Dada]

**LESUNG & BUCH**

**Weimar, LiteraturEtage, 16 Uhr**

Lesung und Gespräch: »Entdeckungen – Gärten, Parks, Landschaften«  
In ihrer monatliche Lese- und Gesprächsreihe gehen Sabine Arndt und Anja Tuckermann wieder auf literarische Entdeckungsreise. Die Erkundungen führen – wie auch an allen anderen Nachmittagen – vom Kinderbuch zum Roman, durch verschiedene Zeiten, Themen und Genres, und sie bieten reichlich Gelegenheit zum Austausch.  
Eintritt frei!

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Lutherhaus, 9.30 Uhr**

Vortrag: »Goethes Wanderjahre«  
1821 erscheint Johann Wolfgang von Goethes Roman »Wilhelm Meisters Wanderjahre« oder »Die Entsagenden« zum ersten Mal. 1829 erscheint eine zweite Fassung nahezu verdoppelten Umfangs, die im Vergleich mit der ersten in inhaltli-

cher, formaler, strukturell-kompositorischer und erzähltechnischer Hinsicht so markant verändert ist, dass man von zwei verschiedenen Romanen sprechen kann. Im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar überlieferte Manuskripte und Dokumente geben auf anschauliche Weise Einblicke in Goethes Wanderjahre-Werkstatt, in die Um- und Neugestaltung dieses höchst bedeutenden Spätwerks, in Prozesse, die faszinierend in ihrem Ineinander von Struktur, dynamischem Pragmatismus, Kreativität und Energien der textuellen Metamorphosen sind.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr**

Reise-Foto-Show: »Aserbaidschan«

**Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr**

Vortrag: »Günther Schmidt – Die Zensur in der DDR. Texte und Kommentare«  
Rosemarie Schmidt und Wolfgang Thiel lesen eine Textcollage, in der anhand von Beispielen aus vier Jahrzehnten dargestellt wird, wie die Zensur innerhalb der DDR die Persönlichkeitsrechte der Schreibenden und die Freiheit des Geistes einengte, sie allerdings auch ständig unterlaufen wurde. Günther Schmidt hat Beispiele zusammengestellt und kommentiert, die das eindrucksvoll belegen und manchmal unfreiwillig komisch wirken. Die Episoden aus der Geschichte der DDR-Zensur vermitteln wenig bekannte Details für alle, die sie erlebt haben und interessante Informationen für junge Menschen, die sich ein Bild über dieses Kapitel der Kulturgeschichte der DDR machen möchten. Eintritt frei!

**Weimar, DNT, 20 Uhr**

Foyergespräch: »Zurück ohne Zukunft«  
Was bedeutet die aktuelle Energiepolitik für Klima, Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt?

**Do, 04. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Rudolstadt, theater tumult, 17 Uhr**

Stückentwicklung: »Räuber 2.0«  
Der TheaterJugendClub des Schiller Theaters Rudolstadt zeigt eine eigene Version von Schillers Erstlingswerk. Es geht um Identität, zerstörerische Familienstrukturen und Normen, aber vor allem um den Wert von Freundschaft.



**Wie ist deine Verfassung?**  
theaterhaus-jena.de

**Jena, StadtLab am Markt, 18.30 Uhr**

Theater: »Jedermann«  
TheaterRausch Jena zeigt mit »Jedermann« ein Stück, das sich mit den großen Fragen des Lebens auseinandersetzt – mit Besitz, Vergänglichkeit und dem, was bleibt. In einer reduzierten, nahbaren Inszenierung entsteht ein Spiel, das nicht auf Distanz bleibt, sondern sich unmittelbar zwischen Darstellenden und Publikum entfaltet.

**Jena, Kulturschlachthof, 19 Uhr**

Schauspiel: »Sehnsuche«  
Was ist eigentlich deine innerste Sehnsucht – was trennt dich von ihr? Was passiert, wenn du diese Sehnsucht erreichst? Stell dich diesen Fragen, finde Antworten und verändere dich in der Theaterbegegnung. Eintritt frei!

**Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr**

»Deutsch-Englisches Erzähltheater«  
Antje Horn und Tom Van Mieghem waren bereits in ihrer Jugend von Edgar Allan Poe und seinem Werk fasziniert. Nun widmet das deutsch-belgische Duo dem Meister des Makabren ein Abendprogramm und erforschen dabei Themen des Autors wie Wahnsinn, Verlust und die verstörende Schönheit des Grotesken.



© Tina Peilker



**Sommerspektakel zur Eröffnung der Kulturarena Jena**  
08. bis 12. Juli 2026, 20:00 Uhr Theatervorplatz

**Kassandra:  
coming of age at the end  
of the world**

Regie Azeret Koua  
Altersempfehlung: Ab 10 Jahre  
Karten: Tourist-Information Jena  
www.theaterhaus-jena.de

Eine Koproduktion mit JenaKultur.  
Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG  
und Circus Momolo.



**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**

Oper: »Der Barbier von Sevilla«  
Eine haarige Komödie von Gioachino Rossini.

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**

»Wie ist Deine Verfassung«  
Die Stückentwicklung forscht gemeinsam mit dem Publikum, was wir in gegenwärtigen herausfordernden und von zunehmender Einsamkeit geprägten Zeiten für ein gemeinschaftliches Zusammenleben brauchen. Mit bunten Post-It's, Klebeband und fluoreszierenden Fäden gehen Benjamin und Yasmin mit den Zuschauer:innen auf die Suche nach Verbundenheit.

**KONZERT****Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**

»Musik und Wein«  
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

**Jena, Friedenskirche, 19 Uhr**

Chorkonzert: »Benefizkonzert zugunsten der Jenaer Partnerstadt Browary (Ukraine)«  
Der Otto-Schott-Chor und der Jenaer Madrigalkreis singt Werken von Henry Purcell, Caroline Shaw, Jacob Collier, Hugo Distler, Morten Lauridsen und Eric Whitacre.

**KINO & FILM****Weimar, verschiedene Orte**

»Poetryfilmtage 2026«  
Die Internationalen Thüringer Poetryfilmtage widmen sich der Beziehung von »Poetry Slam« und »Poetry Film«. Außerdem präsentieren sie neue Poesiefilme, die in Weimar entstanden sind. Während des Festivals wird es Lyriklesungen, Spoken Word-Performances, ein studentisches New Talents-Programm sowie eine Diskussion über künstliche Intelligenz und deren künstlerischen Wert für die Filmproduktion geben. Höhepunkt des Festivals ist erneut die Verleihung des Weimarer Poetryfilmpreises. Das vollständige Programm ist zu finden unter [www.poetryfilm.de](http://www.poetryfilm.de)

**VORTRAG & FÜHRUNG****Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Volkshochschule, 18 Uhr**

Vortrag: »Begegnungen mit deutschen Schriftsteller:innen – Inge und Heiner Müller«  
Inge Müller (1925-1966) war eine bedeutende deutsche Lyrikerin, deren Werk stark von den Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs und persönlichen Krisen geprägt ist. Ihre Gedichte zeichnen sich durch eine eindringliche, oft düstere Bildsprache aus und thematisieren Erinnerung, Verlust und innere Zerrissenheit. Ihr Leben endete tragisch durch Freitod, was ihr Werk zusätzlich in einem existenziellen Licht erscheinen lässt. Heiner Müller (1929-1994) zählt zu den international bedeutendsten Dramatikern des 20. Jahrhunderts. Als Regisseur, Erzähler und Lyriker schuf er ein vielschichtiges Werk, das sich mit Macht, Geschichte und Ideologie auseinandersetzt. Seine Texte sind oft fragmentarisch, experimentell und fordern das Publikum heraus, sich aktiv mit den dargestellten Konflikten auseinanderzusetzen. Beide verband nicht nur ihre Ehe, sondern auch eine intensive künstlerische Auseinandersetzung mit ihrer Zeit – geprägt von Kriegserfahrungen, DDR-Realität und der Suche nach einer angemessenen literarischen Sprache für die Brüche des 20. Jahrhunderts.

**Fr, 05. Juni****THEATER & BÜHNE****Jena, Kulturschlachthof, 19 Uhr**

Schauspiel: »SehnSuche«  
Eintritt frei!  
**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
PREMIERE: »Der Menschenfeind«  
[Sommertheater Open Air]  
Alceste hat die Nase voll von Kompromissen. Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit will er von nun an sagen: Ohne Rücksicht auf Verluste verreißt er die mittelmaßige Lyrik Orontes – und hat einen neuen Feind gewonnen. Rigoros teilt er seine verbalen Hiebe aus, wenn er findet, dass er im Recht ist. Nur für die schöne Célimène ist er zu Zugeständnissen bereit. Diese will sich allerdings auf Alcestes moralische Maximen nicht einlassen...

**Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr**

Schauspiel: »glückliche menschen«  
In diesem Auftragswerk für das Theater Altenburg Gera wirft die rumänische Dramatikerin Elise Wilk (\*1981) einen scharfen Blick auf die auseinanderklaffende Armutsschere in Europa. Ohne zu urteilen, mit großer Empathie und schrägem Humor lädt sie das Publikum auf eine Spurensuche nach unserer eigenen gesellschaftlichen Verantwortung ein.

**Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 20 Uhr**

PREMIERE: »Der König der Narren«  
[Open Air]  
Auch das finstere Mittelalter hatte komische Seiten! Den Hofnarren sei Dank. Tyrann Roderick, der die gesamte Königsfamilie abmurkste, sitzt sicher auf dem geraubten Thron, bis ihn ein Geräusch erzittern lässt: Ein Baby mit dem königlichen Muttermal auf dem Po hat das Gemetzel überlebt. Rebellen verstecken den royalen Erben in den Wäldern. Einer von ihnen, Hubert Hawkins, im Zivilberuf Jahrmartsgaukler, erhält den Auftrag, das wertvolle Kleinkind vor dem Despoten in Sicherheit zu bringen. Er schlüpft in die Rolle des Spaßmachers Giacomo und avanciert am Hofe zum »König der Narren«...

Dieses Sommerspektakel ist nicht nur eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik, sondern auch ein kleines Musical. Das Stück in bester Monty-Python-Manier – weit vor der Existenz der Komikertruppe – beruht auf dem Hollywood-Kultfilm »The Court Jester« (1955).

**Jena, Emils Ecke, 20 Uhr**

Improtheater: »Mord und andere Banalitäten«  
In feinsten improvisierten Manier tauchen die Spielenden gemeinsam mit dem Publikum in die Welt des Krimis ein. Dabei darf es den Kriminalfall mitbestimmen und mitfiebern, wie er auf der Bühne gelöst wird. Und natürlich gibt es auch den einen oder anderen Umweg, den die fetzigen KommissarInnen nehmen, wenn sie sich in den Banalitäten des eigenen Lebens verwickeln. Ein spannender, heiterer und verzauberter Abend.  
Eintritt frei!

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**

Schauspiel: »All das Schöne«  
»All das Schöne« ist der Versuch, die eigene Mutter davon zu überzeugen, dass das Leben lebenswert ist. Eine Rückschau über das bisher Erlebte und der Versuch, das festzuhalten und dabei zu merken, dass das nicht so einfach ist. Ein Versuch die blauen Stunden gegen goldene auszutauschen, um dann zu merken, dass irgendwie doch alles dazu gehört und dass sich vor allem darüber reden muss. Mit Menschen. Mit euch!

**KABARETT & COMEDY****Jena, F-Haus, 19.30 Uhr**

Live: »Nicole Jäger – Grande Dame«  
Nicole Jäger ist zurück – und wie!  
»Grande Dame« ist ein Abend voller Wucht, Witz und Wärme. Nicole Jäger nimmt das Publikum mit auf eine Achterbahnfahrt durch die Absurditäten des Lebens – schonungslos ehrlich, berührend und brüllend komisch. Themen wie Selbstliebe, Körperakzeptanz und gesellschaftliche Erwartungen bekommen bei ihr eine Bühne – ohne Klischees, aber mit Haltung. Ob scharfer Humor, schmerzhaft ehrliche Anekdoten oder pointierte Alltagsbeobachtungen: Nicole Jäger trifft ins Herz und auf die Lachmuskeln.



© Agentur

**KONZERT****Jena, KuBuS, 19 Uhr**

Konzert: »Schejn – Klezmer in Jena«  
Schejn – Klezmer in Jena lädt auch 2026 erneut zum generationsübergreifenden Erleben jiddischer Musiktradition ein. Mit dabei ist die Band »Frequenz (Ost-)Europa, das Klezmerensemble der Musik- und Kunstschule Jena sowie Dozenten und Dozentinnen der Klezmer-Szene.

**Jena, Kassablanca, 20 Uhr**

»Sommerkonzert der Big Bands der Musik- und Kunstschule Jena«  
Ein abwechslungsreicher Abend mit den drei Big Bands der Schule: R&B Bees, Masters of Muppet und Blue Beans Big Band. Unter dem Motto »Highlights des Schuljahres 2025/26« präsentieren die Ensembles ihre Lieblingsstücke – jene musikalischen Momente, die sie über das Jahr hinweg besonders geprägt und begleitet haben.

**Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr**

Konzert: »Zukunftsmusik«  
Gemeinschaftskonzert der Thüringer Symphoniker mit Musikschulen der Region.

**Jena, Café Wagner, 20 Uhr**

Live: »Zookraught + Traumfresser«  
Seattle's best, Zookraught, kommen zurück nach Jena! Es wird ein tolles und lautes Tanzfest, mit Minitattoos von Louie und Soliküche vor dem Konzert. Als Support spielen Traumfresser aus Weimar auf. Freut euch auf einen energetischen Abend zwischen Dancapunk und Kabarett, zwischen Nadel und Kabel! After-show gibts von DJ Gott b2b DJ Satan!



© Agentur

**Weimar, Kasseturm, 20 Uhr**

Live: »Joe's Truck Stop + Sherman Potatoe«  
[Folk / Americana]

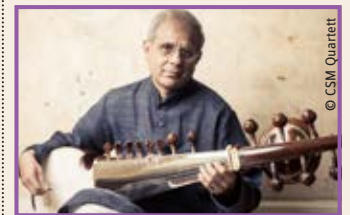
Auf einem Bergrücken im Ohio River Valley, auf einer Veranda, wo im Winter Kentucky durch die kahlen Bäume zu sehen ist, entsteht diese rauchige Mischung aus Bluegrass, Honky Tonk, Western Swing und allem, was sonst von einer Holzkiste mit Stahldraht hervorgebracht werden kann. Die Jahre der Reisen durch das Land, um andere Fiddler, Songwriter und Reisende kennenzulernen, hört man der Musik von Joe's Truck Stop an. Die Lieder sind Geschichten vom Leben auf der Straße, von Liebe, Versuchung, Herzschmerz, Familie, Banjo pickenden, Tabak spuckenden Frauen, Sushi von der Tankstelle und vielem mehr.



© Agentur

**Weimar, mon ami, 20 Uhr**

Live: »Irfan Khan Quartett«  
[Indische Instrumentalmusik]  
Ustad Irfan Khan ist der führende zeitgenössische Vertreter der Lucknow-Shahjahanpur-Gharana – einer der prägenden Schulen der nordindischen Instrumentalmusik. Ihre Angehörigen haben über Generationen ein breites Raga-Repertoire kultiviert und einen unnaheherlichen tiefen Zugang zum Verständnis und zur Interpretation von Raga-Musik entwickelt. Als virtuoser Sarod-Spieler und engagierter Lehrer bringt Ustad Irfan Khan die überlieferten Kompositionen seiner Familie auf heutige Bühnen und eröffnet zugleich neue Zugänge für Lernende. Im Konzert erklingen ausgewählte Kompositionen der Gharana, gespielt auf Sarod, Sitar und Rubab. Das Zusammenspiel von Meister und Schülern lässt hören, wie ein reiches Erbe mit Sorgfalt und Inspiration in zeitgenössische Kontexte hinein weitergetragen wird.



© CSW Quartett

**KINO & FILM****Weimar, verschiedene Orte**

»Poetryfilmtage 2026«  
Das Festival des Poesiefilm und der Videopoesie. Das vollständige Programm ist zu finden unter [www.poetryfilm.de](http://www.poetryfilm.de)

**VORTRAG & FÜHRUNG****Jena, Treffpunkt Feldweg an der Landesärztkammer, 15.30 Uhr**

Führung: »Nur bunt oder auch artenreich? – Exkursion auf mehrjährige Blühflächen«  
Gemeinsam mit dem Käferexperten Detlef Krebs und dem Schmetterlingskundler Constantin Stephan von der Fachgruppe Entomologie Jena wird eine im Jahr 2023 im Rahmen des Projektes InsektA angelegte mehrjährige Blühfläche aus artenreichen Wildpflanzen untersucht. Lassen Sie sich von Detlef Krebs und Constantin Stephan erklären, wie es um die Insektenvielfalt der Fläche bestellt ist. Christine Teumer von der Natura 2000-Station wird typische Pflanzenarten vorstellen.

**Jena, Museen der Stadt, ab 16.30 Uhr**

»Lange Nacht der Museen«  
Machen Sie die Nacht zum Tag und erleben Sie bei der Langen Nacht der Museen in Jena einen abwechslungsreichen Abend. Auf dem Programm stehen offene Museumstüren, Führungen durch sonst verschlossene Gebäude oder Sammlungen, Konzerte, Schattentheater und vieles mehr. Für Groß und Klein werden jede Menge Programmpunkte rund um das Motto »Wundern auf der Spur« geboten. Das vollständige Programm ist zu finden unter [www.nachtdermuseen.com/jena/](http://www.nachtdermuseen.com/jena/)

**Sa, 06. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Jena, Kulturschlachthof, 19 Uhr**  
Schauspiel: »SehnSuche«  
Eintritt frei!

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie]  
Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

**Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr**  
»Deutsch-Englisches Erzähltheater«  
Geschichten von und über Edgar Allan Poe mit Antje Horn und Tom van Mieg-hem.

**Bad Blankenburg, Park der Landdessportschule, 20 Uhr**  
Komödie: »Der König der Narren«  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik.

**Jena, Theaterhaus, 20 Uhr**  
Schauspiel: »All das Schöne«  
Der Text von Duncan Macmillan und Jonny Donahoe wurde 2013 in London ur-aufgeführt und wird seit 2015 auch auf Deutsch gespielt. Diese Inszenierung wurde am JUNGES! Staatstheater Braunschweig erarbeitet und ist jetzt im Theaterhaus Jena zu sehen.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
PREMIERE: »Nacht, bis morgen gleich wieder«  
Ein philosophisches Ins-Bett-Gehen mit Musik.

**Weimar, mon ami, 20 Uhr**  
»Vermutlich ohne Konsequenz« [Dadaistischer Abend]  
In einer Welt, in der wir immer die beste Version unserer selbst sein müssen. In einer Welt, die verlangt, die Selbstoptimierung bis zur Unterwäsche zu betreiben. In einer Welt, die vor lauter Krisen droht auseinander zu fallen und nicht müde wird, immer schlimmere zu produzieren, rennt ein Mann gegen eine Tür, stolpert auf die Bühne, springt wieder auf, pustet einen Luftballon auf, wirft Konfetti und bricht sich das Genick – und das alles vermutlich ohne Konsequenz. Oder doch nicht? Oder doch nicht so ganz? Entscheiden Sie selbst! Der Schauspieler Marcus Horn lädt ein zu einem dadaistischen Abend der Performance, des Humors, des Zaubers und der Betrachtung der scheinbar kleinen Dinge.



© Anke Neugebauer

**KABARETT & COMEDY**

**Löbstedt, Kulturkirche, 19.30 Uhr**  
Kabarett: »Politisches Kabarett mit Heinz Klever«

Heinz Klever zählt zum lebenden Inventar der Leipziger Pfeffermühle. Als Komponist und Texter arbeitet er für die Academixer, die Funzel, das Central Kabarett, die Herkuleskeule, die Kiebitzensteiner, das Fettnäppchen, die Oderhähne, die Arche und den Eulenspiegel.

**Gera, Bühne am Park, 20 Uhr**  
Kabarett: »Erik Lehmann – Notizen aus dem Muttiheft«

In seinem immer wieder aktuellen Kabarettprogramm »Notizen aus dem Muttiheft« beweist Erik Lehmann einmal mehr, dass er sich nach zwanzig Jahren Bühnenerfahrung mit unverblühtem Humor und unverwechselbaren politischen Inkorrektheiten treu geblieben ist. Und weil all das natürlich noch nicht genügt, ist das Programm gespickt mit den absurdesten Figuren und Geschichten, für die Erik Lehmann als Kabarettist berühmt-berühmt und wohl auch ein bisschen gefürchtet ist.



© Robert Jentsch

**KONZERT**

**Gotha, Ekhotheater, 19 Uhr**  
Ekho-Festival: »Barock im Puls – Medea«

Das »Medea«-Melodram aus dem Böhmischen stammenden, unter Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg in der Gothaer Hofkapelle wirkenden Komponisten und Instrumentalvirtuosen Georg Anton Benda beeindruckt durch seine unmittelbare Ausdrucksintensität und die eindringliche Vergegenwärtigung vielschichtiger Gefühls- und Gedankenwelten. Es spielt das Barockorchester der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach.

**Jena, Historisches Rathaus, 19 Uhr**  
Konzert: »Klavierabend mit J. Konstantin Frantz«

Wenn ein junger Pianist bereits auf internationalen Bühnen überzeugt und dabei eine bemerkenswerte künstlerische Reife erkennen lässt, darf sich das Publikum auf einen besonderen Konzertabend freuen. Frantz' Repertoire legt einen Schwerpunkt auf die Wiener Klassik und die Romantik – Epochen, in denen strukturelle Klarheit und emotionale Tiefe gleichermaßen gefragt sind. Sein Spiel zeichnet sich durch technische Souveränität, stilistische Präzision und eine unmittelbare musikalische Präsenz aus, die sowohl erfahrene Konzertgänger als auch neue Zuhörer anspricht. Das Jenaer Publikum erwartet somit kein gewöhnliches Rezital, sondern ein Abend, der interpretatorische Feinzeichnung mit virtuoser Strahlkraft verbindet. Bei einer erzählten Reise von Mozart bis Rachmaninoff eröffnet J. Konstantin Frantz musikalische Perspektiven, die Werke vertraut erscheinen lassen und zugleich neu erlebbar machen.

**Jena, F-Haus, 20 Uhr**

Live: »Leif de Leeuw Band«  
Kraftvoller Bluesrock, treibende Gitarrenriffs und soulige Gesangspassagen treffen in intimer Klubatmosphäre auf unmittelbare Liveenergie und improvisatorische Feinheiten. Die Leif de Leeuw Band ist die größte Southern Blues-Rock-Jamband Europas. Die sechsköpfige Band liefert eine mitreißende Show mit atemberaubenden Gitarrensoli, zwei sich duellierenden Schlagzeugern und wunderbar kreativen Hammond-Sounds.

benden Gitarrensoli, zwei sich duellierenden Schlagzeugern und wunderbar kreativen Hammond-Sounds.

**CLUB & PARTY**

**Jena, Rosenkeller, 23 Uhr**  
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

**KINO & FILM**

**Weimar, verschiedene Orte**  
»Poetryfilmtage 2026«  
Das Festival des Poesiefilm und der Videopoésie. Das vollständige Programm ist zu finden unter [www.poetryfilm.de/](http://www.poetryfilm.de/)

**LESUNG & BUCH**

**Kahla, Kahrola, 15 Uhr**  
Lyrik-Lesung: »Bad Times Poetry«  
Schluss mit schönen Worten!

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Botanischer Garten, 10 Uhr**  
Führung: »Gefährdete heimische Pflanzen – Beispiele und Ursachen«

**Jena, Leutratal, 10 und 14 Uhr**  
Führung: »Orchideenführung im Leutratal«

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 10.30 Uhr**

Themenführung: »Dichter, Denker und starke Frauen – Die »Fabelhaften Rebellen« um 1800 in Jena«  
Um 1800 war Jena ein kultureller »Hotspot«. Talentierte junge Dichter, Schriftsteller und Philosophen, allesamt unangepasst, experimentierfreudig und mit frischen Ideen, zog es in die Saalestadt. Jena wurde das Zentrum der Frühromantik, inspiriert vom Wirken Schillers und Goethes, die im Mittelpunkt der neuen Bewegung standen. Auch Frauen waren Teil dieses Wandels und verschafften sich Gehör mit ihren Dichtungen und fortschrittlichen Ansichten. Begeben Sie sich auf Spurensuche ins Jena der damaligen Zeit und entdecken Sie die Geschichte und Geschichten, Anekdoten und Alltags-erlebnisse der »Jenaer Frühromantiker«.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Institut für Altertumswissenschaften der FSU, 15 Uhr**  
Führung: »Die Nikebalustrade in Athen«  
Ein Rundgang durch die Ausstellung »Lichtwechsel«.

**Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr**  
Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«  
Besuchen Sie Familie Schiller in ihrem Gartenhaus in Jena und erfahren Sie die wichtigsten Fakten und spannende Geschichten rund um Friedrich Schiller und sein Familienleben im Garten.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Theaterhaus, 11 Uhr**  
Öffentliche Hauptprobe: »Hinter der Maske«  
Frei nach dem Roman »Herr der Diebe« von Cornelia Funke. Es spielen Jugendliche des Schauspielkurs 3 der Musik- und Kunstschule Jena.

**Weimar, DNT, 15 Uhr**  
Musiktheater: »Gold!«  
In dieser Märchenoper wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig. Ab 6 Jahren!

**Jena, Theaterhaus, 16 Uhr**  
PREMIERE: »Hinter der Maske«  
Venedig bei Nacht: Zwei Schwestern fliehen vor einer Welt, in der sie keinen Platz mehr finden. Zwischen Kanälen, verlassenen Palazzi und versteckten Winkeln stoßen sie auf eine Gruppe junger Ausreißer, die sich ihr eigenes Gesetz gemacht hat – frei, wild und immer auf der Suche nach Halt. Doch das fragile Gleich-

gewicht gerät ins Wanken, als ein geheimnisvoller Auftrag auftaucht und ein maskierter »Dieb« die Stadt in Atem hält. Was als Abenteuer beginnt, wird schnell zu einem Spiel aus Vertrauen, Täuschung und die Frage, wer nur eine Rolle spielt. Es spielen Jugendliche des Schauspielkurs 3 der Musik- und Kunstschule Jena.

**SONSTIGES**

**Jena, Theatervorplatz, 11 Uhr**  
»StadtLab x Theaterhaus Jena«  
An allen Samstagen bis Anfang Juni füllen sich Theatervorplatz und Engelplatz mit Lesungen, PopUps, Kulinarik, Sportangeboten sowie weiteren Aktionen und laden so zum verweilen im Freiluft-StadtLab ein.  
Eintritt frei!

**Jena, KuBus, ab 15 Uhr**  
Workshop: »«Schejn – Klezmer in Jena«  
In einem Workshop zu Beginn der Veranstaltung wird die Bedeutung einzelner Tänze angeschaut: wie ist die Art des Tanzes, die Gestik, das Zusammenspiel mit Musik? Im Anschluss soll ein Erlebnis wie in einer Jam Session geschaffen werden: zuhören, einsteigen, reagieren, Raum geben, Energie aufnehmen – und gemeinsam etwas entstehen lassen. Herzliche Einladung dies auszuprobieren – Gibt es sonst nie in Jena!

**So, 07. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Bad Blankenburg, Park der Landdessportschule, 15 Uhr**  
Komödie: »Der König der Narren« [Open Air]  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik.

**Trafo, 17 Uhr**  
Live: »Photay«  
Photay verbindet komplexe Kammerpop-Arrangements, elektronische Post-Techno-Texturen und hat eine veritable Vorliebe für Polyrhythmen. Photays Musik basiert auf positiven Absichten. Wirklich.



© Photay

**Gera, Theater, 18 Uhr**  
Musiktheater: »Rio Reiser – Der Traum ist aus aber...«

Der Leipziger Schauspieler und Musiker Peter Schneider nähert sich einem seiner großen Vorbilder Rio Reiser auf seine Art und transformiert die Poesie des unvergessenen Songkünstlers in eine szenische Nachtgestalt voller Schmerz, Herz und Liebe zur Musik.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
Stückentwicklung: »Arbeit und Herkunft«

Sieben Weimarer:innen zwischen 18 und 64 Jahren erzählen davon, wie Herkunft, Klasse und Arbeit unsere Selbstbilder formen und laden das Publikum ein, die eigene Prägung im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren.

#### KONZERT

##### Gera, Theater, 11 Uhr

»337. Foyerkonzert – Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne« Die Duale Orchesterakademie – ein Kooperationsprojekt der Jenaer Philharmonie und des Theaters Altenburg Gera – stellt sich in einem Kammerkonzert vor und spielt Werke von Michael Praetorius, Wolfgang Amadeus Mozart, Giovanni Solima, Leoš Janáček, György Ligeti und Kevin McKee.

##### Weimar, DNT, 11 Uhr

Foyerkonzert: »Kammermusik-Matinee – Aus einer anderen Welt« Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Dvořák.



© Sylke Mai

##### Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »Sveriges Väänner« [Schwedischer Folk] Zwei Musiker:innen aus dem Leipziger Neuseenland spielen ganz frisch alte traditionelle schwedische Tänze und Lieder – und ganz nebenbei erfährt man einige Geschichten aus dem sagenumwobenen Land der 1000 Seen. Mit diatonischem Akkordeon, Flöten, Rahmentrommel und Gesang laden die alten kraftvollen Weisen nicht nur zum Hören und Träumen, sondern auch zum Tanze ein. Eintritt frei!

##### Weimar, DNT, 18 Uhr

Konzert: »WE in Concert« Bereits zum dritten Mal führt »WE in Concert«, das Mitspielprojekt der Staatskapelle Weimar, Profis und Laien an ihren Musikinstrumenten zu einem Orchester der ganz besonderen Art zusammen. Zu hören ist ein Programm voller Melodien mit Ohrwurm-Garantie, leuchtender Klangfarben und mitreißender Rhythmen – bestens geeignet, die Zuhörenden zu catchen und als Fans der klassischen Musik zu gewinnen!

##### Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 20 Uhr

Konzert: »Movie Nights« [Open Air] Die größten Hits der Filmmusik präsentiert von den Thüringer Symphonikern.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

##### Jena, Leutratal, 10 und 14 Uhr

Führung: »Orchideenführung im Leutratal«

##### Jena, Theaterhaus, 13 Uhr

Workshop: »Sachen rufen, Reden halten – Workshop zum CSD« In diesem Workshop dreht sich alles um

das Thema Stimme und Sprechen auf Demos. Bist du auch ständig heiser nach Demos? Oder sind es dir zu wenige Sprechchöre, du traust dich aber noch nicht, selber welche anzustimmen? Würst du gern lauter dabei, aber es will nicht so ganz? Oder würdest du vielleicht gern eine Rede halten und fragst dich, wie man das macht, dass es gut wirkt? Hältst du schon länger Reden, aber möchtest wissen, wie man die Demoteilnehmer\*innen noch besser erreicht? Eintritt frei!

#### KIDS, TEENS & FAMILY

##### Gera, Puppentheater, 11 Uhr

Puppenspiel: »Schneewittchen – Ein Marionettenspiel« Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

##### Jena, Theaterhaus, 11 Uhr

»Hinter der Maske« Frei nach dem Roman »Herr der Diebe« von Cornelia Funke. Es spielen Jugendliche des Schauspielkurs 3 der Musik- und Kunstschule Jena.

##### Jena, Volkshaus, 11 Uhr

Familienkonzert: »Der kleine Prinz« Die Jenaer Philharmonie spielt das Musikstück von Niels Frédéric Hoffmann nach dem Text von Antoine de Saint-Exupéry.

##### Jena, Landgrafen-Waldspielplatz, 15 Uhr

»Großes Kinderfest« Mit Spielen, Pony-Reiten, Feuerwehr-Präsentation, Puppenbühne und einem Zauberer. Eintritt frei!

#### SONSTIGES

##### Jena, Treffpunkt Holzmarkt, 7.30 Uhr

»Fahrrad-Sternfahrt des ADFC Thüringen nach Erfurt« Aus ganz Thüringen machen sich Radfahrende auf den Weg, um schließlich auf vier Haupttrouten gemeinsam nach Erfurt zu radeln. Dabei soll die erste Sternfahrt des ADFC Thüringen nicht nur eine unvergessliche Tour werden, sondern auch ein deutliches Zeichen für besseren Radverkehr setzen. Am Ziel in Erfurt wird der Landesregierung ein Strategiepapier mit Vorschlägen übergeben, mit denen spürbare Verbesserungen der Radverkehrsbedingungen in Thüringen erreicht werden können.

## Mo, 08. Juni

#### THEATER & BÜHNE

##### Weimar, e-work, 19 Uhr

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie] Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

##### Jena, Kassablanca, 20 Uhr

»La Bohème – Eine Lip-Sync-Oper« [Gastspiel des Theaterhauses Jena] Mit einem dynamischen Mash-up aus Oper im Lip-Sync (wenn Performer\*innen ihre Lippen synchron zum abgespielten Gesang bewegen), Spoken Word, Hip-Hop, Afrobeat und Schauspiel werden die Themen von Puccinis bekanntester Oper in die deutsche Gegenwart übersetzt – und auf die Subkulturbühne des Kassablancas gebracht. Wir treffen auf eine Gruppe von Künstler\*innen, Aktivist\*innen und Migrant\*innen in einem fiktiven gentrifizierten Viertel, die nicht nur um Liebe und künstlerische Freiheit kämpfen müssen, sondern auch um Anerkennung ihrer Stimmen in einer Gesellschaft, die sie unsichtbar macht.

#### KONZERT

##### Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Miguel Groove« [Funk-Fusion] Miguel Groove ist ein Funk-Fusion-Projekt aus Buenos Aires, das die Tiefe des

Jazz, die Energie des Funk und lateinamerikanischen Grooves zu einem modernen, improvisationsfreudigen Sound verbindet. Die Live-Shows bieten prägnante Melodien, dynamische Arrangements und eine Balance aus Musikalität und Tanzbarkeit. Für die Deutschland-Tour 2026 präsentiert Miguel Groove drei neue, unveröffentlichte Stücke, die den zeitgenössischen Fusion-Charakter der Gruppe weiter schärfen. Die Tour-Besetzung besteht aus Gitarre, Schlagzeug, Bass, Keyboard, und einer Bläser-Sektion und liefert ein professionelles, energiegeladenes Live-Erlebnis aus moderner Funk-Fusion, zeitgenössischem Jazz und lateinamerikanischen Groove.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

##### Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

## Di, 09. Juni

#### THEATER & BÜHNE

##### Weimar, e-work, 19 Uhr

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie] Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

##### Jena, Kassablanca, 20 Uhr

»La Bohème – Eine Lip-Sync-Oper« [Gastspiel des Theaterhauses Jena]

#### KONZERT

##### Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday« [Folk & Rock] Livemusik mit Rüdiger Mund.



© Rüdiger Mund

#### LESUNG & BUCH

##### Weimar, mon ami, 17 Uhr

Lesung: »Bill Niven – Du bleibst da« Bill Niven pflegte seine an Multipler Sklerose erkrankte Frau viele Jahre lang bis zu ihrem Tod. Um seine Trauer zu bewältigen, erzählt er Helena ihr gemeinsames Leben in seinen Erinnerungen. Es ist ein Leben in seiner Erinnerungen. Es ist ein Leben, in dem sich alles ändert, weil die Krankheit beide immer mehr beherrscht, auch wenn sie versuchen, Normalität herzustellen. Er schreibt von seinen Gedanken, Hoffnungen und Bedürfnissen wie auch von Schuldgefühlen, weil er an den Punkt kommt, wo er als Pfleger aufhört, sich selbst zu spüren, seine Kräfte schwinden und es um das eigene Überleben geht. Eintritt frei!

#### VORTRAG & FÜHRUNG

##### Jena, Rosenkeller, 18 Uhr

»Deep.Dive Kultur.Jena« Heute dreht sich alles um Rechte und internationales Arbeiten im Bereich der Kultur und Konzerte.

#### SONSTIGES

##### Jena, Treffpunkt Mehrgenerationenhaus, 9.30 Uhr

Aktionstag: »Wir machen Lobeda sauber« [Müllsammelaktion]

##### Jena, Café Wagner, 17.45 Uhr

Workshop: »Balfolk«

Balfolk ist moderner Volkstanz mit französischen Wurzeln – voller Energie, Vielfalt und Gemeinschaft. Egal ob in Paaren, Kreisen oder langen Ketten, die Tänze bringen richtig Schwung und gute Laune.

## Mi, 10. Juni

#### THEATER & BÜHNE

##### Weimar, e-work, 19 Uhr

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie] Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

##### Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 19.30 Uhr

Open Air: »MMM – Was bin ich?« Die beliebte Rateshow »Heiteres Berufsraten«.

#### KONZERT

##### Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Fcxkin Flinten« [Punkrock] Eintritt frei!

#### LESUNG & BUCH

##### Weimar, DNT, 20 Uhr

Lesung: »Deutschland, sein Sommermärchen« Endlich wieder Fußball! Am 11. Juni beginnt die Herren-WM in Mexiko, USA und Kanada. Beste Gelegenheit, sich an den schönsten aller Fußballsommer zu erinnern: »unsere« Heim-WM 2006! In »Deutschland, sein Sommermärchen« beleuchtet Hagen F. Klinge in einer grotesken Satire, wie es eigentlich zur damaligen WM-Vergabe kam und welche langen Schatten diese bis heute wirft.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

##### Jena, Lutherhaus, 9.30 Uhr

Vortrag: »Mein Leben ist ein schönes Märchen, so reich und glücklich... – Über den Märchendichter Hans Christian Andersen« Hans Christian Andersen wurde am 2.4.1805 in Odense (Dänemark) geboren. Schon früh zeigte er großes Interesse an Literatur, Theater und Kunst. Als junger Mensch, fast noch ein Kind, zog er nach Kopenhagen, um dort sein Glück zu machen. Ein von Widersprüchen und großen Schwierigkeiten geprägtes Leben begann. Er besaß ein Talent zur Freundschaft und traf die damaligen Geistesgrößen auf seinen Reisen. Erst spät wurde ihm bewusst, dass im Märchenerzählen seine einzigartige Begabung verborgen war, hatte er sich doch in anderen literarischen Genren lange probiert. Er schuf wunderbare, international bekannte Märchen, die in 150 Sprachen übersetzt sind.

##### Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

##### Jena, KuBuS, 18 Uhr

Diskussion: »Das Spiel der starken Männer – Wie die Fußball-WM den Nationalismus stärkt«

Im Sommer 2026 findet die Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Mexiko und Kanada statt. Zeitgleich, am 4. Juli 2026, feiern die USA den 250. Jahrestag ihrer Unabhängigkeit. Schon länger nutzt Donald Trump den Sport für seine America-First-Politik: im Kampfsport, American Football oder Golf. Und nun geht er mit Fifa-Präsident Infantino eine Allianz ein. Damit verstärkt er eine globale Entwicklung, denn seit Jahren nutzen Staatschefs den Fußball für Nationalismus. Eintritt frei!

**Jena, Melanchthonhaus, 19.30 Uhr**  
 Vortrag: »Oskar Maria Graf – Rebel.  
 Erzähler. Weltbürger«  
 Oskar Maria Graf (1894-1967) war ein  
 heimatverbundener, bayrischer Erzähler  
 und Essayist, der gelegentlich auch Ge-  
 dichte schrieb. Seinen zweiten Vornamen  
 hat er sich wohl bei Rilke »geborgt«. Beide  
 Dichter sind sich am Ende des Ersten  
 Weltkrieges in München begegnet.  
 Seine wichtigsten Bücher waren »Wir  
 sind Gefangene« (1927) und »Das Leben  
 meiner Mutter« (1940) – beide Werke hat  
 zum Beispiel Thomas Mann außerordent-  
 lich geschätzt.

**SONSTIGES**

**Jena, KuBuS, 14 Uhr**  
 »Mittwochssnack«  
 Zum Mittwochssnack im Juni lädt Sie  
 Matthias Müller vom NABU zu einem be-  
 sonderen Vortrag ein. Bei einem »Foto-  
 grafischen Spaziergang« durch die Umge-  
 bung von Jena stellt er die dort vorkom-  
 menden Orchideen vor. Dabei gibt er  
 spannende Einblicke in ihre besonderen  
 Ansprüche und Eigenschaften und be-  
 leuchtet zugleich Fragen zu ihrer Gefähr-  
 dung sowie zu ihrem Schutz. Außerdem  
 wird es natürlich wieder Zeit und Raum  
 zum Kennenlernen und »Schnack«  
 geben.  
 Eintritt frei!

**Jena, Tillis Spielcafé, 18 Uhr**  
 »Tolkien Stammtisch Jena«  
 Der Tolkien Stammtisch Jena, trifft sich  
 einmal im Monat, um gemeinsam über  
 Tolkiens Welten, Adaptionen und viele  
 andere Dinge zu sprechen. Jede:r ist her-  
 lich willkommen, ob gerade erst mit der  
 Serie eingestiegen oder Forscher:in zum  
 Thema.

**Jena, Kassablanca, 19 Uhr**  
 »King Pong«  
 Tischtennis-Workshop und coole Beats.  
 Eintritt frei!

**Do, 11. Juni**

**KONZERT**

**Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**  
 »Musik und Wein«  
 Jeden Donnerstag jazzig-entspannte  
 Klänge wechselnder Künstler und Künst-  
 lerinnen bei einem guten Glas Wein.

**Weimar, mon ami, 19.30 Uhr**  
 Chorsingen: »Singsause – Gemeinsamer  
 Gesangsspaß«  
 Die Singsause ist ein erlebnisorientierter  
 Gesangsspaß für Leute, die gerne ihre  
 Lieblingshits schmettern und das auch  
 mal zusammen mit anderen tun möchten.

**Jena, F-Haus, 20 Uhr**  
 Live: »Blitzkid + The Fright«  
 [Horrorpunk / Dark Rock]  
 Dreckig, düster und direkt aus den Schat-  
 ten: Blitzkid bringen ihren urwüchsigen  
 Horrorpunk mit harten Riffs und schaurig-  
 melodischen Hymnen ins F-Haus Jena.  
 Als Support spielen The Fright – gegrün-  
 det im Jahr 2002 im thüringischen  
 Hermsdorf entwickelte sich die Band vom  
 Horror-Punk hin zu einer festen Größe im  
 Dark/Gothic Rock.

**KINO & FILM**

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
 Filmkonzert: »Die Abenteuer des Prinzen  
 Achmed«  
 Stummfilm mit Live-Musik, gespielt von  
 der Staatskapelle Weimar.  
 Der Sohn des Kalifen von Bagdad, Prinz  
 Achmed, gerät in allerhand Abenteuer.  
 Zunächst entführt ihn ein fliegendes  
 Pferd auf eine Insel namens Wak-Wak,  
 wo sich Achmed in die schöne Pari Banu  
 verliebt. Es folgen große Emotionen, aber  
 auch Missverständnisse und Kämpfe  
 gegen Zauberer und böse Geister, bis am

Ende doch noch alles gut wird.  
 »Die Abenteuer des Prinzen Achmed«  
 war vor ziemlich genau 100 Jahren der  
 erste abendfüllende Trickfilm der Filmge-  
 schichte: ein Silhouettenfilm aus 100.000  
 Einzelbildern, in dem hohe Filmkunst  
 und feinstes handwerkliches Können ein  
 Märchen beschwören, das mit filigranen  
 Figuren und fantasievollen zweidimensio-  
 nalen Dekors verzaubert. Die zeitlos  
 schöne Geschichte des Stummfilms lässt  
 sich durch die Live-Musik, gespielt von  
 der Staatskapelle Weimar, noch intensi-  
 ver erleben.

**LESUNG & BUCH**



© Jonathan Deges

**Weimar, LiteraturÉtage, 19 Uhr**  
 Lesung: »Laura Naumann – Haus aus  
 Wind«  
 Getrieben von düsteren Gedanken in  
 ihrem Alltag und einem unentwegten  
 Rasen im Körper strandet Johanna in  
 einem Surfcamp an der Algarve. An-  
 statt nach zwei Wochen Sommerur-  
 laub nach Hause zurückzukehren, ihre  
 Karriere als Synchronsprecherin wie-  
 der aufzunehmen und die Beziehung  
 zu Rosa zu retten, bleibt sie an der At-  
 lantikküste. Sie beginnt im Surfcamp  
 zu arbeiten, verliebt sich in zwei  
 Frauen auf einmal und scheint sich mit  
 jedem Tag in den Wellen etwas leicht-  
 er zu fühlen. Doch mit dem Herbsstein-  
 bruch holt sie das wieder ein, was sie  
 eigentlich hinter sich lassen möchte.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
 Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie  
 und Hightech«

**Jena, Volkshochschule, 18 Uhr**  
 Vortrag: »Begegnungen mit deutschen  
 Schriftsteller:innen – Reimann und  
 Pitschmann. Zwei Stimmen der DDR-Lite-  
 ratur zwischen Aufbruch, Zweifel und  
 Suche«  
 Brigitte Reimann (1933-1973) zählt zu den  
 wichtigsten Erzählerinnen der DDR-Lite-  
 ratur. In ihren Romanen und Tagebü-  
 chern schildert sie eindringlich das Span-  
 nungsfeld zwischen individuellem Le-  
 bensentwurf und gesellschaftlichen Er-  
 wartungen. Werke wie »Franziska Linker-  
 hand« zeigen ihren klaren, kritischen  
 Blick auf die Realität und ihren Wunsch  
 nach einem selbstbestimmten Leben.  
 Siegfried Pitschmann (1930-2002) war  
 ebenfalls Erzähler und Teil des literari-  
 schen Lebens in der DDR. Sein Werk ist  
 weniger bekannt, steht jedoch im Kontext  
 der gleichen Zeit und Themen: gesell-  
 schaftliche Entwicklungen, persönliche  
 Konflikte und das Leben im sozialisti-  
 schen Staat. Beide verband nicht nur eine  
 persönliche Beziehung, sondern auch das  
 Schreiben als Ausdruck ihrer Ausein-  
 dersetzung mit sich selbst und ihrer Zeit  
 – zwischen Anpassung, Hoffnung und kri-  
 tischer Reflexion.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Weimar, stellwerk junges theater, 10 Uhr**  
 Kindertheater: »Pssst!«  
 Herzlich Willkommen im No Secret Land!  
 Der Gemeinschaft mit 100% Transparenz  
 und 0 Geheimnissen. Also Achtung: Tu-  
 scheln verboten!  
 Ab 11 Jahren!

**Jena, Kita Arche Noah, 16 Uhr**  
 Puppentheater: »Die Regentrude«  
 Nach der Vorstellung gibt es eine gemein-  
 same Gießaktion und Kräuternernte im  
 Garten der Kita.

**SONSTIGES**

**Jena, Kassablanca, 18 Uhr**  
 »Flinta\* DJ-Workshop«  
 Eintritt frei!

**Fr, 12. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Gera, Theater, 18 Uhr**  
 PREMIERE: »Arabella«  
 [Oper]  
 Die 1933 in Dresden uraufgeführte letzte  
 Oper des legendären Autorenduos Hugo  
 von Hofmannsthal und Richard Strauss  
 fasziniert durch einen sprachgewaltigen  
 Text und eine höchst kunstvolle Partitur,  
 mit der es noch einmal gelingt, die musi-  
 kalische Magie des »Rosenkavalier« zu  
 beschwören – vielleicht sogar noch wie-  
 nerischer, noch walzseliger, noch ver-  
 lieber in eine damals schon längst ver-  
 sunkene Welt.

**Gera, TheaterFABRIK, 18 Uhr**  
 »FabrikSLAM«  
 Lesebühne und Poetry Slam.  
 Eintritt frei!

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
 Schauspiel: »Felix Krull«  
 Bekenntnisse eines Hochstaplers von  
 Thomas Mann.

**Bad Blankenburg, Park der Lan-  
 dessportschule, 20 Uhr**  
 Komödie: »Der König der Narren«  
 [Open Air]  
 Eine hinreißende Parodie auf die großen  
 Abenteuergerichten der Räuber- und  
 Ritterromantik.



© Freepik

**KONZERT**

**Jena, Braugasthof Papiermühle, 19 Uhr**  
 Summer-Jazz-Jena: »Duo Stiehler / Lu-  
 caciú feat. Gaga«  
 Das Duo Stiehler/Lucaciú steht für eine  
 einzigartige Fusion, in der Klassik auf  
 Jazz und Comedy auf Pop trifft – Musik  
 zwischen dem Mut zum Augenschlie-  
 ßen und Durchdrehen im Sitzen. 2026  
 gehen die beiden Musiker zusammen  
 mit Schlagzeuger Dominique »Gaga«  
 Ehlert auf große Konzertreise. In über  
 35 Theatern, Clubs und Konzerthäu-  
 sern in Deutschland, Österreich und  
 der Schweiz laden sie ihr Publikum ein  
 zu Abenden voller musikalischer Virtu-  
 osität, feinem Humor und jener selte-  
 nen Magie, die entsteht, wenn drei  
 Musiker seit Jahrzehnten blind aufein-  
 ander vertrauen.

**Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr**  
 Konzert: »Freitagskonzert N°7 der Jenaer  
 Philharmonie – Das Lied von der Erde«  
 Mit Werken von Eric Whitacre und Gus-  
 tav Mahler.

**CLUB & PARTY**

**Jena, Café Wagner, 22 Uhr**  
 Clubabend: »Divas Dance«  
 All the Queers on the Floor, zum Booty  
 shaken, viben und Sektchen trinken!  
 Alles von Bounce bis Trance, inklusive  
 Live Act gibt es von DJ Yapstar, Tiny\_\_\_t,  
 Knolle, Dynasty und Cluma!

**KINO & FILM**

**Jena, KuBuS, 21 Uhr**  
 Open Air Sommerkino: »Gegen den  
 Strom«  
 Halla, eine unabhängige Frau Anfang  
 fünfzig, führt ein Doppelleben als ent-  
 schlossene Umweltaktivistin. Heimlich  
 kämpft sie gegen die isländische Alumi-  
 numindustrie und bringt mit mutigen Akti-  
 onen sogar Verhandlungen mit internati-  
 onalen Investoren ins Wanken. Doch dann  
 stellt die Bewilligung eines Adoptionsan-  
 trags ihr Leben auf den Kopf – und Halla  
 plant ihre letzte, kühnste Mission.  
 Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Weimar, stellwerk junges theater, 10 Uhr**  
 Kindertheater: »Pssst!«  
 Geheimnisvolle Mini-Inszenierung.  
 Ab 11 Jahren!

**Jena, Kassablanca, 20 Uhr**  
 Jugendparty: »Link Up – Shamzy / Navy  
 & Matse« [Hip Hop / Afro]  
 Shamzy ist schon seit einigen Jahren im  
 DJ-Business und wird den Abend mit  
 ihrer Track-Selection eröffnen. Diese be-  
 wegt sich zwischen Hip-Hop, Trap, RnB,  
 Afro und 2000 Edits. Live zu erleben sind  
 Navy & Matse. Sie bringen modernen  
 Trap mit Fokus auf Energie, Vibe und  
 klare Hooks. Mit aktuellen und unveröf-  
 fentlichten Tracks liefern sie einen direk-  
 ten Einblick in ihren Sound und ihr kom-  
 mendes Tape. Greco ist ein vielseitiger DJ  
 und Produzent, der für seinen einzigar-  
 tigen Sound und sein Gespür für das Publi-  
 kum bekannt ist. Musikalisch bewegt er  
 sich fließend zwischen Hip-Hop, Trap,  
 Afro und weiteren modernen Club-  
 Sounds und bringt dabei jede Tanzfläche  
 auf sein Level.  
 Ab 14 Jahren!

**SONSTIGES**

**Jena, JEDI im Postcarré, 15 Uhr**  
 »3. Hackathon – Hack the Paradise«  
 Spannende Challenges rund um Künstli-  
 che Intelligenz warten darauf, angegan-  
 gen zu werden. Mit dabei sind auch Ex-  
 pertinnen und Experten, die als Mentori-  
 ninnen und Mentoren unterstützend zur  
 Seite stehen.

**Sa, 13. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Rudolstadt, theater tumult, 15 Uhr**  
 Stückentwicklung: »Räuber 2.0«  
 Der TheaterJugendClub des Schiller Thea-  
 ters Rudolstadt zeigt eine eigene Version  
 von Schillers Erstlingswerk. Es geht um  
 Identität, zerstörerische Familienstruktu-  
 ren und Normen, aber vor allem um den  
 Wert von Freundschaft.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
 Sommertheater Open-Air: »Der Men-  
 schenfeind«  
 [Komödie]  
 Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

### Gera, Puppentheater, 19.30 Uhr PREMIERE: »Gehen. Kommen. BLEIBEN!«

Zwei junge Frauen kommen nach Gera. Sie sind auf der Suche nach Spuren der Vergangenheit, die bis in die Gegenwart hinein wirken. Die eine hat hier familiäre Wurzeln, die andere schaut auf das, was sie vor sich sieht: einen Bahnhof ohne Fernverkehr, leere Läden in der einstigen Einkaufsmeile, prachtvollen Villen, die von altem Glanz zeugen. Was hält Menschen in Gera? Was bringt andere dazu, hierher zu ziehen? Was treibt diejenigen um, die Gera verlassen?

### Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 20 Uhr

Komödie: »Der König der Narren« [Open Air]  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik.

### KONZERT

**Jena, Musik- und Kunstschule, 17 Uhr**  
»Sommerkonzert des Fachbereichs Jazz / Rock / Pop«

### Gera, Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »Metropolitan Jazz Orchestra«  
Das Theater Gera wird Schauplatz von Swing, Jazz und Bigband-Sound der goldenen Ära. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Count Basie, Duke Ellington, Glenn Miller und Frank Sinatra sowie weitere Kompositionen, die den zeitlosen Charme und die Eleganz der Bigband-Musik lebendig werden lassen.

### Weimar, DNT, 20 Uhr

»Verschweigen und Vergessen«  
Konzert und Gespräch zum Komponisten Robert Oboussier.

### Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Sylvain Darrifourq Hypomaniac (with Camila Nebbia & Gonçalo Almeida)« [Jazz]  
Das Trio entfaltet hier eine energiegeladene, frei improvisierte Musik, die gleichzeitig präzise und ungestüm wirkt. Trotz der unterschiedlichen stilistischen Ansätze der Beteiligten entsteht ein homogener, in sich schlüssiger Klangkörper, in dem sich Strukturen spontan bilden und wieder auflösen. Nebbia verknüpft in ihrem Spiel die Tradition des Free Jazz mit zeitgenössischen Ausdrucksformen, Almeida treibt den Kontrabass an die Grenzen seiner Dynamik und Klangdichte, während Darrifourq mit wuchtiger, dabei stets wendiger Rhythmik den Zusammenhalt wahrt und das Geschehen in permanenter Spannung hält.

### CLUB & PARTY

**Jena, Rosenkeller, 23 Uhr**  
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Jena, Leutratal, 10 und 14 Uhr**  
Führung: »Orchideenführung im Leutratal«

**Jena, Treffpunkt Bushaltestelle Friedrich-Zucker-Straße, 10 Uhr**  
Familienführung: »Lecker bis tödlich«  
In dieser Führung werden heimische Pflanzen und deren Bedeutung als Nutz-, Heil- und Giftpflanzen erläutert.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Institut für Altertumswissenschaften der FSU, 15 Uhr**  
Führung: »Form und Abguss«  
Antike Plastiken sehen, vergleichen und verstehen – ein Rundgang durch die Ausstellung »Lichtwechsel«.

### Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr

Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«  
Besuchen Sie Familie Schiller in ihrem Gartenhaus in Jena und erfahren Sie die wichtigsten Fakten und spannende Geschichten rund um Friedrich Schiller und sein Familienleben im Garten.

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Jena, Stadtmuseum, 10.30 Uhr**  
Familienführung: »Licht ins Dunkel!«  
Taschenlampenführung durchs Jenaer Mittelalter im Museumskeller.  
Ab 6 Jahren!

### Jena, KuBuS, 11-14 Uhr

Kinderakademie: »Schau mal, was da krabbelt! – Die faszinierende Welt der Insekten«

Insekten leben mitten unter uns und sind fast überall auf der Welt zu finden. Unter einem Mikroskop werden selbst die kleinsten ganz groß, und du kannst ihre Schönheit betrachten.

Tauche ein in die Welt der Insekten und entdecke, wie sie ihre Nahrung aufnehmen und vieles mehr!  
Für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren!

### Jena, Naturerlebniszentrum forum natura, 15.30 Uhr

»Insekten entdecken am langen Tag der Natur«  
Krabbeltieren auf der Spur!

### Weimar, stellwerk junges theater, 17 Uhr

Kindertheater: »Pssst!«  
Geheimnisvolle Mini-Inszenierung.  
Ab 11 Jahren!

## So, 14. Juni

### THEATER & BÜHNE

### Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 18 Uhr

Komödie: »Der König der Narren« [Open Air]  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik.

### Gera, Theater, 18 Uhr

Ballett: »Romeo und Julia«  
Mit Musik von von Sergej Prokofieff, Adrian Piotowski, Leonid Lawrowski und Sergei Radlow frei nach den gleichnamigen Werken von William Shakespeare und Luigi da Porto.

### Weimar, DNT, 18 Uhr

Schauspiel: »Faust et Hélène & Faust :: Mein Brustkorb : Mein Helm«  
Lyrische Episode von Lili Boulanger nach »Faust II« von Johann Wolfgang von Goethe.



© Candy Weib

### KONZERT

**Jena, Rathausdiele am Markt, 11 Uhr**  
»Kammerkonzert N°9 – Flügel für die Jugend«  
Schüler\*innen der Musik- und Kunstschule Jena und des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar zeigen ihr Können am Klavier.

### Weimar, Weimarahalle, 15 Uhr

Konzert: »Thüringer Orchestertreffen«  
Im Abschlusskonzert des Thüringer Orchestertreffens musizieren Kinder und Jugendliche der Musikschulen Altenburger Land, Erfurt, Gotha, Jena, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis, Wartburgkreis und Weimar. Das Wochenende haben die jungen Musiker\*innen zusammen auf der Feuerkuppe bei Sondershausen verbracht und dort gemeinsam das seit Schuljahresbeginn in den einzelnen Musikschulen vorbereitete Programm geprobt.

### Löbstedt, Kulturkirche, 16 Uhr

Sonntagskonzert: »Millenium Ensemble«  
Das Vokalensemble Millenium aus Dresden ist 2026 quer durch Deutschland unterwegs und bringt Vokalmusik auf höchstem Niveau aus zehn Jahren auf die Bühne.

### Jena, Volkshaus, 18.30 Uhr

Konzert: »Freies Orchester Jena – Sinfonische Dichtung«  
Unter dem Motto »Sinfonische Dichtung – mit Filmmusik zwischen Dur, Moll und Fantasie« präsentiert das Ensemble des Freien Orchesters Jena ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Klängen und musikalischen Überraschungen.  
Eintritt frei!

### VORTRAG & FÜHRUNG

### Gera, Theater, 11 Uhr

»Führung durch das Große Haus in Gera«  
Ein Rundgang durch das Theater Gera.

### KIDS, TEENS & FAMILY

### Weimar, DNT, 10 Uhr

Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Unterwegs durch die Lüfte«  
Eine Konzertreihe der Staatskapelle Weimar für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

## Mo, 15. Juni

### THEATER & BÜHNE

### Weimar, e-werk, 19 Uhr

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie]  
Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

### KABARETT & COMEDY

**Jena, Off-Bar, 19.30 Uhr**  
Stand-Up-Comedy: »Provinz Comedy goes Off-Bar«

Nur mit einem Mikro in der Hand versuchen die Künstler:innen durch das Erzählen von Witzen auf der Bühne, die Menschen zum Lachen zu bringen. Von Alltagsbeobachtungen über politisches Kabarett bis hin zu philosophischen Betrachtungen teilen sie ihre Geschichten aus dem Leben auf eine humorvolle Art und Weise mit dem Publikum. Es wird persönlich, es wird nachdenklich, aber vor allem wird es sehr lustig!

### KONZERT

### Jena, Dreifaltigkeitskirche Burgau, 19.15 Uhr

Chorkonzert: »Feuer und Wasser«  
Der Jenaer Madrigalkreis singt Werke von Katerina Gimon, Jaakko Mäntyjärvi, Heinrich Schütz, Morten Lauridsen, Hugo Distler und anderen.

### Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Die schlaue Bildkröte«  
[Free Jazz / Shrimcore]  
Mit energischen Melodien, unberechenbaren Grooves und immer wieder neuen

Klängen zieht »Die schlaue Bildkröte« sein Publikum regelrecht in den Bann. Sowohl in der zeitgenössischen Klassik, als auch im progressive Rock und Jazz zu Hause, finden sie eine ganz eigene Klangsprache, die nicht aufhört, zu überraschen und zu faszinieren. Die basslose Besetzung sorgt zudem dafür, dass alle Musiker\*innen zu jedem Zeitpunkt aktiv eingebunden sind und ihre musikalischen Rollen oft wechseln – es gibt nicht die eine Solistin oder den einen Begleiter. In Kombination mit einem hohen Improvisationsanteil führt dies zu einem sehr abwechslungsreichen und dynamischen Programm, das nie zu einem Nullpunkt kommt.

### KINO & FILM

### Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Kurzfilm-Kino: »Short Attack – Sonnenbrand & Mückenstich«  
Sonnenbrand und Mückenstich versammelt sieben Kurzfilme, die vom Sommer in all seinen schillernden Facetten erzählen – sinnlich, widersprüchlich, flirrend vor Hitze und Erinnerung. Zwischen Aufbruch und Erschöpfung, Leichtigkeit und existenzieller Schwere entfaltet sich ein Programm, das den Blick über Kontinente und Zeiten hinweg schweifen lässt. Ein filmischer Streifzug durch helle Tage und schlaflose Nächte – ein Programm über das Brennen der Sonne auf der Haut und das Sirren der Gedanken im Kopf.

### VORTRAG & FÜHRUNG

### Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

### KIDS, TEENS & FAMILY

### Weimar, DNT, 10 Uhr

Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Unterwegs durch die Lüfte«  
Eine Konzertreihe der Staatskapelle Weimar für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

### SONSTIGES

### Jena, Kassablanca, 16 Uhr

Workshop: »Urban Dance«  
Eintritt frei!

## Di, 16. Juni

### THEATER & BÜHNE

### Gera, Puppentheater, 10 Uhr

»Gehen. Kommen. BLEIBEN!«  
Dokumentarisch-biographisches Objekttheater über das Leben in Gera.

### Weimar, e-werk, 19 Uhr

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie]  
Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

### KONZERT

### Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]  
Livemusik mit Rüdiger Mund.

### Jena, KuBa, 20.30 Uhr

Live: »newhvn aka A Burial at Sea & Lemondaze«  
newhvn stammen aus Liverpool und sind aus der Asche der Post Rock Band A Burial at Sea auferstanden, lassen ihren Post Rock Sound mit Stilen wie Grunge, Shoegaze und Post Hardcore verschmelzen und erfinden sich neu.

### KIDS, TEENS & FAMILY

### Weimar, DNT, 10 Uhr

Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Unterwegs durch die Lüfte«  
Eine Konzertreihe der Staatskapelle Weimar für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

LIGHT. LIFE. LIBERTY.

# Pop-Up FORUM

Wissenschaft trifft Kultur und Stadtgesellschaft in der Wagnersgasse 25

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Unsere Salon-Highlights

- Die Zukunft der Freiheit 17.06. 17–21 Uhr
- Stille Krise – Globale Biodiversität 25.06. 17–21 Uhr

Eintritt frei. Mehr Info: [www.uni-jena.de/kurzwege](http://www.uni-jena.de/kurzwege)

## Mi, 17. Juni

### THEATER & BÜHNE

**Gera, Puppentheater, 10 Uhr**  
»Gehen. Kommen. BLEIBEN!«  
Dokumentarisch-biographisches Objekttheater über das Leben in Gera.

**Weimar, Treffpunkt Kassenhalle im DNT, 18 Uhr**

Stadtkrimi: »Der Geisterseher«  
Ein Stadtkrimi von Robin Ormond nach Friedrich Schiller.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind«  
[Komödie]

Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

**Weimar, stellwerk junges theater, 19 Uhr**

Schauspiel: »Faust II – Game Over«  
Mit »Faust« hat Johann Wolfgang von Goethe einen Klassiker sondergleichen verfasst. Weniger bekannt, aber nicht weniger erzählenswert, ist die Fortsetzung der Geschichte rund um den umtriebigen Gelehrten Faust. Diese wirre und vermeintlich unspielbare Erzählung lässt sich wie eine Parabel auf eine junge Generation im 21. Jahrhundert lesen, die von diversen globalen wie privaten Krisenzuständen geprägt ist. Um diesen Krisen entgegenzutreten steigt das Ensemble ins Spiel ein: Faust kämpft sich von Akt zu Akt wie von Level zu Level – nur am schließlich gegen den großen Endgegner anzutreten.

### KONZERT

**Weimar, mon ami, 20 Uhr**  
»Jazz Ami – Jamsession im mon ami«  
Eine ausgewählte Jazzband eröffnet den Abend. Im Anschluss sind alle Musikerinnen und Musiker eingeladen spontan Einmaliges entstehen zu lassen. Somit wird jede Session zu einer musikalischen Überraschung.

### CLUB & PARTY

**Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr**  
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«  
DJ-Workshop und elektronische Jam-Session. Eintritt frei!

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Jena, Lutherhaus, 9.30 Uhr**  
Vortrag: »Frauen hinter den Märgen – Kampf um Sichtbarkeit«  
Wer an Märgen denkt, denkt an die Brüder Grimm, Hans Christian Andersen oder Charles Perrault. Ihre Namen sind bis heute fest im kulturellen Gedächtnis verankert. Weit weniger bekannt jedoch sind die Frauen, die in den vergangenen drei Jahrhunderten Märgen gesammelt, aufgeschrieben, übersetzt, erforscht und weiter erzählt haben. Oft mit einzigartigen weiblichen Zugängen zum Feld – und oft unter schwierigen Bedingungen in einer von Männern dominierten Wissenschafts- und Verlagswelt. Ihr Engagement für Märgen war eng verbunden mit dem Einsatz für Bildung, wissenschaftliche Anerkennung und Frauenrechte.

## Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

## Do, 18. Juni

### THEATER & BÜHNE

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie]  
Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

**Weimar, stellwerk junges theater, 19 Uhr**

Schauspiel: »Faust II – Game Over«  
Werden Faust und das Ensemble dem Sinn des Lebens näherkommen?

**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
Stückentwicklung: »Arbeit und Herkunft«  
Sieben Weimarer:innen zwischen 18 und 64 Jahren erzählen davon, wie Herkunft, Klasse und Arbeit unsere Selbstbilder formen und laden das Publikum ein, die eigene Prägung im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren.

### KONZERT

**Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**  
»Musik und Wein«

Jeden Donnerstag jazzig entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

**Gotha, Stadthalle, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Im Paradiesgarten der Klänge« [Klassik]

Mit dem Sinfoniekonzert »Im Paradiesgarten der Klänge« lädt die Thüring-Philharmonie Gotha-Eisenach zu einer sinnlichen Entdeckungsreise nach Asien ein – eine musikalische Exkursion, die die Fantasie beflügelt und die Seele berührt. Gespielt werden Werke von Giacomo Puccini, Franz Léhar, Christoph Willibald Gluck, Frederick Delius, Antonin Dvorák und Alexander Borodin.

### Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Kazdoura«  
Kazdoura aus Toronto verbinden die traditionelle arabische Musik mit Funk, Soul, Psychedelia, Jazz-Improvisationen und modernen globalen Klängen. Gegründet wurde das Projekt 2020 von der syrischen Sängerin Leen Hamo und dem libanesischen Multiinstrumentalisten John Abou Chacra, die seitdem ihre gemeinsame Leidenschaft für arabische Musik in ein modernes, genreübergreifendes Format übersetzen. Der Bandname leitet sich vom levantisch-arabischen Wort für »gemütlichen Spaziergang« oder »Streifzug« ab und spiegelt die spielerische Herangehensweise des Duos wider: eine klangliche Reise zwischen Kulturen und Stilen, in der orientalische Skalen, ornamentale Vocals und rhythmisch treibende Grooves auf westliche Harmonien, elektronische Texturen und improvisatorische Elemente treffen.

### Weimar, mon ami, 20 Uhr

Live: »Duo Al-Khayyat / Thiele«  
Saif Al-Khayyat gehört zur Generation der letzten Absolventen des Bagdader Konservatoriums, deren Oudschule von dem berühmten irakischen Oudspieler Mounir Bashir geprägt wurde. Für Nora Thiele ist Saif einer ihrer ersten und wichtigsten Lehrer für arabische Maqammusik und deren rhythmische Begleitung. Dieser Abend feiert ihre Wiederbegegnung und öffnet Raum für Neues.



© Saif Al-Khayyat

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Probieladen, 17.30 Uhr**  
Infoabend: »Moderne Chatsysteme – RCS (früher SMS) und WhatsApp«  
WhatsApp oder RCS-Chat – ja oder nein?

**Jena, Volkshochschule, 18 Uhr**  
Vortrag: »Begegnungen mit deutschen Schriftsteller:innen – Heinrich Heine. Dichter des Vormärz mit Witz, Schärfe und politischem Blick«  
Heinrich Heine (1797-1856) war einer der bedeutendsten deutschen Lyriker und ein zentraler Vertreter des Vormärz. Seine Gedichte verbinden romantische Sprachkunst mit politischer Schärfe, oft durchzogen von Ironie und feinem Spott. Neben seiner Lyrik war Heine ein einflussreicher Essayist und Reiseschriftsteller. In Werken wie »Deutschland. Ein Wintermärchen« oder seinen Reisebildern kommentierte er Gesellschaft, Politik und Kultur seiner Zeit – kritisch, pointiert und oft provokant. Heine lebte lange im Exil in Paris, wo er engen Kontakt zu Intellektuellen und politischen Denkern hatte, darunter auch Karl Marx. Seine Schriften bewegen sich zwischen Literatur und politischem Engagement und machen ihn zu einer der prägendsten Stimmen des 19. Jahrhunderts. Bis heute gilt Heine als Meister der Verbindung von Poesie und politischem Denken – ein Autor, der unterhält und zugleich herausfordert.

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Weimar, DNT, 15 Uhr**  
Musiktheater: »Gold!«  
In dieser Märchenoper wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig. Ab 6 Jahren!

### SONSTIGES

**Jena, Kassablanca, 18.30 Uhr**  
Workshop: »Aktzeichnen im Kassa«  
Eintritt frei!

## Fr, 19. Juni

### THEATER & BÜHNE

**Weimar, Treffpunkt Kassenhalle im DNT, 18 Uhr**

Stadtkrimi: »Der Geisterseher«  
Ein Stadtkrimi von Robin Ormond nach Friedrich Schiller.

**Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr**  
»Und so komm'n wir aus der Freude gar nicht raus«  
Mit Texten und Liedern von unter anderem Otto Reutter, Fredy Sieg, Friedrich Hollaender, Kurt Tucholsky, Karl Valentin und Erich Kästner tauchen Olav Kröger

und Manuel Kressin in altbekannte skurrile Geschichten ein, die eins gemeinsam haben: Nimm das Leben nicht so ernst!

### Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Der Barbier von Sevilla«  
Wer in Sevilla Hilfe braucht, geht zum Freiseur – Figaro findet für jedes Problem eine Lösung. Diesmal jedoch hat er eine besonders harte Nuss zu knacken: Die eingesperrte Rosina will aus dem Haus ihres strengen Vormunds Bartolo befreit werden. Deshalb wird ihr (mehr oder weniger überzeugend) kostümierter Geliebter Graf Almaviva bei Bartolo eingeschleust und die Komödie nimmt ihren Lauf.

Mit diesem italienischen Meisterwerk schuf Rossini einen der Evergreens der komischen Oper. In der Tradition der Commedia dell'Arte treffen die Charaktere in explosiven Situationen aufeinander, in denen sich alle ihre Pläne in Luft auflösen. Regisseurin Ilaria Lanzino bringt das Verwirrspiel wild und zeitgemäß auf die Bühne – unter Rückgriff auf so manche Filmklassiker, die ähnlich wie die Opera buffa vom fröhlichen Variieren der eigenen Klischees leben.

### Bad Blankenburg, Park der Landdessportschule, 20 Uhr

Komödie: »Der König der Narren« [Open Air]  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik.

**Jena, Kulturschlachthof, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Der Gott des Gemetzels«  
Ein bissig-komisches Kammerstück über zwei Elternpaare, die sich »zivilisiert« treffen, um einen Streit ihrer Kinder zu klären. Was als höflicher Smalltalk beginnt, kippt schnell in ein wortgewaltiges Chaos voller unterschwelliger Spannungen, Eitelkeiten und gut versteckter Abgründe.  
Eintritt frei!

### KONZERT

**Rudolstadt, Löwensaal, 18 Uhr**  
»3. Schlosskonzert – Villa Musica«  
Werke von Johann Sebastian Bach, Alessandro Marcello und Carl Philipp Emmanuel Bach.

**Jena, ad-hoc Arena, 19.30 Uhr**  
Live: »Forced to Mode«  
[Depeche Mode Tribute]  
Forced To Mode gilt als eine der authentischsten Depeche Mode Tribute Bands in Europa. Die Band schafft es, den Sound und die Stimmung der Originale so detailgetreu zu reproduzieren, dass selbst eingefleischte Fans ins Schwärmen geraten. Die Berliner Musiker gelten als leidenschaftliche Performer, die es verstehen, den einzigartigen Sound und die Atmosphäre der Originale auf beeindruckende Weise zum Leben zu erwecken und ihr Publikum mitzureißen.



© Enrico Leder, RaiderArts

**Jena, Café Wagner, 20 Uhr**  
Live: »Love A + We Hate You Please Die«  
Love A – Was soll man da noch sagen? Desillusionierte Melancholie. Songs, bei denen man meinen muss, ohne von Traurigkeit erfüllt zu sein. Konsensualer Wohl-

fühlrock. Für viele eine absolute Herzensband im kleinen Club! Support gibt es von »We Hate You Please Die« aus Frankfurt, die dem Publikum geladenen Riot Grrrl Garage-Punk um die Ohren knallen.

#### Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Bury Tomorrow + Rain City Drive« [Metalcore]

#### Jena, Festplatz Lobeda West, 20 Uhr

ArenaOuvertüre: »Soulphonic Adventures«  
Mit »Soulphonic Adventures« verspricht die ArenaOuvertüre 2026 ein mitreißendes Abenteuer, das die Klangwelten von Soul, Jazz und Sinfonik zusammenführt. Den glanzvollen Auftakt gestaltet die Jenaer Philharmonie mit George Gershwins energiegeladener »Girl Crazy«-Ouvertüre, bevor sie unter der Leitung des erfahrenen Crossover-Pioniers Bernd Ruf mit dem Matti Klein Soul Trio zu einem einzigartigen Klangkörper verschmilzt. Es entsteht eine fesselnde Synthese aus sinfonischer Anmut, rhythmischer Energie und der Freiheit der Improvisation.

#### Jena, Haus auf der Mauer, 20 Uhr

»Bands Privat Jam Session«  
Bringt euer Instrument einfach mit, lernt andere Musiker kennen und jamt gemeinsam auf der Bühne. Lasst euch von anderen Jammern inspirieren, reißt die Musiker und Gäste mit euren Beitrag vom Hooker – oder hört einfach zu und genießt bei einem kühlen Getränk wie sich die Musik entwickelt.

#### Weimar, Kasseturm, 20 Uhr

Live: »Sunny Side Up + iUll«  
Eine interstellare Reise vor dem Hintergrund einer billigen Discokugel – Sunny Side Up ist die Suche nach einer unberührten Nacht, in der sich Sternschnuppen bis ins Unendliche spiegeln. Nichts Neues unter der Sonne – nur eine Stimme, die ebenso sehr mit dem Mond flirtet wie mit schwebenden Synthesizern und 80er-Jahre-Drumcomputern.  
iUll ist ein in Weimar ansässiges Duo mit lateinamerikanischen Wurzeln aus Argentinien und Peru. Ihre Musik vereint kraftvolle Drums mit melancholischen Gitarren, während driftende Synthesizer-Texturen, expressiver Gesang und Vocoder eine atmosphärische Tiefe entfalten. Ein Sound zwischen Fragilität und Energie, der nachhallt. Geprägt von New Wave, Synthpop und Post-Punk, verbindet unsere Musik nostalgische Einflüsse mit einer modernen Klangästhetik – zeitlos und doch im Hier und Jetzt verankert.

#### Jena, KuBa, 20.30 Uhr

Live: »Child & King Father Baboon« [Heavy Blues / Hard Rock / Stoner]

#### CLUB & PARTY

#### Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

»5 Jahre miraculix & Drug Checking in Thüringen – Party zum Jubiläum«  
Seit 2021 steht miraculix für niedrigschwellige Schadensminimierung und wertungsfreie Substanzanalyse. Nach der Fachkonferenz am Nachmittag wird das Jubiläum mit einer Party gefeiert.  
Line Up: Bianco (Breakbeat) / Bratwurstmarsch (House) / Nasty Grooves (UK Garage) / Rosa Schwarz (House) / Isopoda (Tekno) / Tante E (Indie Dance) / Maik Uwe Oehler (HipHop) Morli Mise b2b Prommantic (Groove Techno)

#### VORTRAG & FÜHRUNG

#### Jena, Botanischer Garten, 16 Uhr

Führung: »Höhere Artenvielfalt und weniger Aufwand im Garten«  
Über naturnahes Gärtnern.

#### KIDS, TEENS & FAMILY

#### Jena, Treffpunkt Seidelparkplatz, 14 Uhr

Familienführung: »Wiesensafari für Klein und Groß«

Gemeinsam macht ihr Euch auf die Suche nach einigen der kleinsten Bewohner Jenas. Im Stadtpark Oberaue erforscht ihr mit Becherlupen und Keschern den Lebensraum Wiese und lernt, wer dort lebt und warum der Schutz von Wiesen wichtig ist. Ab 6 Jahren!

#### Jena, Naturerlebniszentrum forum natura, 15 Uhr

Familienexkursion: »Fliegende Edelsteine«  
Auf der Suche nach den Tagfaltern.

## Sa, 20. Juni

#### THEATER & BÜHNE

#### Weimar, e-werk, 19 Uhr

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie]  
Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

#### Gera, Puppentheater, 19.30 Uhr

»Gehen. Kommen. BLEIBEN!«  
Dokumentarisch-biographisches Objekttheater über das Leben in Gera.

#### Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 20 Uhr

Komödie: »Der König der Narren« [Open Air]  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuer Geschichten der Räuber- und Ritterromantik.

#### Jena, Kulturschlachthof, 20 Uhr

Schauspiel: »Der Gott des Gemetzels«  
Von Yasmina Reza.  
Eintritt frei!

#### Weimar, DNT, 22 Uhr

PREMIERE: »Nacht, bis morgen gleich wieder«  
Ein philosophisches Ins-Bett-Gehen mit Musik.

#### KONZERT

#### Jena, Johannisstraße, 11-13 Uhr

»Liederkette – Jenaer Chöre singen für Toleranz und Vielfalt«  
Dabei sind der Otto-Schott-Chor, die Birds of Paradise, die Black Birds, Chorisimo, die Jena Jubilee Singers, Novantic sowie die Chöre des Otto-Schott-Gymnasiums.

**LIEDERKETTE**  
20. JUNI 2026  
Jenaer Chöre singen  
für Toleranz und Vielfalt

Ab 11 Uhr  
vom Johannischor  
Chor für Chor  
bis zum Kirchplatz

Otto-Schott-Chor // Birds of Paradise // Black Birds // Chorisimo  
Jena Jubilee Singers // Novantic // Chöre des Otto-Schott-Gymnasiums

welt offenes Thüringen

#### Jena, Braugasthof Papiermühle, 18 Uhr

Open Air: »3. Jenaer Muggefug Open Air«  
Mit dabei sind Ramm Tamm Tilda (Ska / Reggae / Jazz), L.A..U.N.C.E. (Intergalactique Art Rock Française) und Roccolores (Samba / Cumbia / Lambada).

#### Rudolstadt, Löwensaal, 18 Uhr

»3. Schlosskonzert – Villa Musica«  
Werke von Johann Sebastian Bach, Alessandro Marcello und Carl Philipp Emmanuel Bach.

#### Jena, Festplatz Lobeda West, 20 Uhr

ArenaOuvertüre: »Soulphonic Adventures«  
Ein mitreißendes Klangabenteuer zwischen Soul, Jazz und Sinfonik mit dem Matti Klein Soul Trio und der Jenaer Philharmonie.

#### Weimar, mon ami, 19 Uhr

Live: »Die Juppies«  
[Vokalmusik aus Weimar]  
Funky Grooves, schwächende Balladen, hitziger Up-Time-Swing, poppige Ohrwürmer und all die bunten Töne dazwischen formen ihr abwechslungsreiches A-Cappella-Repertoire. Die Best-of-Auswahl der Juppies-All-Time-Favourites aus der anspruchsvollen Populärmusik und ihre eigenen, unverwechselbaren Songs vermischen sich zu einem harmonischen Ganzen. Dabei vereinen sich die sechs Stimmen in eigenen Arrangements: mal laut – mal leise, schmachtend und voller Power, hoch wie tief, mal ernst, mal mit einem Augenzwinkern, zu einem unverwechselbaren Ganzen.

#### CLUB & PARTY

#### Kahla, Rosengarten, 20 Uhr

»Tanzparty für Singles und Paare«

#### Jena, Rosenkeller, 23 Uhr

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

#### MÄRKTE & FESTE

#### Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr

»Jenaer Trödelmarkt«  
Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten und mehr – mit etwas Glück kann man auf dem Jenaer Trödelmarkt fast alles finden. Der Tag lädt alle dazu ein, gemütlich durch die Stadt zu schlendern und besondere Produkte aus zweiter Hand an den Ständen zu entdecken.



© lenskultur, Christian Häcker

#### VORTRAG & FÜHRUNG

#### Jena, Treffpunkt Wanderparkplatz Jenaer Forst, 10 Uhr

»Waldbaden«  
Entspannung im Wald.

#### Jena, Karmelitenkloster, 11-15 Uhr

Ausstellung: »Mönche, Luther und der Goldene Engel«  
Gegründet wurde das Karmelitenkloster im Jahr 1382, als die Karmeliten, ein Betelorden, der sich im 12. Jahrhundert im Heiligen Land formierte und später in ganz Europa verbreitete, in Jena Fuß fassten. Während der Reformation wurde hier eine Druckerei eingerichtet, um die zweite Gesamtausgabe der Schriften Martin Luthers herauszugeben. Anstelle des ehemaligen Klosters eröffnet 1669 das Gasthaus »Zum goldenen Engel«.  
Eintritt frei!

#### Weimar, DNT, 11 Uhr

Führung: »Blick hinter die Kulissen«  
Öffentliche Hausführung durch das DNT Weimar.

#### Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

#### Jena, Institut für Altertumswissenschaften der FSU, 15 Uhr

Führung: »Architektur und Mythologie«  
Ein Rundgang durch die Ausstellung »Lichtwechsel«.

#### Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr

Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«  
Besuchen Sie Familie Schiller in ihrem Gartenhaus in Jena und erfahren Sie die wichtigsten Fakten und spannende Geschichten rund um Friedrich Schiller und sein Familienleben im Garten.

#### Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr

Führung: »Die Sprache der Steine«  
Eine geologische Entdeckungstour durch Jena.

#### SONSTIGES

#### Jena, Eichplatz, ab 13 Uhr

»Christopher Street Day 2026«  
Im Anschluss an die Demonstration durch die Stadt folgt das traditionelle (St) Rasenfest mit Live-Musik, Drag, Infoständen, Mitmachangeboten und vielem mehr.

## So, 21. Juni

#### THEATER & BÜHNE

#### Gera, Theater, 14.30 Uhr

Oper: »Arabella«  
Von Richard Strauss.

#### Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 18 Uhr

Komödie: »Der König der Narren« [Open Air]  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuer Geschichten der Räuber- und Ritterromantik.

#### Weimar, e-werk, 19 Uhr

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind« [Komödie]  
Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

#### KONZERT

#### Gera, Theater, 11 Uhr

»338. Foyerkonzert – Von Havanna bis zum Zuckerhut«  
Musik aus Lateinamerika.

#### Weimar, gesamtes Stadtgebiet, ab 18 Uhr

»Fête de la Musique«  
Musik an vielen Orten am »längsten« Tag des Jahres.

#### Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr

Konzert: »Zeichen & Klänge – Jazzpiano und Live-Kalligrafie«  
[Im Rahmen der Ausstellung Wortwelten | Bildwelten]

Die Pianistin und Komponistin Olga Reznichenko zählt zu den spannendsten Stimmen des jungen europäischen Jazz. Ihre Kompositionen bewegen sich souverän zwischen klassischer Moderne, Minimalismus und modernem Jazz. Sie verbinden intuitive Ansätze mit klaren Vorstellungen zu Stimmungen und Klangfarben. Komplexe harmonische und rhythmische Strukturen, subtile und kraftvolle Momente sowie melodische Anknüpfungspunkte ergeben eine persönliche Ästhetik. Silvio Colditz fertigt während des Konzerts eine Kalligrafie an. Der Entstehungsprozess kann live als Projektion verfolgt werden.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

#### Jena, Ernst-Abbe-Denkmal, 14 Uhr

Führung: »Zeiss, Abbe, Schott und einige Erfindungen aus ihren Häusern«  
Lernen Sie bei dieser Führung die drei Herren näher kennen und erfahren Sie von ihren Firmen Zeiss und Schott anhand von Erfindungen, die die Welt revolutionierten.

**Jena, Frommannsches Anwesen, 14-17 Uhr**  
 »Tag der offenen Gärten«  
 Zum Tag der Offenen Gärten öffnet der Frommannsche Skulpturengarten 2026 und zeigt die Skulpturen von Cornelia Weihe, die aktuell in der Ausstellung »Luce« zu sehen sind. Im Rundgang ab 15 Uhr spricht die Kuratorin Kristin Wenzel über die Kunstwerke.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jena, Kunstsammlung, 14.30 Uhr**  
 »Die Wundermuschel in der Vitrine«  
 Kreativwerkstatt zu Erich Heckels »Segelboot«.  
 Ab 5 Jahren!

**Mo, 22. Juni**

**KONZERT**

**Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr**  
 Live: »Stadttrundfahrt«  
 [Jazz]

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
 Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Di, 23. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
 Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind«  
 [Komödie]  
 Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
 Stückentwicklung: »Arbeit und Herkunft«  
 Die Erfahrungen unserer Kindheit und die Milieus, in denen wir aufgewachsen sind, prägen unser ganzes Leben – auch dann, wenn sich unsere heutigen Lebensumstände stark verändert haben. Denn das gesellschaftliche System, in dem wir leben, verteilt Chancen ungleich und beeinflusst, welchen Beruf wir ergreifen und welche Position wir im sozialen Gefüge einnehmen, welche Menschen uns nahe sind und von welchen wir getrennt werden. In Anlehnung an Didier Eribons »Rückkehr nach Reims« erzählen sieben Weimarer:innen zwischen 18 und 64 Jahren davon, wie Herkunft, Klasse und Arbeit unsere Selbstbilder formen und laden das Publikum ein, die eigene Prägung im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren.

**KONZERT**

**Jena, Irish Pub, 19 Uhr**  
 »Rudy Tuesday«  
 [Folk & Rock]  
 Livemusik mit Rüdiger Mund.

**Mi, 24. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
 Sommertheater Open-Air:  
 »Der Menschenfeind« [Komödie]  
 Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

**Bad Blankenburg, Park der Landdessportschule, 19.30 Uhr**  
 Open Air: »MMM – Was bin ich?«  
 Die beliebte Rateshow »Heiteres Beruferraten«

**LESUNG & BUCH**

**Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr**  
 Lesung: »Robin Bergauf – Wo beginnt der Osten Genosse?«  
 Ein Roman über die Fragen unserer Zeit: Klimakrise, Ukraine-Krieg, »Osten« und »Westen« und über Sofiiä, Ihren Kater Genosse, Alex, Liz, zwei schwule Putinsen und den Typ mit dem Müll. »Alex schreibt eine hoffnungslose Doktorarbeit und isst kein Fleisch« – das scheint das Wesen von Alex zusammenzufassen. Allerdings sieht es in Alex' Kopf ganz anders aus, denn dort türmen sich Fragen über Fragen: Was sind »Ost« und »West«? Gibt es das überhaupt? Warum trägt dieser Typ Müll mit sich herum? Ist die Doktorarbeit zum Scheitern verurteilt? Und wer tröstet hier eigentlich wen?

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
 Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Weimar, DNT, 19 Uhr**  
 Politischer Salon: »Game over democracy?«  
 Am 4. Juni 1926 fand im Deutschen Nationaltheater der zweite Reichsparteitag der NSDAP statt, mit dem die radikale Partei den Symbolort der Weimarer Republik besetzte und wichtige Weichen für ihren bald folgenden Aufstieg stellte. 100 Jahre später, am gleichen Tag, versammelt sich die AfD zum Bundesparteitag in Erfurt. Diese Parallele fordert heraus, sich des historischen Ereignisses zu vergewissern und zu fragen: Wie ist es um »unsere Demokratie« zukünftig bestellt?

**Do, 25. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
 Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind«  
 [Komödie]  
 Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

**Weimar, stellwerk junges theater, 19 Uhr**  
 Improvisationstheater: »stell-dich-ein – Die Improshow«  
 Weder das Publikum noch die Spieler\*innen auf der Bühne wissen vorher, was an diesem Abend geschieht. Mit Hilfe der Ideen und Vorgaben des Publikums erfinden die Spielenden im Moment Geschichten, Begegnungen, Dramen, Versöhnungen oder gar ganz neue Welten.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
 PREMIERE: »Nacht, bis morgen gleich wieder«  
 Ein philosophisches Ins-Bett-Gehen mit Musik.

**KABARETT & COMEDY**

**Jena, Spacment, 18 Uhr**  
 Stand-Up-Comedy: »Happy Hour – Comedy Open Mic«  
 Ihr habt Bock auf Comedy, aber müsst am nächsten Morgen früh raus? Kein Problem? Thüringens 1. Open Mic für Stand-Up-Comedy gibt es jetzt in der Early Edition im neuen Spacment. Freut euch auf einen spannenden und vor allem witzigen Abend mit lokalen Künstler:innen, die vor euch ihre neuesten Jokes testen.

**KONZERT**

**Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr**  
 »Musik und Wein«  
 Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

**Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr**  
 Lesung: »Harald Lesch / Axel Kleidon –

Die Natur ist kein Parteimitglied«  
 Harald Lesch und Axel Kleidon sind genervt: Ein ums andere Mal versuchen Verantwortliche in Politik und Wirtschaft so zu tun, als könne man die Gesetze der Natur einfach ignorieren. Gern glaubt man in der Politik an technische Harry-Potter-Zaubertricks. Deshalb sprechen die beiden Physiker hier Klartext: Die Natur verhandelt nicht, sie ist nicht Partei, sie lässt sich nicht vereinnahmen. Sie erläutern kurz und knapp, was effiziente Energienutzung und Klimaschutz bedeuten, warum Energie entwertet wird und welche Maßnahmen eine Politik ergreifen würde, die begriffen hat, wie die Natur funktioniert.

**Gotha, Stadthalle, 19.30 Uhr**  
 Konzert: »Robert & Clara Schumann vs. Johannes Brahms – Der Schatten der Liebe« [Klassik]  
 Die Beziehung zwischen Robert und Clara Schumann und Johannes Brahms zählt zu den faszinierendsten Dreieckskonstellationen der Musikgeschichte. Sie war geprägt von inniger Freundschaft, tief empfunder künstlerischer Bewunderung und emotionaler Nähe. Robert Schumann, der visionäre Komponist und Musikschriftsteller, und Clara Schumann, die außergewöhnliche Pianistin und leidenschaftliche Interpretin seiner Werke, führten eine Ehe, die von intensiver musikalischer Zusammenarbeit, aber auch von Roberts immer wiederkehrenden psychischen Krisen geprägt war. Als 1853 der zwanzigjährige Johannes Brahms in das Leben des Paares trat, begegnete Robert dem jungen Brahms mit väterlicher Zuneigung, förderte ihn und erkannte sein außergewöhnliches Genie, während Clara in ihm einen Seelenverwandten und intellektuellen Gefährten sah. Die Thüringen-Philharmonie Gotha Eisenach spielt Werke der Komponisten und der Komponistin.

**Jena, KuBa, 20.30 Uhr**  
 Live: »The Heavy Eyes & The Delayed« [Stoner / Psych / Blues]  
 Wie ein Skelett, das mit einem Schnellboot auf dem reißenden Mississippi ins Jahr 1969 zurück rast, liefern The Heavy Eyes verzerrte, bluesige und hypnotische Riffs. Die Band stammt aus Memphis, Tennessee und vereint die Liebe zum Heavy Rock der 70er, zum Hill-Country-Blues und zu vielen modernen, gitarrenlastigen Bands. Ihr Sound ist keine Heldenverehrung, ihr Markenzeichen ist die Kombination aus prägnantem Musizieren und schnörkellosem, puristischem Rock'n'Roll.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
 Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, ProbierLaden, 17 Uhr**  
 »Mobile Stadterkundung«  
 Stadt und Land erkunden mithilfe von Apps.

**Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr**  
 Vortrag: »Die Bibliothek als Lebensspur – Eduard Rosenthal und Jena«  
 Am 25. Juni 2026 jährt sich der Todestag Eduard Rosenthals zum 100. Mal. Aus diesem Anlass stellen Dietmar Ebert und Thomas Witzgall neue Erkenntnisse über den langjährigen Vorsitzenden des Lesehallenvereins und den Sammler rechtswissenschaftlicher Fachliteratur vor. Dietmar Ebert erzählt über Rosenthals Wirken für die Jenaer Lesehalle und Volksbibliothek von 1902 bis 1914. Thomas Witzgall spricht darüber, wie Clara Rosenthal 1926 die Arbeitsbibliothek ihres Mannes an die Bibliothek der Juristischen Fakultät der Universität Jena übergab.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Gera, TheaterFABRIK, 9 Uhr**  
 »Baby-Konzert«  
 Wiegenlieder gemeinsam (wieder-)entdecken.  
**Gera, Puppentheater, 10 Uhr**  
 Puppenspiel: »Tistou mit den grünen Daumen«  
 Eine Reise in unerwartete Abenteuer, die einen zutiefst friedvollen Verlauf nehmen. Ab 8 Jahren!

**SONSTIGES**

**Weimar, Weimarhallenpark und verschiedene Orte, 9-22 Uhr**  
 »Fest der Demokratie«  
 Am heutigen Tag wird Weimar zum Ort für Austausch, Begegnung und neue Perspektiven. Das »Fest der Demokratie« macht erlebbar, was unsere Gesellschaft zusammenhält. Zentrum ist die Weimarahalle mit vielfältigen Workshops, Gesprächen und Mitmachformaten. Ergänzt wird das Programm durch kostenfreie Angebote in der Stadt im Haus der Weimarer Republik, im Museum Zwangsarbeit und der Gedenkstätte Buchenwald. Am Abend wird aus Austausch Gemeinschaft: Ray Dalton spielt ein Konzert im Weimarhallenpark.

**Fr, 26. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
 Musiktheater: »Heute Nacht oder nie«  
 Ein Abend mit den Comedian Harmonists.  
**Bad Blankenburg, Park der Landdessportschule, 20 Uhr**  
 Komödie: »Der König der Narren« [Open Air]  
 Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik.

**Jena, Kulturschlachthof, 20 Uhr**  
 Schauspiel: »Der Gott des Gemetzels«  
 Von Yasmina Reza.  
 Eintritt frei!

**Gera, Hofgut, 21 Uhr**  
 »Der Weg des Orpheus«  
 Eine musikdramatische Wanderung.

**KONZERT**

**Jena, Trafo, 20 Uhr**  
 Live: »Stefanie Schrank«  
 Stefanie Schrank, bildende Künstlerin und Bassistin der Kölner Band Locas In Love, baut ihren sophisticated Pop aus analogen Synthesizern und eckig-eleganten Grooves und singt über Zukunft, Körper, Neoliberalismus und Depression. Super-konkret und dabei ebenso dreamy und rauschhaft, assoziativ und automatisch, minimalistisch und umarmend.



© J. Kessler

## LESUNG &amp; BUCH



**Jenaer Universitätsbuchhandlung Thalia, Leutragraben 1, 20.15 Uhr**

**#dragonfight:**  
Liane Mars vs. Karolyn Ciseau  
Zwei SPIEGEL-Bestsellerautorinnen. Zwei Drachenbücher. Eine Frage, die man nicht ganz ernst nehmen sollte: Wer hat das bessere Drachenbuch? Die beiden Romantasy-Autorinnen Liane Mars und Karolyn Ciseau liefern sich einen augenzwinkernden Dragonfight. Sie lesen aus »ASRAI 4 – Der Schatten des Shetai« und »It Takes a Monster... Dragonblood Academy«, sprechen über Drachen, Romantasy und Book Boyfriends – und sorgen zwischendurch für die eine oder andere Überraschung.

Ein Abend für alle, die Drachen, große Gefühle und humorvolle Wortgefechte mögen.

## MÄRKTE &amp; FESTE

**Jena, Griesbachgarten / Planetarium und Botanischer Garten, 18 Uhr**

»Sommerfest der Universität Jena«  
Flanieren, tanzen, genießen – all das bietet das Sommerfest der Universität Jena. Die Festivität ist ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Jena, ein Insider-Tipp für Einheimische und Besucher der Saalestadt gleichermaßen. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Bewegungs- und kulinarischen Angeboten auf dem Festareal Botanischer Garten, Planetarium und Griesbachgarten.

## KIDS, TEENS &amp; FAMILY

**Gera, Puppentheater, 10 Uhr**

Puppenspiel: »Tistout mit den grünen Daumen«

Eine Reise in unerwartete Abenteuer, die einen zutiefst friedvollen Verlauf nehmen. Ab 8 Jahren!



**Gera, TheaterFABRIK, 10 Uhr**

»Baby-Konzert«  
Wiegenlieder gemeinsam (wieder-)entdecken.

**Weimar, DNT, 10 Uhr**

Musiktheater: »Gold!«  
In dieser Märchenoper wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig. Ab 6 Jahren!

**Weimar, Weimarahallenpark, 17.30 Uhr**

Live: »Deine Freunde – Kindsköpfe im Park«

Wer Kinder im Alter von 4-12 hat, kennt sie längst: Deine Freunde! Die Band bringt ihre Mischung aus Hip-Hop, Pop und echtem Family-Entertainment in den Weimarahallenpark – frech, tanzbar und absolut familieneeignet. Ein Sommer-nachmittag voller Beats, Spaß und guter Laune!

## Sa, 27. Juni

## THEATER &amp; BÜHNE

**Weimar, stellwerk junges theater, 15 Uhr**

Kurspräsentationen: »Zeig mal!«  
Mindestens einmal im Jahr kommen alle Kurse von Klein bis Groß auf der stellwerk-Bühne zusammen, um vorzustellen, was sie im Laufe der Spielzeit erarbeitet haben. Für Interessierte ist der Tag eine schöne Möglichkeit, Einblicke in die theaterpädagogische Arbeit des stellwerks zu bekommen.  
Eintritt frei!

**Weimar, stellwerk junges theater, 18 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Princess Island«  
Mit »Princess Island« bringt das Theaterduo hashtagmonike (Henrike Commichau und Mona Vojacek Koper) gemeinsam mit dem Ensemble des stellwerks eine Stückentwicklung auf die Bühne. Sie untersuchen Selbstdarstellungsdruck, Konkurrenz, Idealbilder, die Sehnsucht nach Anerkennung von Menschen, die uns gar nicht kennen, und fragen sich: Woher kommt das ganze alte Geld?



**Weimar, e-work, 19 Uhr**

Sommertheater Open-Air: »Rambazambabar – That's Life!«  
Auch in diesem Sommer singt und musiziert sich das Ensemble des Kultformats »Rambazambabar« einmal mehr in die Herzen seines Publikums.

**Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 20 Uhr**

Komödie: »Der König der Narren«  
[Open Air]  
Eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuer Geschichten der Räuber- und Ritterromantik.

**Jena, Kulturschlachthof, 20 Uhr**

Schauspiel: »Der Gott des Gemetzels«  
Von Yasmina Reza.  
Eintritt frei!

**Gera, Hofgut, 21 Uhr**

»Der Weg des Orpheus«  
Eine musikdramatische Wanderung.

## KONZERT

**Hohlstedt, Eulensteiner Hof, 16 Uhr**

Lyrisches Konzert: »Laura Glatter und Wilfried Mengs«  
So lebendig und vielfältig wie das Leben in einem Baum, gestalten die Künstler aus Thüringen mit lustiger Lyrik, witzigen Reimen und eingängigen, groovigen Melodien ihr originelles Programm. Die beiden Thüringer flirtieren mit der Kaltmamsell und der Führerin kraftgetriebener Flurförderfahrzeuge, genannt Gabelstapler-Jenny. Sie folgen dem Handykiller bei seinem Geschäft und einem Trapper in Grönland und der Zuhörer merkt plötz-

lich, dass er doch singen kann. Mit irischen und amerikanischen Folk- und Countrysongs runden sie das Programm gekonnt ab.  
Eintritt frei!



© Wilfried Mengs, Laura Glatter

**Jena, Otto-Schott-Gymnasium, 18 Uhr**

Sommerkonzert: »Gedankenräume«  
[Chorkonzert]  
Der Otto-Schott-Chor mit Werken von Purcell, Shaw sowie ausgewählten Volksliedern und Popsongs.

**Weimar, Weimarahallenpark, 18 Uhr**

Open Air: »Radio Top 40 Laut und Draußen Open Air«  
Mit LEA und Paul Wetz.

**Jena, Braugasthof Papiermühle, 19 Uhr**

Sommer-Nacht-Songs 2026: »Monsters of Liedermaking«  
Die »Monsters of Liedermaking« gelten durchaus als Faszinosum der deutschsprachigen Rockwelt: Die sechs Herrschaften lernten sich als Solokünstler auf zahlreichen Liedermacherfestivals kennen und sehr schätzen. Immer mehr Kurztouren wurden organisiert. Damals wurde noch nacheinander gespielt, wie es sich eben für Festivals gehört. Dann – im Sommer 2003 auf dem Hamburger Rockspektakel – kam der spontane Entschluss, einfach drei Bierbänke auf die Bühne zu stellen und zusammen zu spielen. Die Folge war spontane Begeisterung auf beiden Seiten der Bühne. Das Fazit: Die »Monsters of Liedermaking« sind eine Band. Denn sie sind zusammen mehr als die Summe der einzelnen Teile. Logisch, oder?



© Thorsten Knottke

## CLUB &amp; PARTY

**Jena, Rosenkeller, 23 Uhr**

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

## VORTRAG &amp; FÜHRUNG

**Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 14 Uhr**

»Öffentliche Bibliotheksführung«  
Wie kommt das Buch nach der Ausleihe wieder ins Regal? Wieso schwebt eine Astronautin über dem Kleinkindbereich? Und wie werden neue Medien angeschafft? Erleben Sie in dieser Führung den Bücherei-Neubau in vielen Facetten. Sie erhalten einen spannenden Einblick in den Arbeitsalltag einer modernen Bibliothek und lernen Abläufe und Bereiche kennen, die normalerweise im Verborgenen bleiben. Zudem erfahren Sie Spannendes zum Gebäude, Gestaltung und Konzept.

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**

Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**Jena, Institut für Altertumswissenschaften der FSU, 15 Uhr**

Führung: »Von der Archaik zur Spätklassik«  
Ein Rundgang durch die Ausstellung »Lichtwechsel«.

**Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr**

Führung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«  
Besuchen Sie Familie Schiller in ihrem Gartenhaus in Jena und erfahren Sie die wichtigsten Fakten und spannende Geschichten rund um Friedrich Schiller und sein Familienleben im Garten.

**Jena, Trafo, 16 Uhr**

FINISSAGE: »Transit 02 – Karussell«  
Fotoausstellung von René Buschner.

## KIDS, TEENS &amp; FAMILY

**Weimar, DNT, 11 Uhr**

Musiktheater: »Gold!«  
In dieser Märchenoper wird das Grimm-Märchen »Vom Fischer und seiner Frau« in musikalisch reduzierter Form lebendig. Ab 6 Jahren!

## SONSTIGES

**Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr**

»Nachbarschaftscafé«

## So, 28. Juni

## THEATER &amp; BÜHNE

**Gera, Hofgut, 17 und 21 Uhr**

»Der Weg des Orpheus«  
Eine musikdramatische Wanderung.

**Weimar, e-work, 19 Uhr**

Sommertheater Open-Air: »Der Menschenfeind«  
[Komödie]

Ein rasantes Sommerfest der Eitelkeiten.

## KABARETT &amp; COMEDY

**Jena, Distelschänke, 17 Uhr**

Stand-Up-Comedy: »Distel Comedy – CSD Special«

Dieser Comedy-Abend wird wunderbar funny – ganz ohne diskriminierende Witze, dafür mit jeder Menge smarter Pointen. Moderiert wird der Abend von der phantastischen Dani L. Pünktchen.

## KONZERT

**Kahla, Rosengarten, 17 Uhr**

Konzert: »Brassband VielKLANG«

**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**

Konzert: »Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar – Berstende Dimensionen«  
Werke von Ferran Cruixent und Ottorino Respighi.

**Bad Blankenburg, Park der Landessportschule, 20 Uhr**

Konzert: »Klangzauber unterm Sternenzelt«  
[Open Air]

Sehen Sie sich auch nach schönen Stimmen, gebettet in feinen Streicherklang? Dazu freie Natur unter blauem Himmel? Dann haben die Thüringer Symphoniker in Kooperation mit der Opernkategorie der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar genau das Richtige für Sie im Programm: Schönste Melodien aus Oper und Operette präsentieren Ihnen junge, talentierte Stimmen aus der ganzen Welt. Vor den stimmungsvollen Kulissen des Parks der Landessportschule und des Hohen Schwarms werden sie sanft von den Klängen des Orchesters getragen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit bekannten und unbekanntem Arien und Ensembles in berückendem Ambiente, bei dem nicht

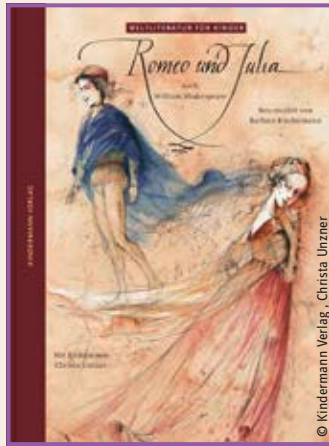
nur die Vögel beglückt ihr Abendlied trällern.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Gera, Puppentheater, 11 Uhr**  
Puppenspiel: »Tistou mit den grünen Daumen«  
Eine Reise in unerwartete Abenteuer, die einen zutiefst friedvollen Verlauf nehmen. Ab 8 Jahren!

**Weimar, DNT, 11 Uhr**  
Familienvorlesung: »Mehr als ein Spiel – Warum Fußball für alle gut ist«  
Fußball begeistert Millionen Menschen auf der ganzen Welt – auf dem Bolzplatz, im Stadion und vor dem Fernseher. Doch was macht diesen Sport eigentlich so besonders? Mit dabei ist die 27-malige Nationalspielerin und U19-Weltmeisterin Anna Blässe, welche spannende Einblicke, überraschende Fakten rund um den Frauenfußball und lustige Geschichten aus dem Alltag einer Profispielerin gibt.

**Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr**  
Lesung: »Romeo und Julia neu interpretiert«  
Klassiker wie Shakespeares »Romeo und Julia«, Schillers »Jungfrau von Orleans« oder Goethes »Faust« können durchaus auch für Kinder von Interesse sein. Der Berliner Kindermann Verlag möchte Kindern einen spielerischen und vorvorgeordnetem Zugang zu Literaturklassikern ermöglichen. Das geschieht nicht zuletzt durch detailverliebte künstlerische Illustrationen, die die einzelnen Figuren der Geschichten bei jedem Lesen erneut zum Leben erwecken.



© Kindermann Verlag, Christa Unzner

**Di, 30. Juni**

**THEATER & BÜHNE**

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**  
Sommertheater Open-Air: »Rambazambabar – That's Life!«  
Auch in diesem Sommer singt und musiziert sich das Ensemble des Kultformats »Rambazambabar« einmal mehr in die Herzen seines Publikums.

**Gera, Hofgut, 21 Uhr**  
»Der Weg des Orpheus«  
Eine musikdramatische Wanderung.

**KONZERT**

**Jena, Holzmarkt, 16.30 Uhr**  
»Big Band Konzert auf dem Holzmarkt – R&B Bees«  
Die R&B Bees ist eine der drei Big Bands der Musik- und Kunstschule Jena. Die Band besteht derzeit aus ca. 22 Mitgliedern verschiedenen Alters – von Schülern über Studenten bis hin zu anderweitig berufstätigen Hobby-Musikern. Neben Big Band-Klassikern stehen auch hier bekannte Blues-, Rock/Pop- und Jazztitel auf dem Programm.



© MKS

**Jena, Irish Pub, 19 Uhr**  
»Rudy Tuesday«  
[Folk & Rock]  
Livemusik mit Rüdiger Mund.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr**  
Reise-Foto-Show: »Alaska und Yukon«

**Veranstaltungsadressen**

**ADRESSEN JENA**

**Abantu Kulturlabor**  
www.abantu.space

**Café Wagner Jena e.V.**  
Wagnergasse 26  
Telefon: 036 41-47 21 53  
www.wagnerverein-jena.de

**Internationales Centrum**  
Haus auf der Mauer  
Johannisplatz 26, 07743 Jena  
www.haus-auf-der-mauer.de

**Ernst Abbe Bücherei**  
Engelplatz 2  
Telefon: 036 41-49 81 60  
www.stadtbibliothek-jena.de

**F-Haus**  
Johannisplatz 14  
Telefon: 036 41-55 81 11  
www.f-haus.de

**Jenaer Philharmonie**  
im Volkshaus Jena  
Carl-Zeiß-Platz 15  
Telefon: 036 41-49 81 15  
www.jenaer-philharmonie.de

**Kassablanca Gleis1**  
Felsenkeller Str. 13a  
Telefon: 036 41-28 26 0  
www.kassablanca.de

**KuBa Jena**  
Spitzweidenweg 28  
Telefon: 0178-845 44 16  
www.kuba-jena.de

**KuBus**  
Theobald-Renner-Straße 1a  
Telefon: 036 41-53 16 55  
www.kubus.jena.de

**Kurz & Klein Kunstbühne**  
Apoldaer Straße 3  
99510 Kapellendorf  
Telefon: 0171-529 49 08  
www.kurz-und-kleinkunst.de

**Romantikerhaus Jena**  
Unterm Markt 12a  
07743 Jena

**Rosenkeller e.V.**  
Johannisstraße 13  
Telefon: 036 41-93 11 90  
www.rosenkeller.org

**Theaterhaus Jena**  
Schillergäßchen 1  
Telefon: 036 41-88 69 0  
www.theaterhaus-jena.de

**Volksbad**  
Knebelstraße 10  
Telefon: 036 41-49 81 90  
www.volksbad-jena.de

**Volkshaus**  
Carl-Zeiß-Platz 15  
Telefon: 036 41-49 81 90  
www.volkshaus-jena.de

**Volkshochschule Jena**  
Grietgasse 17a  
Telefon: 036 41-49 82 00  
www.vhs-jena.de

**Villa Rosenthal**  
Mälzerstraße 11  
Telefon: 036 41-49 82 71  
www.villa-rosenthal-jena.de

**GALERIEN UND KUNST**

**Jenaer Kunstverein**  
Markt 16  
Tel.: 03641-63 69 938  
www.jenaer-kunstverein.de

**galerie pack of patches**  
Lutherstraße 160  
Telefon: 036 41-54 34 57  
www.packofpatches.com

**Galerie eigenSinn**  
Wagnergasse 36  
Telefon: 036 41-42 66 82  
www.eigensinn.de

**Kunsthandlung Huber-Treff**  
Charlottenstraße 19  
Telefon: 036 41-44 28 29  
www.huber-treff.de

**Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena**  
Markt 7  
Telefon: 036 41-49 82 61  
www.stadtmuseum-jena.de

**Galerie Schwing**  
Johannesplatz 10  
Telefon: 036 41-44 92 08  
www.galerie-schwing.de

**ADRESSEN REGION**

**Thüringer Landestheater Rudolstadt**  
Anger 1, 07407 Rudolstadt  
Telefon: 036 72-42 27 66  
www.theater-rudolstadt.com

**Theater Gera**  
Theaterplatz 1  
07548 Gera  
Telefon: 0365-8279105  
www.tpthueringen.de

**Puppentheater Gera**  
Gustav-Hennig-Platz 5  
07545 Gera  
Tel. 0365-8279105  
www.tpthueringen.de

**Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar**  
Theaterplatz 2  
99401 Weimar  
Telefon: 036 43-75 50  
www.nationaltheater-weimar.de

**M-Pire Music Club**  
Prüssingstraße 18  
Telefon: 036 41-56 46 565  
www.mpire-jena.de

**| NOTDIENSTE |**

- Polizei:** 110
- Feuerwehr:** 112
- Ärztlicher Notdienst:** 116 117
- Giftinformationszentrum:** 0361-73 07 30
- Zahnärztlicher Notdienst:** 116 117 oder www.kzv-thueringen.de
- Apotheken-Notdienst:** 0800 002 28 33 (kostenlos) oder www.apotheken.de bzw. www.aponet.de
- Tierärztlicher Notdienst:** 0361-644 788 08
- Telefonseelsorge:** 0800 111 0111 oder 116 123
- Kinder- und Jugendtelefon:** 116 111
- Hilfetelefon Schwangere in Not:** 0800 404 00 20
- Hilfetelefon-Gewalt gegen Frauen:** 0800 11 60 16
- Elterntelefon »Nummer gegen Kummer«:** 0800 11 10 550
- Blutspende Suhl:** Termine unter www.blutspendesuhl.de
- DRK Blutspendedienst:** Termine unter www.blutspende-nstob.de
- Sperr-Notruf für Geldkarten im Inland:** 116 116
- Alle Angaben ohne Gewähr

**| IMPRESSUM |**

**07 DAS STADTMAGAZIN**

**Verlag**  
Florian Görmar Verlag  
Lindenhöhe 16, 07749 Jena  
Telefon: 036 41-54 34 48  
E-Mail: info@stadtmagazin07.de  
Internet: www.stadtmagazin07.de

**Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur**  
**i.S.d.P.** Florian Görmar  
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

**Redaktion**  
Lindenhöhe 16  
07749 Jena

**Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)**  
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Stefan Haake (SHA), Friederike Heller (FRH), Andreas Klossek (AKL), Michael Stocker (MST), Grit Sachse (GRS)

**Anzeigenleitung**  
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

**Druck** Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

**Fotos / Bildnachweis**

Titel: Christoph Worsch  
Seite 3: Zeiss-Archiv / Enrico Leder, RaiderArts / Christoph Worsch

Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

**Beilagen-Hinweis**

Kino Empfehlung Schillerhof  
Juni 2026

**Abonnement**

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

**Erscheinungsweise** zehnmal pro Jahr

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**

18.06.2026 für die Sommer-Ausgabe 2026

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Mo, 29. Juni**

**KONZERT**

**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar – Berstende Dimensionen«  
Werke von Ferran Cruixent und Ottorino Respighi.

**Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr**  
Live: »Moritz Pachale Orgel Trio«

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr**  
Stadtführung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Gera, Puppentheater, 11 Uhr**  
Puppenspiel: »Tistou mit den grünen Daumen«  
Eine Reise in unerwartete Abenteuer, die einen zutiefst friedvollen Verlauf nehmen. Ab 8 Jahren!

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

## Wie sehen deine Pläne für den Sommer aus?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



**THEO, 5**  
Kindergartenkind

Ich möchte diesen Sommer schwimmen lernen. Mein großer Bruder hat schon gesagt, dass er mir dabei helfen wird. Er kann das schon richtig gut und springt auch vom Turm. Ich kann es auch schon ein bisschen. Aber ich muss noch weiter üben.



**CLARA, 36**  
Angestellte

Ich möchte eigentlich nur entspannen und einen ruhigen Sommer haben. Einmal für zwei, drei Tage überhaupt nichts machen – das wäre mein absolutes Highlight. Keine Wäsche, keine Einkäufe, kein Hausputz, keine Verpflichtungen, kein Krach, sondern nur ausschlafen, ausruhen, Bücher lesen und in der Sonne liegen. Das wird aber leider nichts werden, weil der Lärm der Stadt bei uns immer hörbar ist und ich zwei Kinder habe, die dieses Spiel vermutlich nicht mitmachen werden. Das klingt jetzt negativer, als es ist – wir unterstützen uns als Familie dahingehend schon sehr. Vielleicht kann ich mir hier und da also wenigstens kleine Auszeiten nehmen.



**STEVEN, 36**  
Mechaniker

Ich bin großer Fußballfan und bei mir steht deshalb natürlich die Fußball-WM hoch im Kurs. Da diese in Nordamerika stattfindet, liegen die Anstoßzeiten für uns in Europa nicht gerade günstig und teilweise mitten in der Nacht. Für einige interessante Spiele werde ich mir also den Wecker stellen müssen. Die deutsche Nationalmannschaft spielt in der Vorrunde aber noch zu ganz humanen Uhrzeiten. Mit etwas Glück und dem nötigen Willen ist das Halbfinale für uns sicher auch drin. Wer Weltmeister wird? Der amtierende Europameister Spanien. Die sind seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau – an Spanien wird kein Vorbeikommen sein.



**RICHARD, 42**  
Sozialarbeiter

Mein Sommer steht ganz im Zeichen des Sports – zumindest in meinem Kopf, haha! Da ich mich aber gut kenne, werde ich das sicher nicht konstant durchziehen. Ich möchte im Herbst meinen ersten Halbmarathon laufen und da meine Motivation fürs Training immer schwankt, versuche ich einfach, über einen längeren Zeitraum fit zu werden. Die Halbmarathonstrecke sehe ich gar nicht mal als Problem. Die 21 Kilometer sind schon machbar, wenn man sich auf der Strecke Zeit lässt – und das werde ich auch tun. Ich strebe nicht nach einer Bestzeit, sondern möchte einfach nur durchhalten. Wenn ich dafür halbwegs fit bin, sollte das klappen.



**CHRISTEL, 74**  
Rentnerin

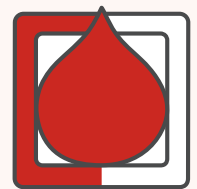
Ich werde im Sommer sicher öfter meine Enkel besuchen. Diese leben gut 100 Kilometer von mir entfernt. Da ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln reise und öfter umsteigen muss, sind meine Besuche gefühlt immer mit einer halben Weltreise verbunden. In den richtigen Urlaub fahre ich anschließend in der Nebensaison, dann ist es doch um einiges günstiger und vor allem nicht so überlaufen. Geplant ist aber noch nichts. Den Sommer an den Urlaubsorten überlasse ich gerne den Familien, die mit Schulferien planen müssen. Zu Hause kann man den Sommer ja auch genießen. Laue Sommerabende auf dem Balkon mag ich sehr gerne.



**FLORENTINE, 24**  
Studentin

Ich stehe kurz vor dem Abschluss meines Studiums, im Herbst beginnen meine Prüfungen. Ich werde meinen Sommer also hauptsächlich in der Bibliothek verbringen. Hier und da werde ich spontan sicher auch mal auf ein Festival gehen oder mich mit meinen Freunden treffen, aber das wird sich sehr in Grenzen halten. Für mich heißt es: Bücher wälzen und lernen. Zwölf Jahre Schule und fünf Jahre Studium sind eine lange Zeit und nun fast geschafft – jetzt soll es auch richtig gut werden! Diesen Ehrgeiz hatte ich nicht immer. Das Ziel einer guten Abschlussnote als Lohn für all die Jahre habe ich mir jetzt aber gesetzt und ziehe das auch durch.

# WE NEED HEROES!



ITMS

gemeinnützige GmbH

Dringend gesucht: Blut- und Plasmaspender

**Blut- und Plasmaspendezentrum**  
**Mainzer Str. 36-37 (Vilnius-Passage)**  
**99089 Erfurt-Rieth**  
**Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr**  
**Sa 07:30-12:30 Uhr**

Personalausweis/Reisepass zu jeder Spende mitbringen!



**Termine mobile Blutspende**  
und **Öffnungszeiten der**  
**Blut- und Plasmaspendezentren**  
Suhl, Eisenach, Erfurt, Ilmenau

[www.facebook.com/blutspende123/](http://www.facebook.com/blutspende123/)  
[www.instagram.com/blutspendesuhl/](http://www.instagram.com/blutspendesuhl/)

**blutspendesuhl.de**

facebook Instagram LinkedIn YouTube

MIT DER  
ZEIT GEHEN



Echte Menschen  
und prompt  
ein neuer Job.



06.06.26  
10 - 16 UHR  
MARKTPLATZ  
JENA

**Ob mitdiskutieren oder zuhören – unsere neue jobwalk-Bühne mit Vorträgen u. a. zum Thema:**

- 
- 10:30 Uhr Podiumsdiskussion: Fachkräftemangel in der Region mit Dr. Thomas Nitzsche (OB Jena), Wilfried Röpke (WFJ), Susanne Brückner (Schott AG) · u. w. \*
- 
- 11:45 Uhr Keynote: Warum gute HR-Arbeit oft wirkungslos bleibt - obwohl Du alles richtig machst \*
- 
- 12:45 Uhr Future Skills - Welche Berufe durch Automatisierung und KI mittelfristig wegfallen - welche Fähigkeiten wir in Zukunft wirklich brauchen!
- 
- 13:30 Uhr Vorwurf oder Verständnis? Unterschiedlich geprägte Generationen treffen auf dem Arbeitsmarkt aufeinander – ein Plädoyer für mehr Miteinander. \*
- 
- 14:30 Uhr Podiumsdiskussion: 1 Million Fachkräfte fehlen im Jahr 2030 - wie geht es weiter im Gesundheitswesen, der Kranken- und Altenpflege?

jobwalk.city



**5 Generationen,  
1 Arbeitsplatz:  
mehr Informationen  
zum Bühnen-Programm**

\* mit Q&A aus dem Publikum